

Kakteen

und andere Sukkulente

M 6000 E

Heft **5**

Mai **1987**

Jahrgang **38**



Kakteen und andere Sukkulente

Monatlich erscheinendes Organ der als Herausgeber genannten Gesellschaften.

ISSN 0022 7846

<p>Heft 5 Mai 1987 Jahrgang 38</p>	<p>Herausgeber: Deutsche Kakteen-Gesellschaft e. V. Postfach 0036, Weserstraße 9, D-2893 Burhave</p> <p>Redaktion und Verlag: Dieter Hönig, Ahornweg 9 D-7820 Titisee-Neustadt, Telefon 07651/5000</p> <p>Satz und Druck: Steinhart GmbH Postfach 1105, D-7820 Titisee-Neustadt Telefon 07651/5010</p> <p>Anzeigenleitung: Steinhart GmbH</p> <p>Es gilt die Anzeigenpreisliste Nr. 11</p> <p>Der Bezugspreis ist im Mitgliedsbeitrag enthalten.</p> <p>Alle Rechte, auch des auszugsweisen Nachdrucks, der fotomechanischen Wiedergabe und der Übersetzung vorbehalten.</p> <p>Alle Beiträge stellen ausschließlich die Meinung des Verfassers dar.</p> <p>Abbildungen, die nicht besonders gekennzeichnet sind, stammen jeweils vom Verfasser.</p> <p>Herausgeber für Österreich: Gesellschaft Österreichischer Kakteenfreunde Nikolaus-Heid-Straße 35, A-2000 Stockerau</p> <p>Herausgeber für die Schweiz: Schweizerische Kakteen-Gesellschaft Im Kleeacker 6, CH-4108 Witterswil</p> <p>Printed in W.-Germany</p>
<p>Zum Titelbild:</p> <p><i>Coryphantha elephantidens</i> (Lemaire) Lemaire 1868. Sie ist die Schönste unter den Vertretern der darbwarzigen Gesellen der Gattung <i>Coryphantha</i>. Sie trägt stolz die Landesfarben ihrer Heimat Mexiko: grün der Körper, weiß die Scheitelwolle und rot die Farbe ihrer prächtigen und seidigglänzenden Blüten. Südlich der Vulkanberge im grasigen und ebenen Gelände zwischen Michoacan – Morelos – Puebla ist sie recht häufig zu finden. Ihrem Aussehen hat sie zu verdanken, daß relativ viel über sie geschrieben wurde. Zum Beispiel in „KuaS“ 1981, Heft 5, auf den Seiten 106/107 steht ein unbedingt lesenswerter Artikel von W. HEYER.</p> <p>Doch auch in der vor Ihnen liegenden Ausgabe auf Seite 110 ist etwas darüber zu lesen.</p> <p><i>Coryphantha elephantidens</i> liebt Sonne, Licht und Wärme und reichliche Wassergaben während der Vegetationszeit. Hell, doch trocken im Winter. Als Negativum ist ihre Anfälligkeit auf Ungeziefer zu erwähnen.</p> <p style="text-align: right;">Felix Krähenbühl</p> <p>Foto: Alfred Fröhlich</p>	

	Aus dem Inhalt:	
Rudolf Bölderl	Helmut Fehser und seine Gymnocalyxien	109
Felix Krähenbühl	Wir empfehlen <i>Coryphantha elephantidens</i>	110
Urs Eggli	Curt Backeberg und die Erforschung der Kakteen	112
Eckhard Meier	Hybriden Noch einmal – Echinopsis-Hybriden	117
	Kleinanzeigen	121
Günther Fritz	In Kultur beobachtet Abweichendes Blühverhalten bei einer <i>Pelecypora aselliformis</i>	122
Nigel P. Taylor	Zum Beitrag "The Genus <i>Echinocereus</i> " / Der Büchermarkt	123
Helmut Antesberger	Im Blickpunkt Kakteen aus Teneriffa – Ja oder nein?	124
Franz Gebhart	In memoriam Heinz Wery †	125
P. Braun / E. E. Pereira	Erstbeschreibung <i>Pilosocereus albisummus</i> – Eine neue Art aus dem westl. Minas Gerais, Brasilien <i>Pilosocereus cristalinensis</i> , <i>P. braunii</i> , <i>P. lindaianus</i>	126 132
	Aus anderen Fachzeitschriften	132

Helmuth Fechner und seine *Gymnocalycien*

Erst erfuhr man es nur gerüchteleise, Nachfragen und Umhören ergab dann aber die bittere Gewißheit, „Ja, es stimmt, Helmuth FECHSER lebt nicht mehr“. Mit ihm ist also ein kaum bekannter Kakteen-sammler aus diesem Leben gegangen, dem wir eine Reihe schöner und neuer Pflanzen, überwiegend *Gymnocalycien*, aus Argentinien verdanken. Darunter sind einige, bisher nur Eingeweihten bekannte Arten, die nun mit ziemlicher Sicherheit nicht mehr beschrieben werden können, denn H. FECHSER nahm die Standortkenntnisse mit ins Grab.

In meiner Sammlung stehen Nachzuchten eines fein- und langbedornen *Gymnocalycium vatteri* Buining, „Herkunft H. FECHSER“. Ich pflege ein anderes *Gymnocalycium* in mehreren Exemplaren schon seit nunmehr 9 Jahren, welches FECHSER mit der Bezeichnung: „*G.* sehr kleine Art, gr. gelbe Bl.“ nach Europa sandte. Tatsächlich werden schon Pflanzen davon blühfähig, die gerade erst 1 cm

Durchmesser aufweisen. Dieses „Gymno“ blüht wirklich sattgelb und im Vergleich zum Pflanzkörper mit ca. 5 cm Durchmesser riesig. Nach Bestäubung bildet es dann eigenartig dunkle, blau bereifte Früchte aus, die permanent an zu klein geratene *Pilosocereus*-Früchte erinnern und echten Schmuckwert besitzen. Die Samen sind relativ groß und kugelig.

Ein weiteres „Gymno“, als *G. sp.* Odorat, Bl. rosa-violett, duftend, ebenfalls leider ohne Standortangabe erhalten, sieht bei flüchtiger Betrachtung einem *G. baldianum* gleich. Es besitzt aber nicht nur ein anderes Verhalten in Kultur, sondern auch anders gefärbte und wirklich duftende Blüten. Im Gegensatz zur vorigen Art ist die Jungpflanzenaufzucht hier nicht ohne Probleme.

Weitere schöne, aber unbekannt Arten, die Helmuth FECHSER nach Europa schickte, sind *Gymnocalycium sp.* Cand I, *G. sp.* Cand II, *G. sp.* LSA, *G. sp.* LTR u. a. Sie werden vermutlich ebenfalls bis auf weiteres ohne Namen bleiben und sind deshalb



Die Abbildung zeigt das im Text erwähnte *Gymnocalycium spec.* „Kleine Art, große gelbe Blüte“ von H. FECHSER

für den Systematiker ohne praktischen Wert. Vielleicht stößt eines Tages ein Kakteensammler durch Zufall in jenem riesigen Land auf diese Pflanzen? Aber nicht nur *Gymnocalycien* kamen aus Argentinien von H. FECHSER, auch *Parodia fechneri* Backeberg, weiters *Trichocereus candicans* mit gelber Blüte (Strigl 1983) u. v. a.

In den letzten Jahren ist es ruhig geworden um H. FECHSER. Bedingt auch durch seine Krankheit waren die im Jahre 1979 verschifften Kakteen die letzten, die zu uns kamen und Eingang in nur wenige Sammlungen fanden.

Literatur:

STRIGL, F. (1983): *Trichocereus candicans* blüht auch bei uns. *Kakt. and. Sukk.* 34 (10): 234

Rudolf Bölderl
Dahlienstraße 20
D-8000 München 45

Coryphantha elephantidens (LEMAIRE) LEMAIRE

Diese *Coryphantha* findet in der Systematik ihren Platz in der Reihe *Sulcolanatae* Britton & Rose. Dort sind diejenigen Arten untergebracht, welche keine Drüsen (Glandeln) in den Furchen oder Axillen haben. *Coryphantha elephantidens* bildet flache Kugeln bis zu etwa 20 cm Durchmesser von glänzend dunkelgrüner Epidermis. Sie vermag vom Grunde aus zu sprossen, wie oben am Pflanzenkörper und auch hinter den Dornenpolstern. Dadurch können sich klumpige Polster bilden. Die Warzen sind dick, plump und tief gefurcht, Scheitel und Axillen sind stark weißwollig. Mitteldornen 0, Randdornen 6 bis 8, bis 2 cm lang, kräftig spreizend und etwas gekrümmt, schmutzigweiß bis gelblich, später dunkler gefärbt. Prächtig sind ihre Blüten! Sie erreichen einen Durchmesser von etwa 10 cm, die Blütenblätter sind zahlreich, spitz gezähnt, tiefrosa bis weiß, auch dunkelrosa mit rotem Schlund. Soweit ihr Steckbrief in Kürze.

Obwohl relativ viel über *Coryphantha elephantidens* in den Büchern geschrieben steht, finde ich nichts über die Früchte und den Samen. Weder in BACKBERGS, „Die Cactaceae“, noch in den Büchern von BERGER oder SCHELLE. In SCHUMANN'S „Gesamtbeschreibung der Kakteen“ jedoch wurde ich fündig, doch decken sich diese Angaben nicht mit meinen Beobachtungen. Die Beere, so steht es dort, sei „ellipsoidisch, ca. 2 cm im größten Durchmesser, sehr weich, blaugrün, mit dünnem, säuerlichen Saft gefüllt; Same 4 mm lang ...“ etc. Die Früchte an meiner *Coryphantha elephantidens* sind da fast 5 cm lang und gemahnen mich an zylindrische Miniaturgurken. (Siehe Bild). Sie schieben sich durch die dichte Scheitelwolle, dabei bleiben manchmal vertrocknete Blütenreste wie Kopfputz stehen. Die Samen sind klein, zahlreich und hellbraun. Heimat: Mexiko, in den Staaten Michoacan, Morelos und Puebla.

Coryphantha elephantidens aus Morelos





Die gurkenähnlichen Früchte von *Coryphantha elephantidens*



Coryphantha elephantidens am Standort. Hat eine ähnlich aussehende Pflanze den Autor Charles LEMAIRE vor rund 120 Jahren zu dem Namen „Elefantenzahn“ veranlaßt?

Der Artnamen „elephantidens“ erscheint in den Kakteenbüchern (z. B. SCHUMANN 1898 oder SCHELLE 1925) verdeutscht als „Elefantenzahn-Kaktus“. Was wollte LEMAIRE vor rund 120 Jahren damit ausdrücken? Die Dornen, deren Farbe, Krümmung oder Größe? Das letztere sicher nicht, die sind mit maximal 2 cm zu mikrig. Die Farbe – seine Notizen besagen, daß die Dornen erst gelblich und später bräunlich seien. Ha, Elfenbein ist gelblichweiß, altes Bein wird bräunlich – doch, Hand auf's Herz, ich glaube nicht an diese Auslegung, denn nur allzu viele Kakteen tragen elfenbeinfarbene Dornen. Daß ihn die Krümmung an geschwungene Stoßzähne gemahnt haben, bezweifle ich. Verbleiben noch die Mahlzähne der Elefanten. Vielleicht verglich LEMAIRE die Coryphanthen, welche zur Beschreibung damals just vor ihm auf dem Tisch lagen, mit den Backenzahnkuppen und inspirierten ihn zu seiner Notiz „elephantum dentes quasi simulantem“. So könnte es gewesen sein, oder? Doch Zahn beiseite, ich lasse mich gern eines Besseren belehren!

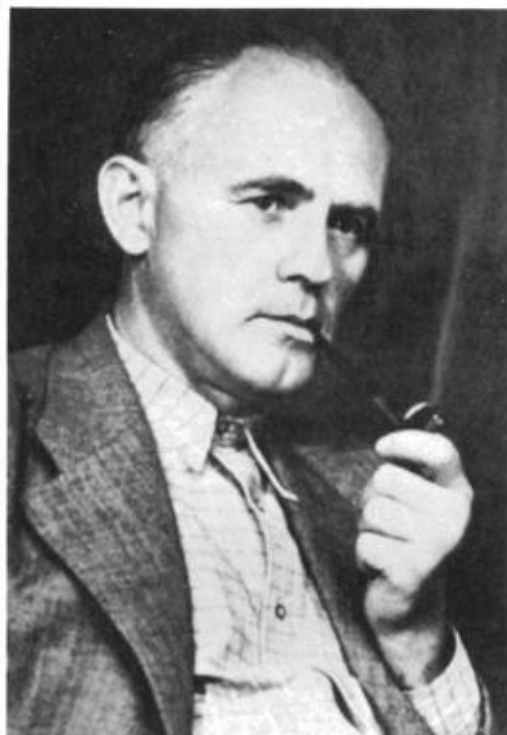
Im übrigen würde das beigegefügte Standortbild einem solchen Vergleich standhalten.

Pflegehinweise etc. können dem Titeltext (innere Umschlagseite) und weitere Angaben über *C. elephantidens* dem Beitrag von W. HEYER (1981) entnommen werden.

Literatur:

- HEYER, W. (1981): *Coryphantha elephantidens*, Kakt. and. Sukk. 32 (5): 106–107
 SCHUMANN, K. (1898): Gesamtbeschreibung der Kakteen: 486–487, Verlag J. Neumann Neudamm

Felix Krähenbühl
 Blauenstraße 15
 CH-4144 Arlesheim



Curt Backeberg und die Erforschung der Kakteen

Urs Eggli

Curt Backeberg ist nicht nur einer der bedeutendsten Exponenten der Kakteenforschung der letzten 40 Jahre, sondern sein Werk gehört auch zu den umstrittensten Beiträgen auf diesem Gebiet im genannten Zeitraum. Die Beurteilung seines umfangreichen Lebenswerkes reicht von kompletter Ablehnung (Donald 1967) bis zu kritikloser Unterstützung. Die Popularität seiner Arbeiten ist nicht zuletzt dem Umstand zuzuschreiben, daß es sich um die einzige vollständige neuere Bearbeitung der Familie handelt und daß seine beiden wichtigen Werke „Das Kakteenlexikon“ und „Die Cactaceae“, letzteres nun in einem Nachdruck, leicht erhältlich sind.

Dank dem jetzt zugänglich gewordenen Nachlaß Backebergs kann sein Lebenswerk in einem vollständigeren Lichte gesehen werden als dies bisher möglich war. Die folgenden Kapitel versuchen, eine ausführliche Biographie zu geben und zu einem besseren Verständnis seiner Ideen und Ansichten beizutragen.

Curt Backeberg 1894 bis 1966 – Stationen seines Lebens

2. 8. 1894: Geboren in Lüneburg, getauft auf den Namen Max Ferdinand Heinrich Curt, als Sohn des Registrators Johann Heinrich Wilhelm BACKEBERG und der Elise Klara Hedwig BARTEL. Über Geschwister sind keine Angaben vorhanden.

Ostern 1901 – Ostern 1911: Besuch des Johanneums in Lüneburg

Ostern 1911 – 28. 3. 1912: Besuch des Gymnasiums „Johanneum“ mit Abgangszeugnis: Gute Kenntnisse in Geschichte und Erdkunde; genügende in Englisch, Lateinisch, Deutsch, Physik, etc. Er „verläßt die Schule, um Kaufmann zu werden“.

1912 – ?: Lehrling als Außenhandels- oder Exportkaufmann in einer „Japanfirma“.

1915: Kurzzeitige Beschäftigung in einem Lüneburger „Kurz- und Spielwarengeschäft“.

1. Weltkrieg: Während eines Jahres Dienst in der Ukraine und vor Verdun, wird verwundet. Nach Genesung bis Kriegsende Einsatz in Wilna zum Wiederaufbau Ostpreußens.

11. 9. 1919: Heirat in Hamburg mit Emma Elisabeth Friederike MARKS, von Echem (Kreis Lüneburg), Hausfrau, geboren am 13. 9. 1897. Die Ehe blieb kinderlos. Das Todesdatum von Emma BACKE-

BERG ist nicht bekannt.

1919 – 1924: Arbeit als Kaufmann in verschiedenen Firmen. Allgemein ist er geschätzt als initiativer Mitarbeiter.

ca. 1925: Aufnahme der selbständigen Tätigkeit als Exportkaufmann, vor allem mit Beziehungen zu Südamerika.

ca. 1927: Erster Kontakt mit W. HAAGE sen. (Erfurt) anlässlich eines Besuches von A. V. FRIČ in Hamburg. Später besucht er FRIČ mehrmals in Prag. Gemäß Katalog 1937 ist dies auch das Gründungsjahr der Kakteenhandlung BACKEBERG.

1928: 1. Reise (evtl. 1928 / 29?), nach Mexiko und Westindien, vor allem im Zusammenhang mit seiner Tätigkeit als selbständiger Exportkaufmann. Im Vorbeigehen sammelt er in Venezuela etwas Samen, da er sich erinnert, FRIČ in diesem Zusammenhang vom „schwarzen Gold“ sprechen gehört zu haben.

1931: 2. Reise, nach Peru und Bolivien.

1932: 1. Vortragsreise nach England, u. a. mit einem "very beautiful . . . and well arranged" Vortrag vor der damaligen "Cactus and Succulent Society of Great Britain" (HIGGINS 1932). Gleichzeitig erscheinen erste Artikel im ersten Band der Zeitschrift dieser Gesellschaft.

1933: 3. Reise, nach Peru und Bolivien.

1934: Erste Filmvorträge (z. B. in Kiel) und Veröffentlichung einer kurzen Erzählung in der Zeitschrift „Buch für Alle“.

1935: 2. Vortragsreise nach England. Im gleichen Jahr wird Fräulein Hildegunde STEIN als „Elevin“ für Sekretariats- und Gartenarbeiten in den Betrieb BACKEBERGS eingestellt und verläßt ihn erst wieder Ende 1938. Fräulein STEIN wurde am 16. 9. 1907 in Habelschwerdt (Schlesien) geboren und besuchte die Kunstgewerbeschule Breslau (Ausbildung als Retuscheurin und in Maschinenschreiben). Während des 2. Weltkriegs arbeitet sie als DRK-Helferin, anschließend 1946–48 als Retuscheurin in einem Hamburger Fotogeschäft. Ab Juli 1949 steht sie als Sekretärin wieder in den Diensten BACKEBERGS, der sie in einem Visum-Antrag an das französische Konsulat 1950 als „Pflegetochter“ bezeichnet. Nach dem Ableben von Emmy BACKEBERG wird sie Alleinerbin und Verwalterin des BACKEBERGSchen Nachlasses, der erst nach ihrem Tode und nur Dank einem Zufall vor dem Mülleimer gerettet werden konnte.

1936: 4. Reise, nach Peru und Chile. Die Reise wird teilweise durch Victor MORAWETZ (USA) finanziert, für dessen Sammlung BACKEBERG Material mitbringen soll.

1937: 5. Reise, nach Ecuador und Nordperu, wiederum teilweise durch V. MORAWETZ finanziert, für den erneut Material gesammelt wird. Daneben wird die Reise durch eine Hamburger Illustrierte finanziert, die BACKEBERG beauftragt, in Ecuador

Schrumpfköpfe zu beschaffen.

1938: Auf der JHV der DKG in Essen erhält BACKEBERG die Ehrenmitgliedschaft (Antrag der OG Wien auf Anraten von Franz BUXBAUM).

Reise nach Mexiko um für die permanente Hamburger Ausstellung „Planten un Blomen“ Riesenkakteen zu sammeln.

1939 ff.: Existenzgrundlage bilden der Handel mit Kakteen (Pflanzen und Samen) sowie Vortragsreisen.

Kriegsjahre – 1942: Einsatz in der „Truppenbetreuung“ als Vortragsreisender, unterstützt durch seine Frau. Einsätze vor allem in Frankreich mit Vorträgen vor verschiedenen Truppeneinheiten. 1942 bezeichnet sich BACKEBERG beruflich als „Filmvortragsreisender, Kaufmann“.

1942: Publikation der autobiographischen Schilderungen „Stachlige Wildnis“. Im gleichen Jahr werden auch verschiedene Publikationen für die DKG-Veröffentlichungen vorbereitet, vor allem Studien zur Verbreitung der Kakteen.

Existenzgrundlage ist immer noch der Kakteenhandel. Daneben baut er in kleinem Rahmen Tabak an und versorgt Freunde und Bekannte mit selbstgemachten Zigarren.

1943: „Planten un Blomen“ wird bei einer Bombardierung total zerstört, was BACKEBERG schwer beschäftigt.

1944: Splitterwurf durch eine Bombardierung in der Gegend des BACKEBERGSchen Hauses zerstört die Verglasung aller Gewächshäuser. Im Austausch gegen selbstgezogenen Tabak ist der Schaden verhältnismäßig rasch behoben.

1945 ff.: Existenzgrundlage ist neben der Kakteenhandlung vor allem die Tätigkeit als Vortragsreisender. In dieser Periode übersetzt er unzählige amerikanische Kakteengedichte ins Deutsche und versucht, die Kriegserlebnisse mit dem Schreiben von Tiergedichten zu verarbeiten. Während seiner reisebedingten Abwesenheiten pflegt seine Frau – wie schon früher – die Sammlung.

1949: 1. Reise an die südfranzösische Riviera zum Studium der dortigen großen Sammlungen. Durch L. VATRICAN lernt er J. MARNIER-LAPOSTOLLE kennen. In dieser Zeit bezeichnet sich BACKEBERG beruflich als „Fachschriftsteller“.

1951 – 55: Leiter des Botanischen Gartens „Les Cèdres“ von J. MARNIER-LAPOSTOLLE in Südfrankreich. Wegen Differenzen mit dem Eigentümer kehrt er 1955 nach Hamburg zurück. Während dieser Periode handelt er weiterhin mit Kakteen aus seiner Privatsammlung und unternimmt unzählige Vortragsreisen.

Seit 1953 Kontakte mit W. RAUH (Heidelberg) und in der Folge intensiver Briefwechsel und Zusammenarbeit bei der Aufarbeitung des peruanischen Kakteenmaterials der beiden Peru-Expeditionen RAUHS. Ebenfalls in diese Periode fallen erste Kontakte



Vor allem aus den Anden Südamerikas brachte BACKEBERG eine Vielzahl neuer Cereen mit nach Hause

mit F. RIVIERE-de-CARALT in Spanien und Bearbeitung der umfangreichen Opuntien-Sammlung in dessen Garten "Pinya de Rosa". Häufige Besuche dieser Sammlung auch in den folgenden Jahren bis 1965.

1955 – 56: Intensive Arbeit an den ersten Bänden seines umfangreichen Handbuches. Zum Teil Aufenthalt in einem Kurhaus, um ungestört arbeiten zu können. Das Manuskript von Band 1 ist Mitte 1956 fertiggestellt (erschien 1958). Das Handbuch sollte ursprünglich drei Bände umfassen, wurde aber im Laufe der Zeit immer umfangreicher.

Existenzgrundlage sind unzählige Vortragsreisen, unter anderem 1955 auch für die südfranzösische Tourismusbehörde, mit der BACKEBERG einen Vertrag über 120 Werbevorträge in Deutschland abschloß.

1956: Verkauf der Privatsammlung (damals noch in "Les Cèdres" untergebracht) an den "Jardin Exotique" in Monaco. In den folgenden Jahren baut BACKEBERG langsam wieder eine neue Sammlung auf.

1958 – 62: Die 6 Bände des Handbuches „Die Cactaceae“ erscheinen in rascher Folge.

1962/63: Verschiedene Reisen nach Südeuropa und Zusammenstellung mehrerer Diavorträge über diese Landschaften und zu historischen Themen.

1964: Vier Monate Studium der Sammlung von J. MARNIER-LAPOSTOLLE im Hinblick auf ein geplantes „Kakteenlexikon“. Intensivierte Kontakte zu vielen Liebhabern und Erwerbsgärtnern seit 1963

um Material für dieses letzte Werk zusammenzutragen.

1965: Vortragsreise nach England. Gleichzeitig Vorbereitungen zum Verkauf der wieder aufgebauten Privatsammlung, wiederum an den "Jardin Exotique" in Monaco (der Verkauf wird erst definitiv nach BACKEBERGS Tod 1967 von seiner Frau geregelt).

14. 1. 1966: Überraschender Tod durch einen Herzanfall, noch vor der Publikation des im Druck befindlichen Abschlußwerkes „Das Kakteenlexikon“.

Curt Backeberg und sein Umfeld

BACKEBERGS erstes Interesse an Kakteen fiel in eine Zeit, in der das Kakteenhobby – trotz einer sich anbahnenden Weltwirtschaftskrise – einem neuen Höhepunkt zustrebte. Offenbar spielten einige Kakteen, die ihn im elterlichen Hause durch die Jugendzeit begleiteten, eine gewisse Rolle, und dank seiner Ausbildung zum Exportkaufmann fiel ihm Ende der 20er Jahre unseres Jahrhunderts der Schritt zur selbständigen Kakteenhandlung nicht schwer.

In dieser Zeit entdeckte FRIC auf seinen Reisen ungezählte Neuigkeiten, und ein Treffen zwischen FRIC und BACKEBERG in Hamburg im Jahre 1927 (sowie später mehrere Besuche bei FRIC in Prag) bildeten einen weiteren Markstein auf dem Weg BACKEBERGS zur Kakteenkunde.

Dies war auch die Zeit, in der die alte Einteilung der Familie der Kakteen durch K. SCHUMANN langsam durch das modernere System von BRITTON & ROSE abgelöst wurde; die Zeit, in der ALWIN BERGER sein Werk „Die Entwicklungslinien der Kakteen“ (1926) veröffentlichte – kurz eine Zeit, die sich Neuerungen gegenüber verhältnismäßig aufgeschlossen zeigte. Bereits nach seiner ersten Südamerika-Reise 1928, auf der BACKEBERG allerdings nur am Rande mit Kakteen in Berührung kam, denn seine Tätigkeit als Exportkaufmann ließ ihm dazu nur wenig Zeit, widmete er sich immer mehr den Kakteen und kam schließlich zur Überzeugung, daß eine weitere Überarbeitung der Einteilung der Familie nötig sei. Die allgemeine Lage im Vorkriegs-

Das Transportmittel des Kakteen-
sammlers CURT BACKEBERG in den
frühen Dreißigerjahren

deutschland verhalf seinen Ideen zu großem Aufschwung, konnten doch jetzt die Kakteen nach einem deutschen System klassifiziert werden.

Durch seine Tätigkeit im Kakteenhandel trat BACKEBERG bald in Kontakt mit verschiedenen Sammlern vor allem in Südamerika. So sammelten unter anderem BLOSSFELD, MARSONER und STÜMER Pflanzen für ihn, und sein Angebot, ergänzt durch eigene Funde, von welchen er normalerweise immer umfangreiches Material zur kommerziellen Verwertung sammelte, war an Reichhaltigkeit bald nicht mehr zu überbieten, vor allem was das Angebot an gesuchten Neuheiten betraf (vgl. Samen-Preisliste 1933, No. 8; Kakteen-Index 1936; etc.).

Dank dieser Händlertätigkeit und durch seine verschiedenen Buchveröffentlichungen („Kakteenjagd zwischen Texas und Patagonien“ 1930, holländische Übersetzung 1931, „Neue Kakteen“ 1931, zusammen mit E. WERDERMANN; „Kaktus-ABC“ 1935, zusammen mit F. M. KNUTH;), sowie durch Zeitschriftenaufsätze und seine periodische Publikation „Blätter für Kakteenforschung“ faßten die neuen Ideen BACKEBERGS betreffend die Einteilung der Kakteen rasch Fuß. Weitere, umfangreichere Arbeiten zur systematischen Einteilung folgten und wurden Ende der 30er und Anfang der 40er Jahre in den damaligen Veröffentlichungen der DKG publiziert. BACKEBERG verstand es ausgezeichnet, unzählige Kontakte anzuknüpfen und seine verschiedenen Reisen zum Teil dadurch zu finanzieren (z. B. mit der Hilfe des amerikanischen Geschäftsmannes und Kakteenliebhabers Victor MORAWETZ). Bereits 1932 war BACKEBERG so bekannt, daß der „Hamburger Anzeiger“ schrieb (5. Beilage zu Nr. 231, 1. Okt. 1932): „BACKEBERG bedeutet für den Kakteenhandel, was HAGENBECK für den Tierhandel ist. . . . In Volksdorf bestellen die großen Botanischen Gärten der Welt, bestellen Sammler aus allen Ländern der Erde. . . . Volksdorf ist der Weltmittelpunkt des Handels mit seltensten Kakteen“. Seine Reisen finanzierte er sich jedoch nicht nur mittels persönlichen Kontakten zu möglichen Mäzenen und durch den Verkauf des gesammelten Materials, sondern vor allem auch durch eine rege Vortrags-tätigkeit (Themen waren z. B. „Jagd auf Riesenkakteen“, „80.000 km durch Amerika“, etc.), anfangs mit Dias („Lichtbilder“), später auch mit Filmen. Seine Reise 1936 finanzierte er sich hauptsächlich,



indem er „ . . . im Auftrage verschiedener interessierter Schifffahrtsgesellschaften und der Ibero-Amerikanischen Gesellschaft Film der Westküste Südamerikas“ drehte (Weltpost, 30. 1. 1936, S. 11). Einen Höhepunkt erreichte seine Reisetätigkeit mit der zugleich letzten Amerika-Reise im Jahre 1938 nach Mexiko, die hauptsächlich dem Zweck diente, eine Anzahl großer Kugel- und Säulenkakteen für die permanente Hamburger Blumenausstellung „Planten un Blumen“ zu beschaffen, was schließlich ohne allzugroße Schwierigkeiten auch gelang und für die Ausstellung eine große Attraktionssteigerung bedeutete, bis sie im Kriegsjahre 1943 dem Bombenregen zum Opfer fiel. Ebenfalls im Jahre 1938 wurde BACKEBERG auf Anregung des österreichischen Biologen F. BUXBAUM durch einen Antrag der Ortsgruppe Wien zum Ehrenmitglied der DKG ernannt.

Die Kriegsjahre überstand BACKEBERG einigermaßen unbeschadet. In den ersten Nachkriegsjahren verschaffte er sich hauptsächlich durch Vortragsreisen und – überraschenderweise – noch immer durch den Kakteenhandel die nötige Existenzgrundlage. Bald erwachte auch sein Interesse an der Kakteenforschung erneut und es gelang ihm, innerhalb kürzester Zeit mit vielen namhaften Kakteenleuten in aller Welt in Verbindung zu treten, wovon seine umfangreiche, leider nur zum Teil erhaltene, Korrespondenz Zeugnis ablegt. Seine in vielen Fällen immer extremer werdenden Ansichten zu Fragen der Klassifikation der Familie der *Cactaceae* führten allerdings zum Teil recht bald zu tiefgreifenden Meinungsverschiedenheiten und zum Teil leider auch zu offenem Krieg (wovon verschiedene kleine Publikationen sowie einige Beiträge in den späteren Hefen der von Hans KRAINZ herausgegebenen „Sukkulentenkunde“ der SKG zeugen). Vor allem das Verhältnis zu seinen früheren Freunden Hans KRAINZ und Franz BUXBAUM gestaltete sich sehr problematisch und auch die Öffentlichkeit blieb da-



Das Verpacken der gesammelten Pflanzen erforderte einen großen Aufwand – zu jener Zeit dauerte der Transport nicht Tage, sondern Monate. Meist sammelte BACKEBERG nicht nur einige Exemplare für wissenschaftliche Zwecke, sondern Dutzende von Köpfen oder Endstücken für seine Kakteenhandlung

von nicht ganz unberührt. Zusehends geriet auch die DKG im Laufe der Jahre in dieses Spannungsfeld, versuchte sich aber unter der umsichtigen Leitung des damaligen Vorstandes so gut wie möglich aus diesen Querelen herauszuhalten.

Wegen diesen persönlichen Streitereien und Meinungsverschiedenheiten konnte sich BACKEBERG auch nie mit der IOS befreunden, die er immer wieder als Konkurrenz zu seinem geplanten Handbuch und als persönlichen Affront empfand. So schrieb er (am 20. 12. 1963) in einem Brief: „Überhaupt die IOS: Sie wurde aus Geltungsbedürfnis gegründet (. . .), als Werkzeug für gewisse eigene Ansichten angesehen (. . .), als Mittel bei staatlichen Angestellten, Mittel von der Behörde für Reiseausflüge (. . .) zu erhalten oder sich (. . .) zu einem guten Essen und Trinken mit einigen Freunden zu treffen“.

Zwischen 1951 und 1955 arbeitete BACKEBERG für J. MARNIER-LAPOSTOLLE als Leiter von dessen privatem botanischen Gartens "Les Cèdres" an der französischen Riviera. In diese Zeit fällt auch die hauptsächlichste Vorarbeit für sein großes Lebenswerk, das Handbuch „Die Cactaceae“, das sich ursprünglich über 3 Bände erstrecken sollte, schließlich aber (1958–62) in 6 Bänden veröffentlicht wurde. Aus persönlichen Gründen trennte sich BACKEBERG schließlich von J. MARNIER-LAPOSTOLLE und widmete sich in den folgenden Jahren ausschließ-

lich seinem Handbuch. Zur gleichen Zeit arbeitete er auch eng mit dem Heidelberger Botaniker W. RAUH zusammen, dessen gesamtes peruanisches Kakteenmaterial er bearbeitete. Ebenfalls in diese Periode fällt die Beschäftigung mit dem privaten botanischen Garten "Pinya de Rosa" von F. RIVIERE de CARALT in Spanien, der mit seiner umfangreichen Opuntien-Sammlung viel zur Vollständigkeit des Handbuchs beigetragen hat. Bereits im Pensionsalter stehend befaßte sich BACKEBERG schließlich 1963 bis 1965 erneut intensiv mit

den Kakteen, um mit Hilfe seiner ungezählten Kontakte zu Liebhabern, Händlern und Feldsammlern sein letztes Werk „Das Kakteenlexikon“ zusammenzustellen. Auch dieses letzte Werk ist ganz nach seinem System ausgerichtet, das er kompromißlos bis zum letzten durchsetzte. Bereits zeichnete sich aber eine neue Zeit ab, als sein letztes Werk schließlich einige Monate nach seinem überraschenden Tod erschien – dank neuer Untersuchungsmethoden konnten neue Erkenntnisse gewonnen werden und das Pendel in der botanischen Systematik schwang wieder vom "Splitting" zum "Lumping", also zur Zusammenfassung der ungezählten kleinen und kleinsten Gattungen, die sich in der Kakteenliebhaberei einer so großen Beliebtheit erfreuen.

Fotos: Archiv BACKEBERG

Schluß folgt

Urs Egli
c/o Städtische Sukkulenten-Sammlung
Mythenquai 88
CH-8008 Zürich

Eckhard Meier

Noch einmal — Echinopsis-Hybriden

Der Artikel über *Echinopsis*-Hybriden-Zucht von Professor GRÖNER im August-Heft 1986 dieser Zeitschrift hat mich persönlich sehr erfreut, da er mich an die Anfänge meiner Kakteenleidenschaft erinnerte, in denen diese schönen Pflanzen eine maßgebliche Rolle spielten und entscheidend dazu beigetragen haben, mir den Zugang zu unserem gemeinsamen Hobby zu ermöglichen. Dem Autor gebührt aber vor allem unser Dank, weil er eine nicht unbedeutende, aber fast schon in Vergessenheit geratene Epoche in der Kakteenliebhaberei in allen Einzelheiten kompetent und engagiert dokumentiert hat, und in seinen kritischen Anmerkungen auch neue Denkanstöße für eine mögliche Wiederbelebung dieses speziellen Bereichs unseres Hobbys gibt, was wünschenswert wäre. Aus diesem Grund und auch, um den Bericht über *Echinopsis*-Hybriden um einige weitere Einzelheiten zu vervollständigen, möchte ich an dieser Stelle noch einmal auf dieses Thema zurückkommen und an einen Mann erinnern, ohne den diese Pflanzen wohl nicht die Popularität erreicht hätten, die sie in den 60-er und 70-er Jahren zeitweise bei uns besaßen: ich meine hier unseren leider allzu früh verstorbenen Kakteenfreund Dr. Werner STAUCH aus Worms.

Über das frühe Wirken dieses Mannes ist in dem o. a. Artikel von Professor GRÖNER bereits einiges gesagt worden. Weniger bekannt ist, daß Dr. STAUCH fast die gesamte Sammlung des Altmeisters der *Echinopsis*-Zucht, Hermann LIENIG, nach dessen Tod übernehmen konnte und diese als „Weinheimer Hybriden“ bekannt gewordenen Pflanzen somit vor dem Verlust bewahrte. Anfang der 70-er Jahre stellte Dr. STAUCH dann in Zusammenarbeit mit der sich gerade erst formierten *Echinopsis*-Hybriden-Gruppe eine sogenannte „Basisliste“ auf, die sich als eine Art Bestandsaufnahme aller sich bis dato im Umlauf befindlichen „besseren“ Zuchtformen verstand und deshalb Pflanzen ganz verschiedener Herkunft enthielt, so z. B. eine Anzahl der schon erwähnten „Weinheimer Hybriden“ bzw. einige Weiterzuchtungen derselben, ferner Hybriden von GRÄSER, WESSNER, Dr. Paul SCHMIDT und solche, die von den Mitgliedern der Gruppe gezüchtet worden waren. In ihr enthalten waren des weiteren auch nahezu alle „Paramount-Hybriden“ aus Amerika¹⁾ wie auch einige wenige botanische Arten, so z. B. die „legendäre“ *Echinopsis eyriesii* Zuccarini var. *grandiflora* R. MEYER²⁾ oder die 'Winter Gelb', die aus Wildsamen entstanden sein soll, der einst von

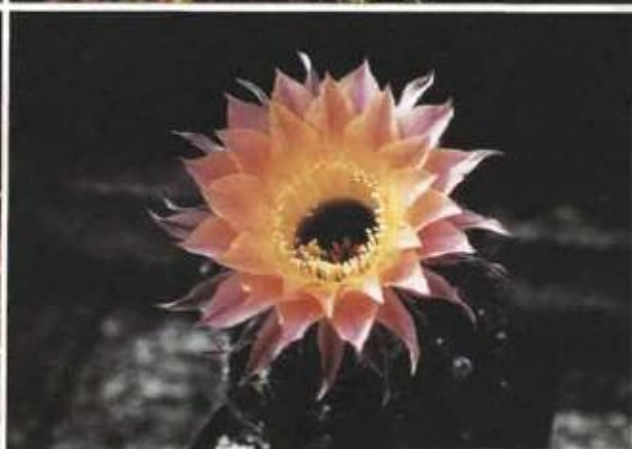
F. RITTER gesammelt und dann später von seiner Schwester Hildegard WINTER, Frankfurt, vertrieben worden war.

Da diese Liste, wie schon erwähnt, aus dem Gedanken heraus geschaffen worden war, alle im Umlauf befindlichen Pflanzen bestandsaufnahmemaßig zu erfassen, wurde jede auch zusätzlich mit einer Nummer versehen, um auch solche Sorten definitiv anzusprechen zu können, die bislang unter verschiedenen Kultivarnamen aufgetreten waren. Sie begann mit der Nummer 300 'Geisenheim' und endete mit Nr. 398 'Blaze', einer „Paramount-Hybride“; einige „Lücken“ dazwischen sollten Raum bieten für die spätere Aufnahme weiterer kulturwürdiger Gartenformen.

Diese als „Stauch-Liste“ inzwischen zu einem Begriff gewordene erste Zusammenstellung bunt blühender *Echinopsen* sollte später in Zusammenarbeit mit der *Echinopsis*-Hybriden-Gruppe überarbeitet werden, um qualitativ weniger befriedigende Pflanzen, die zunächst Aufnahme in ihr gefunden hatten,

1) Im Frühjahr 1986 hatte ich Gelegenheit zu einem Besuch der Johnson-Kakteenzucht, vormals Paramount nahe Los Angeles, heute Fallbrook bei San Diego, Kalifornien. Der 93-jährige Harry Johnson, ein Pionier der amerikanischen Kakteen-Liebhaberei, ist kaum noch in der Lage, die Geschäfte zu führen, so daß die Gärtnerei wohl nur noch kurze Zeit bestehen wird. Ich sah noch einige wenige Exemplare seiner berühmten Hybriden, von denen mir der alte Herr sagte, sie seien zeitweise ein „großes Geschäft“ gewesen. Leider konnte er mir keine genauen Auskünfte darüber geben, welche Pflanzen er im einzelnen für die Zucht verwendet hatte.

2) Unter dem Namen *Echinopsis eyriesii* var. *grandiflora* (oder auch nur kurz „*Echinopsis grandiflora*“ genannt) sind Pflanzen ganz verschiedenen Ursprungs im Umlauf. Ohne auf die Frage eingehen zu wollen, welche nun die „echte“ sei, muß in diesem Zusammenhang folgende Feststellung getroffen werden: Bei der bei der Züchtung von *Echinopsis*-Hybriden verwendeten Form handelt es sich um eine Pflanze, die zu den größten Raritäten unter den Kakteen zählte. Sie wurde von GRÄSER erstmals in Kakt. und Sukk. 4 (2) : 17-18 vorgestellt (Juni 1953) und war meines Wissens nur in Besitz von GRÄSER, LIENIG, SCHMIDT, WESSNER und später STAUCH, bei dem sie aber eingegangen ist. Diese 'Grandiflora' hatte große, wohlgeformte, dunkelrosa Prachtblüten von relativ guter Haltbarkeit, weswegen sie sich eben oft für Kreuzungen anbot, insbesondere seitens GRÄSER (meist mit *Trichocereon*) und LIENIG (überwiegend mit anderen *Echinopsen* oder *Lobivien*). Sie war aber selbst gepfropft äußerst schwierig in der Kultur und ließ sich generativ überhaupt nicht (die Pflanzen sind selbststeril und alle demselben Klon angehörig), vegetativ nur sehr schwer zu vermehren, da sie normalerweise nicht sproßte. Dies alles erklärt, warum sie so außerordentlich selten in unseren Sammlungen vertreten war, und es ist mir nicht bekannt, ob heute überhaupt noch Pflanzenmaterial existiert.



Rheingold-Hybriden: 1: 'Sterntaler', Nr. 261; 2: 'Worms', Nr. 251; 3: 'Sonata', Nr. 215; 4: 'Serenade', Nr. 235; 5: 'Symphonie', Nr. 234; 6: 'Hagen', Nr. 254

1	2
3	4
5	6

„Rheingold-Hybride“ Nr. 252‘ Xanten‘

durch bessere zu ersetzen. Differenzen unter den Mitgliedern verhinderten jedoch dieses Vorhaben. Die später erschienene, von der Firma Süd-Pflanzen-Importe initiierte „SPI-Liste“, die durchaus einer verbesserten Version der „Stauch-Liste“ entsprach, war das Arbeitsprodukt einiger weniger, so daß ihr die nötige Basis für eine breitere Anerkennung fehlte, zumal sie auch kommerziellen Interessen diene. Hinzu kam, daß durch die Einstellung der „Stachelpost“ nun auch das nötige Sprachrohr fehlte, diesen durch farbige Abbildungen sehr ansprechend aufgemachten Katalog mit den gegenüber seinem Vorgänger zahlreichen Veränderungen bei den Kakteenfreunden allgemein publik zu machen.

In der folgenden Zeit erlahmenden Interesses an dieser Pflanzengruppe reifte in Dr. STAUCH der Plan, eine völlig neue *Echinopsis*-Hybriden-Generation zu züchten, die als „geschlossene Gruppe“ – ähnlich wie einst die „Paramount-Hybriden“ – eine Art „Qualitätsbegriff“ vertreten sollte, an dem sich der interessierte Liebhaber orientieren konnte. Hierbei kam es ihm gar nicht so sehr auf die Schaffung neuer Blütenfarben an, die ohnehin schon eine reiche Palette sehr schöner und differenzierter Tönungen umfaßte, als vornehmlich auf die Verbesserung der vegetativen Eigenschaften, auf die man vorher allzu oft weniger Wert gelegt hatte. Durch das Einkreuzen von *Echinopsis cyrisesii* var. *grandiflora* waren einige der Hybriden – oft genug die mit dem schönsten Flor – zu heikel in der Kultur, zu blühfaul oder zu schwierig zu vermehren; manche Blüten anderer Pflanzen waren extrem kurzlebig oder auf Grund ihrer langen, überschlanken „Röhren“ gegen mechanische Einflüsse anfällig, so daß sie, sehr zum Verdruß ihrer Bewunderer, oft dazu neigten, unschön herabzuhängen oder gar abzubrechen. Nicht wenige Formen wurden ihres unattraktiven Aussehens wegen, gern als „grüne Gurken“ apostrophiert, so daß auch die Entstehung schöner bedornter Kultivare ein erstrebenswertes Zuchtziel für ihn darstellte.

Aus diesen Überlegungen heraus schuf Dr. STAUCH gegen Ende der 70-er Jahre in enger Zusammenarbeit mit Richard BECHTOLD aus Winkel im Rheingau eine neue Hybridengeneration, die unter der Bezeichnung „Rheingold-Hybriden“ uneigennützig und ausschließlich im Interesse der Sache verbreitet werden sollten. Sie sind im wesentlichen aus der



Verschmelzung der „Weinheimer-Hybriden“ mit den „Paramount-Hybriden“ entstanden. Leider ist nicht mehr in allen Einzelheiten bekannt, welche Sorten er für die ersten Züchtungen benutzt hat. Wir wissen aber, daß er einige ausgewählte LIENIG-Hybriden mit den besten JOHNSON-Hybriden kreuzte, wobei den letzteren die Sorten 'Scarlet O'Hara' (Nr. 389 der STAUCH-Liste) sowie 'Beteigeuze' (Nr. 372) besondere Berücksichtigung fanden. Auch 'Rubin' (Nr. 334, auch 'Wessners Rubin' genannt) und 'Maya' (Nr. 354) sind nachweislich benutzt worden. Die Sämlinge dieser ersten Generation sind fast alle bei BECHTOLD aufgezogen worden, aus denen dann später ca. 50 Formen ausgelesen und benannt wurden. BECHTOLD ging dann noch einen Schritt weiter, indem er verschiedene dieser neuen Hybriden ein weiteres Mal mit 'Scarlet O'Hara' kreuzte, die dabei ausschließlich als Mutterpflanze (Samenlieferant) diente. Aus dieser F₂-Generation wurden ebenfalls ungefähr 50 Pflanzen selektiert und mit Namen versehen, die, zusammen mit den oben bereits erwähnten, den Grundstock der neuen „Rheingold-Hybriden“ bildeten und zusätzlich mit Nummern versehen wurden. Die neue Liste begann mit der Nummer 200 'Granada' und reichte bis Nr. 299 'Summertime', wobei sich die erste Hälfte vorwiegend aus den o. a. F₁, die zweite aus den zuletzt erwähnten F₂-Hybriden zusammensetzte.

Man darf nicht erwarten, daß alle gesteckten Ziele nach so kurzer Zeit nun schon erreicht werden konnten, aber, wie ich mich selbst wiederholt überzeugen konnte, es sind auffällig viele dieser Pflanzen sehr schön und reich blühend, gut wachsend und robust. Die meisten sprossen reichlich und lassen sich somit leicht vermehren, was bei Kreuzungen ja besonders wichtig ist; einige gefallen darüber hin-

aus auch durch recht ansprechende Bedornung und sind damit auch ohne Blüten attraktiv im Habitus. Nachdem die Züchtung dieser neuen, vielversprechenden Generation von *Echinopsis*-Hybriden Anfang der 80-er Jahre im wesentlichen abgeschlossen war, wurde die folgende Zeit dazu genutzt, das Material in größerem Umfange zu vermehren. Dr. STAUCH'S Bestreben bestand nicht nur darin, diese Pflanzen zu züchten und anschließend bekannt zu machen, sondern er wollte sie dem ernsthaften Interessenten auch von Anfang an wirklich zugänglich machen können. Zum besseren Kennenlernen und zur leichteren Orientierung entwarf er auch eine repräsentativ aufgemachte Pflanzenliste für den Liebhaber (siehe unten), die er Hermann LIENIG in Dankbarkeit und Anerkennung für dessen geleistete Pionierarbeit widmen wollte. Leider ist sein früher Tod allen diesen Plänen zugekommen.



Hermann LIENIG

RHEINGOLD HYBRIDEN

Dem unvergessenen Züchter der Weinheimer *Echinopsis*-Kreuzungen – und Kakteengärtner aus Passion, Hermann LIENIG, in dankbarer Erinnerung gewidmet.
Worms, Januar 1982

Dr. Werner Stauch

200	GRANADA
201	KARDINAL
202	MANDARIN
203	CHAMPAGNER
204	ROMEO
205	JULIA
206	DARLING
207	TROUBADUR
208	ISABELLE
209	GOLDSTÜCK
210	NUMMER I
211	ARABELLE
212	VALENCIA
213	BELLE ROSE
214	ILLUSION
215	SONATA
216	JOH. STRAUSS
217	MELODIE
218	RHEINGAU
219	CARMEN
220	RUMBA
221	SANSIBAR
222	NEW ORLEANS
223	BELLISSIMA
224	POESIE

225	LAVENDEL
226	TANGO
227	MILLE FLEURS
228	WIENER CHARME
229	ROMANTICA
230	LOVE STORY
231	POP STAR
232	ALABASTER
233	WINKEL
234	SYMPHONIE
235	SERENADE
236	WALZERTRAUM
237	MIGNON
238	REGINA
239	ELIZA
240	RENDEZVOUS
241	MI AMOR
242	PIK AS
243	KARO BUBE
244	HERZ DAME
245	KREUZ KÖNIG
246	JOKER
247	CINDERELLA
248	AVE MARIA
249	BUTTERFLY

250	BURGUND
251	WORMS
252	XANTEN
253	VOLKER
254	HAGEN
255	BRUNHILD
256	KÖNIG GUNTHER
257	KRIEMHILD
258	SIEGFRIED
259	NIBELUNGENSCHATZ
260	BALLERINA
261	STERNTALER
262	SIGRID
263	CSARDAS
264	POLKA
265	MAZURKA
266	DOLORES
267	LA HABANERA
268	BOLERO
269	ROSITA
270	MATERNA
271	CARRARA
272	DOLLY
273	WIENER BLUT
274	CHA CHA CHA
275	SAMBA
276	CALYPSO
277	FAIR LADY
278	BACCARAT
279	FLAMINGO
280	CHRISTINA
281	CARNEVAL
282	PASSAU
283	ATTILA
284	DORIS
285	COLIBRI
286	ANNA MARIA
287	FIESTA
288	ORION
289	TORERO
290	CORRIDA
291	CONSUELA
292	MONTE CARLO
293	RIO
294	FLIRT
295	EL PASO
296	LA PALOMA
297	GRACIELA
298	OKLAHOMA
299	SUMMERTIME

Eckhard Meier
Lieselottestraße 23
D-6540 Simmern



Deutsche Kakteen-Gesellschaft e. V., gegr. 1892

Geschäftsstelle: Klosterkamp 30, 2860 Osterholz-Scharmbeck, Tel. 0 47 91 / 27 15

1. Vorsitzender: Siegfried Janssen
Postfach 0036, Weserstr. 9, 2893 Burhave, Tel. 0 47 33 / 12 02

2. Vorsitzender: Dr. med. Werner Röhre
Witzelstraße 10, 6400 Fulda, Tel. 06 61 / 7 67 67

Schriftführer: Ursula Bergau
Eibenweg 5, 7230 Schramberg, Tel. 0 74 22 / 86 73

Schatzmeister: Manfred Wald
Ludwig-Jahn-Weg 10, 7540 Neuenbürg, Tel. 0 70 82 / 17 94

1. Beisitzer: Erich Haugg
Lunghamerstraße 1, 8260 Altmühldorf, Tel. 0 86 31 / 78 80

2. Beisitzer: Hans-Werner Lorenz
Helmholtzstraße 10, 8520 Erlangen, Tel. 0 91 31 / 6 49 62

Bankkonto: Sparkasse Pforzheim (BLZ 666 500 85) Nr. 800 244

Postscheckkonto: Postscheckamt Nürnberg Nr. 345 50-850 DKG

Stiftungsfond der DKG

Postscheckkonto: Postscheckamt Nürnberg Nr. 27 51-851

Jahresbeitrag: 40.- DM, für Mitglieder mit Wohnsitz im Ausland, zuzüglich 5.- DM Portokosten,

Aufnahmegebühr: 10.- DM.

VKW / Stuttgart

Lieben Sie das Besondere? Dann besuchen Sie am **30. und 31. Mai 1987** die **1. Süddeutschen Kakteen- und Sukkulente-Tagung** in der Osterfeldhalle zu 7300 Esslingen/Berkheim. Eine Kakteen- und Sukkulente-Schau, veranstaltet vom Kakteenliebhaber für den Kakteenliebhaber, unter dem Motto „**Kakteen 87**“. Lassen Sie sich überraschen, ein Besuch lohnt sich.

Öffnungszeiten für Ausstellung und Verkauf:

Samstag, 9.00 – 18.00 Uhr

Sonntag, 11.00 – 18.00 Uhr

Diavorträge:

Samstag, 9.30 Uhr, Trost	„Epiphyllumhybriden – schöner als Orchideen“
11.00 Uhr, Berndt	„Frostharte Kakteen und Sukkulente für Steingarten und Alpinenhaus“
13.30 Uhr, Haberer	„Faszination Hauswurz“
16.00 Uhr, Haas	„Die Gattung Turbinicarpus“
19.00 Uhr, Busek	„Kakteen im Süden der USA“

Anschließend gemütliches Beisammensein

Sonntag, 11.30 Uhr, Weiss

„Alpine Kleinode im Steingarten“

13.30 Uhr, Trenz

„Im Dornenland – ein Streifzug durch die Sukkulentegebiete Südmadagaskars“

16.00 Uhr, Ehlers

„Kakteen, Orchideen und andere tropische Gewächse am Standort“

Folgende Firmen und Liebhaber erwarten Sie mit ihrem Warenangebot: Baobab-Sukkulente, Bisnaga, Bruch, Flora-Buchhandel, Piltz, Renk, Uhlig, Berndt – frostharte Kakteen, Haberer – Sempervivum, Weiß – Alpine, Witschel – Tillandsien und Rhipsalis, Kakteenfreunde der VKW

Auskunft: Rolf Hieber, Tel. 0 71 51 / 6 31 28

Redaktionsschluß für Gesellschaftsnachrichten

Heft 7/87 am 20. Mai 1987

NEUES NATURSCHUTZGESETZ

Seit dem 1. Januar 1987 ist in der Bundesrepublik Deutschland ein neues Naturschutzgesetz gültig, das auch für uns Kakteenliebhaber von Wichtigkeit ist. Wer mehr darüber wissen will, kann vom Vorstand der DKG ein umfangreiches Merkblatt kostenlos anfordern.

Der Hauptvorstand der DKG

Ehrungen 1987

Bei der Jahreshauptversammlung am 13. Juni in Hinterzarten / Schwarzwald werden die nachfolgend genannten Mitglieder für langjährige Treue geehrt:

25 Jahre

Helmut Aifs, Mainz
Paul Beblo, Saarbrücken
Roman Becker, Rodalben
Hugo Beller, Filderstadt
Werner Bross, Essen
Karl Brendel, München
Alfred Drews, Essen
Walter Fritz, Iffezheim
Paul Grimm, Oberdorf
Karl Häfner, Schorndorf
Helmut Hanka, Griesheim
Burkhard Hemmes, Mainz
Günter Hooge, Hannover
Robert Hübner, Hackenheim
Margarete Kaufmann, Worms
Prof. Dr. Cornelius Keller, Karlsruhe
Joseph Klawunn, Willich
Emil Knapp, St. Johann
Rudolf Konstanzer, Annweiler
Hildegard Krabbe, Nahe
Otto Kriesten, Bonn-Duisdorf
Hans Köhl, Remscheid
Moritz Leib, Langenenslingen
Gotthard Müller, Burscheid
Helmut Prang, Wolfsburg 11
Dr. Karl G. Prusseit, Klein Kolmar
Paul Reiser, Hettingen
Dr. Jürgen Reiss, Bad Kreuznach
Ronald Richert, Berlin
Kurt Ruf, Ettenheim 5
Karl-Heinz Seidler, Speyer
Günther Semler, Hamburg 92
Georg Smigielski, Sottrum
Edi Schlaich, Albstadt 2
Emil Schmidt, Frankfurt
Günter Schmuck, Hersel
Dr. Werner Schmutz, Esslingen-Zollb.
Marianne Vittinghoff, Kamen
Heinrich Vollmann, Waldkappel
Waldemar Weimer, Rastatt
Dietrich Wesselhöft, Hamburg
Walter Widmaier, Reutlingen
Fritz Winkelmann, Ingelheim
Josef Zimmermann, St. Augustin 3
Georges Lakiere, Diegem / Belgien

Der Hauptvorstand der DKG



Ehrenmitglied Erwin Müller 80 Jahre alt

Am 12. Mai 1987 wird Erwin Müller – Ehrenmitglied der DKG – 80 Jahre alt. Sein Leben ist – wie selten bei einem Menschen – durch die Beschäftigung mit Kakteen bestimmt worden. In Berlin geboren und aufgewachsen – man hört es heute noch –, machte er seine Lehre bei der damals sehr bekannten Kakteengärtnerei Klimpel. Nach kurzer Tätigkeit am Botanischen Garten seiner Heimatstadt und im Palmengarten in Frankfurt holte ihn Prof. Kupper im Jahre 1926 an den Botanischen Garten München, wo ihm die Betreuung des Kakteenreviers übertragen wurde.

Prof. Kupper hatte keinen schlechten Griff getan und die, die sich an die Vorkriegszeit noch erinnern können, wissen, wie reichhaltig die Sammlung in München-Nymphenburg damals schon war. Nach der Rückkehr aus russischer Kriegsgefangenschaft machte sich der Jubilar mit Feuereifer daran, auf den verbliebenen Restbeständen wieder eine sehenswerte Kakteen- und Sukkulentensammlung aufzubauen. Den Jahresurlaub verwendete er in den damaligen Jahren hauptsächlich dazu, Pflanzenmaterial zusammenzutragen – zusammenzuschrotten, wie er sagt. Seinen Bemühungen kam damals der Umstand sehr entgegen, daß die „Freunde des Botanischen Gartens München“ beachtliche Mittel für die Erneuerung und Erweiterung der Kakteen-Schauhäuser zur Verfügung stellten. Hier konnte Erwin Müller sein gestalterisches Geschick so richtig zur Geltung bringen und die Ausgestaltung dieser Häuser trägt noch heute deutlich seine Handschrift.

46 Jahre hindurch, mit kriegsbedingter Unterbrechung, hat der Reviergärtner Müller die Kakteen und Sukkulenten in München-Nymphenburg betreut. Aber auch nach der Pensionierung im Jahre 1972 ist er seiner Kakteenliebe treu geblieben. Wenn ihm auch leider kein eigenes Gewächshaus gegönnt ist, so findet er doch immer Möglichkeiten, sich mit Kakteen zu beschäftigen. Er unterhält Briefkontakte zu vielen alten Freunden, aber auch zu jüngeren, und es macht ihm immer eine große Freude, wenn er durch seine guten Verbindungen jemandem eine gesuchte Pflanze beschaffen kann. Bei den monatlichen Veranstaltungen der Münchener Kakteenfreunde fehlt er höchst selten und er läßt es sich auch nicht nehmen, alljährlich im Dezember die große Pflanzentombola vorzubereiten und aufzubauen.

Die Münchener Kakteenfreunde gratulieren ihrem Müller zum Achtzigsten ganz herzlich und wünschen ihm noch viele schöne Jahre, gewürzt durch die Freude an seinen geliebten Kakteen.

Franz Polz

OG Neumarkt

Am Sonntag, dem 17. Mai 1987, führt die OG Neumarkt die 1. Nordbayerische Kakteenbörse für alle nordbayerischen Kakteenfreunde durch. Im Zeitraum von 10.00 bis 16.00 Uhr haben Sie die Gelegenheit, im Saal des Pfarrheims an der Saarlandstraße, 8430 Neumarkt/Opf. Ihre überzähligen Kakteen und Sukkulenten zum Tausch oder Verkauf anzubieten. Händler sind nicht zugelassen. Da die Öffentlichkeit zugelas-

sen ist und die Veranstaltung in der Lokalpresse angekündigt wird, dürfte der Publikumsverkehr sehr rege sein, reservieren Sie sich also rechtzeitig einen Standplatz (Telefon 091 88 / 2124, Herr Dornberger).

Robert Thumann, 8400 Regensburg

OG Mannheim / Ludwigshafen

Am Samstag, dem 9. Mai 1987, in der Zeit von 11.00 – 14.30 Uhr findet vor dem – oder bei schlechtem Wetter im – Gemeindesaal der Ev. Martinskirche in Mannheim-Rheinau-Süd, Wegener Straße/Ecke Chiemseestraße, die 4. Tausch- und Verkaufsbörse der OG Mannheim/Ludwigshafen statt. Unter dem schon bekannt reichhaltigen Pflanzenangebot befinden sich wieder seltene Vermehrungspflanzen.

Ab 15.00 Uhr Dia-Vortrag von Herrn Kritsch, Wetterau, über „Begleitpflanzen unserer Kakteen: Tillandsien in Kultur und am Standort“.

Das Tagungsfokal ist ausgeschildert und über die BAB, Abfahrt MA-Rheinau/Hafen 2, Brühl, und Bundesstraße 36 gut zu erreichen.

Die Kakteenfreunde werden hiermit herzlich eingeladen.

Der Vorstand der OG Mannheim/Ludwigshafen



TWT 1987

Die diesjährige TWT – Teutoburger-Wald-Tagung – findet am 9. und 10. Mai 1987 im Schulzentrum „Werreanger“ in Lage statt. Alle Kakteen- und Sukkulentenfreunde sind herzlich zu dieser Veranstaltung eingeladen.

Programm:

Samstag, 9. Mai 1987

13.00 Uhr Eröffnung der Ausstellung Kakteen und andere Sukkulenten, Öffnung der Verkaufsstände der Fa. Schaurig, der Ortsgruppenmitglieder und der Liebhaber, die im Kleinverkauf besondere Raritäten anbieten, Öffnung der Ton-Dia-Schau

18.00 Uhr Ende des ersten Ausstellungstages

Sonntag, 10. Mai 1987

10.00 Uhr Öffnung der Verkaufsstände und Ausstellungen

17.00 Uhr Ende der TWT

Die Ausstellung ist auf allen Aualtstraßen so ausgeschildert, daß der Weg zur Ausstellung leicht gefunden werden kann. Anfragen für den Raritäten-Verkauf durch Liebhaber bei W. Heyer, Telefon 052 23 / 614 18.

Zusätzlich sei darauf hingewiesen, daß in diesem Jahr auch ein reichhaltiges Angebot an winterharten Alpenpflanzen bereitgehalten wird.

Der Vorstand der OG Ostwestfalen-Lippe

OG Braunschweig II

Alle Kakteenfreunde sind herzlich eingeladen zur 6. Kakteen- und Sukkulentenausstellung am 16. und 17. Mai 1987. Veranstaltungsort ist das Sportheim des SV Kralenriede, Fridtjof-Nansen-Straße, 3300 Braunschweig OT Kralenriede.

Die Ausstellung ist an beiden Tagen von 10.00 bis 18.00 Uhr geöffnet. Angeschlossen ist eine kleine Verkaufsbörse aus Pflanzenbeständen der OG-Mitglieder. – Eintritt frei.

Die OG freut sich auf Ihren Besuch!

Der Vorstand der OG Braunschweig II

Die **Abteilung Tilburg der SUCCULENTA** (Niederlande) veranstaltet am **23. Mai 1987** wieder eine Pflanzenbörse im Haus **"DE KASTEELHOEVE"** in Tilburg, Hasseltstraat 256. Die Börse ist von 9.00 bis 15.00 Uhr geöffnet, die Tischmiete beträgt für Liebhaber 3,50 Gulden und für Berufszüchter 6,-- Gulden pro Meter.

Interessenten setzen sich bitte mit Herrn H.G. Kiesebrink, Bukakstraat 7, NL-5046 CP Tilburg, Tel. 013-35 0197, in Verbindung.

Die Landesredaktion

3. Deutsche Kakteen- und Sukkulententage - OG Hanau

Am **9. und 10. Mai 1987** finden in der **Stadthalle zu 6450 Hanau** die **"3. Deutschen Kakteen- und Sukkulententage"** statt. Der Verein der Kakteenfreunde Hanau und Umgebung e.V., der gleichzeitig ein kleines Vereinsjubiläum (10 Jahre) feiert, lädt alle Kakteenfreunde zu dieser großen Kakteen- und Sukkulentenausstellung recht herzlich ein.

Programm:

Samstag, den 9. Mai 1987

- 9.00 Uhr Einlaß: Ausstellung, Information, Verkauf
- 9.30 Uhr Eröffnungsansprache und Grußworte durch den Oberbürgermeister der Stadt Hanau
- 10.30 Uhr Vortrag: Dr. Ernst Priessnitz, St. Veit / Österreich "Wunderwelt der Kakteen - Baja California"
- 14.30 Uhr Vortrag: Werner Reppenhagen, St. Veit / Österreich "Mammillarien - Ansichten eines Feldforschers"
- 16.30 Uhr Vortrag: Günter Andersohn, Frankfurt / BRD "Madagaskar - Reise zu den anderen Sukkulente"
- 19.00 Uhr "10 Jahre Kakteenfreunde Hanau und Umgebung", gemütliches Jubiläumsszusammensein aller Mitglieder und Freunde des Vereins im Lokal "Brauereigaststätte Baader", Hanau, Langstraße 16.

Sonntag, den 10. Mai 1987

- 9.00 Uhr Einlaß: Ausstellung, Information, Verkauf
- 10.00 Uhr Vortrag: John Pilbeam, Orpington / England "Aristocactus - Cactus for Specialist"
- 14.30 Uhr Vortrag: Michael Haude, Jänkendorf / DDR "Jänkendorfer Kakteen- und Sukkulenteinkulturen"

Öffnungszeiten Ausstellung und Verkauf:

Samstag und Sonntag 9.00 - 18.00 Uhr.

Unkostenbeitrag incl. Programm und Vereinsheft: DM 2,50
Kinder von 6 bis 14 Jahren: DM 1,--

Jeder 500. Besucher erhält ein Präsent.

Folgende Firmen werden mit ihrem Warenangebot auf unserer Ausstellung vertreten sein:

BISNAGA-Kakteenkulturen, Steinfeld - BLEICHER-Kakteen, Schwebheim - EXOTIKA (Sukkulente), Erkelzen-Golkrath - GANTNER-Naturprodukte, Weingarten - KAKTEENCENTRUM OBERHAUSEN, Oberhausen-Alstadt - KAKTEENGÄRTNEREI KRIEHEL, Mayen - KAKTEENZENTRALE WESSNER, Muggensturm - KÖHRES-Kakteen, Erzhausen - M & P LASSER, Kakteen-Pflanzschalen-Zubehör, Wiesbaden - PILTZ-Kakteen, Düren-Birgel - TILLANDSIACENTER WETTERAU, Echzell - SUKKULENTEN-KULTUREN WIELAND, Wiesbaden-Sonnenberg - UHLIG-Kakteen, Kernen i. R.

Wo finden Sie ein reichhaltigeres, interessanteres und besseres Angebot? Deshalb auf nach Hanau zu den "3. Deutschen Kakteen- und Sukkulententagen". Alle Hanauer Kakteenfreunde warten auf Ihren Besuch und freuen sich über Ihr Kommen.

Der Vorstand der OG Hanau

Einladung zum 11. Schwabentreffen

am Sonntag, dem **17. Mai 1987**, in 8909 Althenhausen (bei Krumbach / Schwaben)

Programm:

- Eintreffen ab 9.00 Uhr bei Franz Schindler, Mittlerer Weg 12, 8909 Althenhausen
- Besichtigung der Sammlung von Herrn Schindler
- Kakteenbörse bei Herrn Schindler im Hof
- Mittagessen in 8908 Krumbach-Edenhausen, Gasthof und Metzgerei Drexel (ca. 2 km von Althenhausen)

- Dia-Vortrag von Herrn Haugg "Bolivien" in 8908 Krumbach-Edenhausen, Gasthof Drexel
- Tombola
- Gemütliches Beisammensein

Änderungen vorbehalten!

Auf Ihren Besuch freut sich die

OG Nordschwaben-Ostwürttemberg

Succulenta '87 - OG Bottrop

Die Succulenta '87 findet am **16. und 17. Mai 1987** von jeweils 10.00 bis 18.00 Uhr im **Freizeithaus Revierpark Vonderort, Stadtgrenze Bottrop / Oberhausen** statt.

Veranstaltungsprogramm:

Samstag, den 16. Mai 1987

- | | | |
|-----------|--------------------------|--|
| 10.30 Uhr | W. Heyer, Bünde | Peruanische und chilenische Kakteen für den Liebhaber
Baja California |
| 12.00 Uhr | J. Klein, Troisdorf | Mexikanische Kleingattungen |
| 13.30 Uhr | W. Heyer, Bünde | Neues über Sulcorebutia |
| 15.00 Uhr | J. W. Pilbeam, Orpington | |
| 16.30 Uhr | J. Piltz, Düren | Von Patagonien bis zu den Hochanden - ein Streifzug durch argentinische Kakteengebiete |
| 18.00 Uhr | E. Specks, Hückelhoven | Euphorbien und andere seltene Sukkulente an ihren Standorten in Süd- und Südwestafrika |

Sonntag, den 17. Mai 1987

- | | | |
|-----------|--------------------------|--|
| 10.30 Uhr | E. Specks, Hückelhoven | Caudex Pflanzen und andere Sukkulente |
| 12.00 Uhr | J. W. Pilbeam, Orpington | Mammillarien |
| 13.30 Uhr | J. Klein, Troisdorf | Nordmexikos Chihuahua Sonora |
| 15.00 Uhr | J. W. Pilbeam, Orpington | Baja California |
| 16.30 Uhr | R. Oeser, Oberkirchen | Was gibt es Neues in der Gattung Sulcorebutia? (Ein Vergleich von Swobodafunden mit Bekanntem) |

Tagungsräume für Fachgruppen:

Samstag, 16. Mai 1987

- 10.00 Uhr Winterharte Kakteen, Echinocereus
- 12.00 Uhr Notocactus; Chilene
- 14.00 Uhr Mammillaria; Gymnocalycium
- 16.00 Uhr Sulcorebutia; Sukkulente

Sonntag, 17. Mai 1987

- 10.00 Uhr Gymnocalycium, Notocactus
- 12.00 Uhr Sulcorebutia; Sukkulente
- 14.00 Uhr Winterharte Kakteen; Chilene
- 16.00 Uhr Mammillaria; Echinocereus

OG Vorstand Stammtisch jeweils 14.00 Uhr.

Verkaufsausstellung der Kakteengärtnerinnen Bleicher, Schwebheim; Exotica E. Specks, Hückelhoven; Kriechel, Mayen; Piltz, Düren; Schaurig, Hainburg; Vermasern, Oberhausen.

Tauschbörse für Hobbyzüchter DM 10,- Tisch (130 x 65 cm) / Tag inkl. Eintritt.

Telefonische Voranmeldung: Tel. 02041/93972, Schnitzspahn, Nibelungenweg 13, 4250 Bottrop

Tageseintritt DM 2,50 (Kinder unter 100 cm frei).

Von den Eintrittsgeldern werden 20% dem World Wildlife Fund für Projekte des Artenschutzes zur Verfügung gestellt. Der WWF wird möglicherweise auf der Succulenta '87 mit einem eigenen Info-Stand vertreten sein.

Die Succulenta '87 ist verkehrsgünstig über die BAB 42 Oberhausen-Osterfeld zu erreichen.

Programmänderungen vorbehalten. - Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Udo Meredig, 1. Vorsitzender OG Bottrop
Gildestraße 5, 4250 Bottrop, Tel. 02041/64475

Die **Belgische Vereinigung der Kakteenliebhaber CACTUS-FRIENDEN LIMBURG** veranstaltet nach den großen Erfolgen der vergangenen Jahre in diesem Jahr zwei **Kakteenbörsen**, und zwar am **7. Juni** von 14.00 bis 18.00 Uhr im **Cultureel Centrum van Zolder**, Dekenstraat 40, und am **14. Juni** von 14.00 bis 18.00 Uhr im **Kermeta te Kermt** (Hasselt).

Interessenten wenden sich bitte an das Sekretariat, Boomkenstraat 88, B-3500 Hasselt, Tel. (011) 27.16.12 oder (011) 25.55.18

Die Landesredaktion

OG Göttingen

Die OG Göttingen veranstaltet – wie bereits in Heft 4 angekündigt – in diesem Jahr ihre **2. Göttinger Kakteen- Sukkulentenbörse**. Verbunden wird diese Veranstaltung mit den Festtagen des Botanischen Gartens Göttingen zur 250-Jahr-Feier.

Nachstehende Programmfolge ist vorgesehen:

Samstag, den 23. Mai 1987

11.00 Uhr Eröffnung der Veranstaltung im Bot. Garten Göttingen (Innenstadt, Obere Karspüle)
Schaukästen, Informationsstand, Tausch- und Verkaufsstände durch den Bot. Garten und von der Ortsgruppe sowie der Kakteengärtnerei Bleicher, Schwabheim

14.00 – Führung durch den Bot. Garten

15.30 Uhr

18.00 Uhr Vortrag im Hörsaal des Bot. Gartens durch Herrn Bleicher „Impressionen der Mexiko-Reisen 1980 und 1986“

Sonntag, 24. Mai 1987

ab Fortführung des Pflanzentauschs und -verkaufs mit Informationsstand

17.00 Uhr

11.00 – 2. Führung durch die Anlagen des Bot. Gartens

12.30 Uhr

An beiden Tagen sind auch die Schauhäuser des Bot. Gartens zur Besichtigung frei.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Dr. Dersch, Bot. Garten Göttingen
Der Vorstand der OG Göttingen

OG Mittelweser

Die OG veranstaltet ihre diesjährige Ausstellung am **23. und 24. Mai 1987 im Jägerhof der Landwirtschaftlichen Lehranstalt**, Thibautstraße 1, Hameln.

Öffnungszeiten:

Sonnabend, den 23. Mai, von 14.00 bis 18.00 Uhr

Sonntag, den 24. Mai, von 10.00 bis 16.00 Uhr

Die Landwirtschaftliche Lehranstalt liegt am Stadtrand von Hameln an der Ausfahrtstraße nach Holtensens.

Neben einer reichhaltigen Ausstellung an Schaupflanzen aus den Kulturen der Mitglieder werden Pflanzen aus privaten Anzuchten angeboten. Die Landwirtschaftliche Untersuchungs- und Forschungsanstalt (LUF) Hameln wird Substrate und Freilandböden auf Nährstoffgehalte untersuchen.

Es besteht für Mitglieder anderer Ortsgruppen in begrenztem Umfang die Möglichkeit, Verkaufsstände einzurichten. Auskunft erteilt der 1. Vorsitzende der OG Mittelweser, Dr. Werner Köster, Reuterkamp 15, 3253 Hess. Oldendorf 17, Tel. 0 51 58 / 7 6 5

14. Norddeutsche Kakteen-Tauschbörse am 28. Mai 1987 (Himmelfahrt) in Elmshorn

Wie in all den vorhergegangenen Jahren, veranstaltet auch in diesem Jahr die OG Elmshorn wieder die traditionelle Norddeutsche Kakteen- und Sukkulententauschbörse am **Himmelfahrtstag** im großen Garten der Gaststätte „Sibirien“ im **Norden Elmshorns** an der alten B5 in der Zeit von **9.00 bis 15.00 Uhr**.

Neben Informationen, Pflegetipps und neuen Bekanntschaften ist ein überreiches Angebot an Pflanzen vorhanden. Anschließend kann von auswärtigen Besuchern die Sammlung von einigen Mitgliedern der OG Elmshorn nach vorheriger

Absprache besichtigt werden.

Für den Pflanzentausch bzw. Verkauf bitten wir, eigene Tische mitzubringen. **Eintritt frei**.

Anmeldung und Auskunft:

Heinrich Hoyer, Grönlandstraße 6, 2200 Elmshorn, Tel. 0 41 21 / 8 39 7 0

OG Trier/ Mosel

Nach einjähriger Pause veranstaltet die OG Trier/ Mosel wieder eine Kakteen- und Sukkulentenausstellung.

Die Ausstellung wird im **Kulturzentrum Tuchfabrik (Tufa)**, Wechselstraße/ Weberbach nahe den **Kaiserthermen** stattfinden, und zwar vom Donnerstag, dem **28. Mai (Himmelfahrt)**, bis **Sonntag, den 31. Mai 1987**.

Uns ist es gelungen, den Botschafter der Vereinigten Mexikanischen Staaten, Herrn Prof. Dr. Cesar Sepulveda, als Schirmherrn zu gewinnen. Mexiko ist eines der kaktosenreichsten Länder, wenn nicht sogar das Kakteenland der Welt. Neben einer umfangreichen Kakteenlandschaft mit Aufteilung nach den Herkunftsländern wird erstmalig eine Literaturschau vorhanden sein. Ebenso werden erstmalig während der gesamten Ausstellungszeit Dias zu sehen sein. Diese werden einen noch tieferen Eindruck von der Vielfalt der Kakteen und Sukkulenten vermitteln.

Für die „kleinen“ Besucher bis zu 14 Jahren wird ein Malwettbewerb, nach Altersgruppen unterteilt, am Freitag und Samstag von 10.00 bis 17.00 Uhr durchgeführt. Die Preisverteilung wird am Sonntag um 17.00 Uhr der Beigeordnete und Wirtschaftsdezernent, Herr Helmut Schröder, vornehmen. Die Öffnungszeit der Veranstaltung ist täglich von 10.00 bis 18.00 Uhr.

Bernd Schneekloth, 1. Vorsitzender OG Trier/ Mosel

Hohenloher Kakteen- und OG Waldenburg

Die OG Waldenburg veranstaltet vom **28. – 31. Mai 1987** die **1. Hohenloher Kakteen- und Sukkulentenausstellung**. Hierzu laden wir alle Freunde unseres Hobbies recht herzlich ein. Neben unseren ausgestellten Pflanzen bieten wir noch selbst nachgezogene Pflanzen zum Verkauf an. Selbstverständlich erfolgt auch eine Bewirtung – und am Freitag und Samstag sind abends um **19.00 Uhr** noch **Diavorträge**:

Freitag, den 29. Mai, „Urlaub an der Côte d'Azur“, Diavortrag vom Vorsitzenden der OG Ellwangen, Herrn Heinz Schönfelder

Samstag, den 30. Mai, „Frühling in Mexiko“, Diavortrag vom Vorsitzenden der OG Würzburg, Herrn Franz Schröder

Die Öffnungszeiten für die Ausstellung im **Franz Gehweiler-Haus** in 7112 Waldenburg sind von **9.00 – 18.00 Uhr**.

Es freut sich auf Ihr Kommen die OG Waldenburg

Kontaktadresse: Wilfried Tengler, Rodachhofer Straße 5, 7118 Kün.-Bolsenbg, Tel. 079 40 / 5 56 06

Hallo Kakteenfreunde im Harz-Heide-Gebiet

Nicht vergessen! Unsere seit Jahren beliebte und immer gern besuchte **„Himmelfahrt-Kakteenbörse“** in der **Remise des Bürgerzentrums in Vechelde**.

Termin: **28. Mai 1987 von 10.00 bis 15.00 Uhr**.

Auf Ihren Besuch freuen sich

die Kakteenfreunde der OG Braunschweig I

OG Aschaffenburg

Anlässlich des 10-jährigen Bestehens der OG veranstaltet der Verein der Kakteenfreunde Aschaffenburg e.V. die **9. Kakteen- und Sukkulentenausstellung** vom **28. – 31. Mai 1987** in der **Kultur- und Sporthalle Haibach bei Aschaffenburg** mit Informationsschau und Verkaufsbörse.

Programm:

Donnerstag, 28. Mai

10.00 Uhr Eröffnung

15.00 Uhr Dia-Vortrag „Kakteenreise durch Chile“, Ref. Herr Schröder, 1. Vorsitzender OG Würzburg

Samstag, 30. Mai

20.00 Uhr Geselliger Abend – 10 Jahre OG Aschaffenburg

Sonntag, 31. Mai
15.00 Uhr Dia-Vortrag „Kakteen und andere Sukkulenten“,
Ref. Herr Bleicher, OG Schweinfurt

Öffnungszeiten täglich von 10.00 – 18.00 Uhr.

Der Vorstand der OG Aschaffenburg

OG Rhein – Main – Taunus

Wir laden Sie ein zur **4. Wiesbadener Kakteenschau**. Die Veranstaltungen finden am **30. und 31. Mai 1987** jeweils von 10.00 – 18.00 Uhr im **Wiesbadener Tattersaal** (nahe Kochbrunnen) statt. Die Eingänge Saalgasse und Lehrstraße sind geöffnet. Namhafte Händler aus der engeren und weiteren Umgebung bieten ein reichhaltiges Angebot an Kakteen und anderen sukkulenten Pflanzen, Bromelien, Orchideen, Bonsai usw. an. Neben anderen Vorträgen wird dreimal täglich ein Diavortrag „Kakteen in der Stereofotografie“ zu sehen sein. Dr. Werner Hoffmann gestaltet die Ausstellung „Nutzkaktusforschung im Rahmen der Internationalen Organisation für Sukkulentenforschung“.

Am Sonntagnachmittag signiert Dr. Hoffmann seine Bücher, welche auf der Ausstellung zu erhalten sind.

Weitere Auskünfte erteilt

Norbert Michel, Milanstraße 4, 6200 Wiesbaden

1. Kakteenbörse in Hannover

Nachdem die OG Hannover 5 Jahre ihre Kakteenbörse in Bolzum durchgeführt hat, soll in diesem Jahr die erste Börse direkt in Hannover veranstaltet werden.

Termin: Sonntag, den **31. Mai 1987**, Beginn **10.00 Uhr**

Ort: Freizeithaus Vahrenwald, direkt an der Kreuzung
Vahrenwalder Straße / Dragonerstraße

Anfang von der BAB, Abfahrt Hannover-Langenhagen, Richtung Vahrenwald (Innenstadt), oder mit der Straßenbahn Linie 8 und 19, Haltestelle Dragonerstraße

Alle Kakteenfreunde sind herzlich eingeladen. Es erwartet Sie ein reichhaltiges Angebot an Kakteen, Sukkulenten und Tillandsien sowie Zubehör der Firma Schaurig. Außerdem stellt sich die Ortsgruppe Hannover mit einer Pflanzenausstellung und einer Bilddokumentation den Besuchern vor.

Weitere Auskünfte erteilt gern:

Michael Lieske, Stiftstraße 255, 3065 Nienstadt, Tel. 0 57 24 / 17 81

4. Große Kakteen-Börse der OG Bonn

Am **31. Mai 1987** von 10.00 bis 18.00 Uhr, findet im **Restaurant und Siebengebirgszimmer der Beethoven-Halle in Bonn** die 4. Große Kakteen-Börse der OG Bonn statt.

Das Programm umfaßt mehrere Dia-Vorträge, u. a. von Herrn Klein, Troisdorf, über seine letzt- und diesjährigen Mexico-Reisen. Mehrere bekannte Kakteengärtnereien und Fachleute werden vertreten sein, Tauschbörse, wie bekannt.

Der Vorstand der OG Bonn

OG Dortmund – Vorankündigung

Wir richten am Samstag, dem **13. Juni 1987**, und am Sonntag, dem **14. Juni 1987**, nach langer Zeit erstmals wieder eine „**Dortmunder Kakteen- und Sukkulentenschau**“ aus. Es werden Schaulpflanzen unserer Ortsgruppenmitglieder u. a. in einer großen Kakteenlandschaft zu sehen sein. Weiterhin ist eine **Tausch- und Verkaufsbörse** vorgesehen.

Veranstaltungsort ist der **Pavillon am Buschmühlenteich im Dortmunder Westfalenpark**. Eingang und Parkplatz sind über die Straße An der Buschmühle zu erreichen.

Öffnungszeiten: Jeweils von 9.00 – 18.00 Uhr.

Ein Eintrittsgeld ist für den Westfalenpark zu entrichten, der Besuch des Ausstellungspavillons ist frei.

Alle Kakteenfreunde sind herzlich eingeladen.

Der Vorstand der OG Dortmund

OG Bielefeld

Bielefelder Kakteen- und Sukkulenten-Ausstellung – Voranzeige

Am **20. und 21. Juni 1987** findet die 5. Bielefelder Kakteen-

und Sukkulenten-Ausstellung statt. Alle Freunde unseres Hobbies sind dazu herzlich eingeladen.

Das genaue Veranstaltungsprogramm erscheint in Heft 6 / 1987.

Der Vorstand der OG Bielefeld



Vorankündigung

Verehrte Freunde der ELK! – und natürlich diejenigen Liebhaber, welche es noch werden wollen. Auch in diesem Jahr wieder, und das zum 21. Mal, findet die Tagung der ELK am Samstag/Sonntag, dem **19./20. September**, in Hengelhof, Belgien, statt.

Wir dürfen daran erinnern, daß wir nicht zu Unrecht behaupten, die größte und mit internationaler Besucherschaft reichlich ausgestattete Kakteen- und Sukkulenten-Liebhaberschare im ideal dazu geeigneten Feriendorf Hengelhof zu erreichen. Und gerade dieser Sprung über europäische Grenzen hinweg war und ist schon immer unser angestrebtes Ziel. Auch wissen wir aus positiver Erfahrung, daß die vermuteten Sprachbarrieren effektiv kein Hinderungsgrund mehr sind, wenngleich sie manches Mal an die pantomimische Begabung des Einzelnen gewisse Anforderungen stellen, alldieweil man auch schon mal mit Händen und Füßen reden muß. Schließlich jedoch verbindet das ja meist optisch dargestellte Hobby, die allgemein gültigen botanischen Namen und vor allem freundschaftliche Beziehungen diese Schwierigkeiten besser als oft erwartet, im Gegenteil, übt einen prickelnden Reiz aus.

Etwas bekümmert registrierten wir im vergangenen Jahr die leicht rückläufige Besucherzahl aus dem deutsch sprechenden Raum. Vielleicht spielte da der Preis, der auf die Einzelperson entfiel, eine gewisse Rolle? Mag sein, denn die Rednerliste konnte sich absolut sehen lassen. Auch in diesem Jahr konnten wir wieder international anerkannte Experten ihres Gebietes gewinnen.

Nennen wir Beispiele: Prof. J. Donald/England über Sulcobutien, Rebutien, Weingartien

Prof. Berthel/Lyon über Succulenten

Dr. Haslinger/Österreich über Nordamerikanische Kakteen
Luc Vandecaveye/Belgien über Discos und Brasilianer am Standort und in Kultur

Henk de Looze/Niederlande über Reisen durch Südwest-Amerika

Diese Herren haben verbindlich zugesagt und wir dürfen uns mit Recht auf ihre Darbietungen freuen.

Erstmals in diesem Jahr haben wir die Vorsitzenden der Ortsgruppen in der BRD angeschrieben, ferner die 1. Vorsitzenden der GÖK, Dr. Priessnitz, und der SKG, R. Grüniger, und somit dem deutschsprachigen Raum unsere Bitte der Propagierung dieser europäischen Tagung übergeben.

Bei allen Liebhabern und Freunden hoffen wir Anklang und vor allem Teilnehmer zu gewinnen, denn wir sind davon nach wie vor überzeugt, daß selbst dieser kleine Anteil verschiedener europäischer Nationen, im gemeinsamen Hobby sich treffend, ein Mosaikbausteinchen für unser Europa werden kann.

Die Teilnahmebedingungen, Anmeldezeiten und Adressen incl. der zu erwartenden Preise, Anreisemöglichkeiten und Routen werden wir dann im Juni-Heft der KuaS mit einer gleichzeitigen Erinnerung bekanntgeben (wobei sich die Preise im Verhältnis zum Vorjahr um ca. 5,- DM je Person erhöhen dürften). Vorab erfolgt die Mitteilung an die Ortsgruppen, um ihnen die Gelegenheit zu geben, eventuell (sicher kostengünstigere) Gruppenreisen zu organisieren.

Ines Läbe

Dr. P. Rosenberger

PS. Sicher werden Sie sich wundern, einen neuen Namen (Ines Läbe) unter diesem Artikel zu finden: Nach genau 20 jähriger ehrenamtlicher Tätigkeit für unsere Organisation haben Herr und Frau Butschkowski, ohnehin schon Pensionäre, Schluß gemacht und wollen nun ohne zusätzliche Arbeit die Tagung nur noch genießen!

Tausend Dank für diese uneigennützigste Leistung!



Schweizerische Kakteen-Gesellschaft, gegr. 1930

Sitz: Im Kleeacker 6, 4108 Witterswil · Tel. 0 61 / 73 55 26

Ortsgruppen-Vorstände und Programme

AARAU

Präsident: Otto Frey, Vorzielstr. 550, 5015 Niedererlinsbach, Tel. 0 64 / 34 27 12

Sonntag, 24. Mai, 9.00 Uhr, Sammlungsbesichtigung bei Adrian Schenker in Niedererlinsbach und anschließend bei Heinz Hüppli, Mahren.

BADEN

Präsident: Alfred Götz, Spalierweg 5, 5300 Turgi, Tel. 0 56 / 23 30 54

Donnerstag, 21. Mai, 20.00 Uhr, Rest. Eintracht, Baden. „Monotypische Gattungen“, Vortrag von Herrn J. Gabl.

BASEL

Präsident: Fritz Häring, Fabrikstr./Schweizerhalle, 4133 Pratteln, Tel. P. 0 61 / 81 07 66, G. 0 61 / 81 50 55

Montag, 1. Juni, 20.00 Uhr, Rest. Seegarten, Münchenstein. Herr W. Erisman, Tonbildschau, „Tierwelt unter Wasser“.

BERN

Präsident: Werner Humi, Bärenriedweg 5, 3053 Münchenbuchsee, Tel. 0 31 / 86 02 28

Montag, 4. Mai, 20.00 Uhr, Rest. Sternen, Köniz. „Bromelien / Tillandsien“, mit Adrian Lörtscher, Thun.

Samstag, 16. Mai, 13.00 Uhr, Veteranienausflug ins Grüne nach persönlicher Einladung.

SA/SO/MO, 6./7./8. Juni, gemeinsame Reise mit der OG-Thun nach Enningen, Ulm, Augsburg und Neusäß.

Sonntag, 28. Juni, ab 10.00 Uhr, Gemütlicher Höck im Vereinslokal des Ornithologischen Vereins Ins.

CHUR

Präsident: Gertrud Senti, Kirchenstr. 17, 7302 Landquart, Tel. 0 81 / 51 28 41

Donnerstag, 14. Mai, 20.00 Uhr, Rest. Rosengarten, Chur. Kakteenverkauf, Pflegeratschläge.

FREIAMT

Präsident: Friedrich Kundt, Weierstr. 362, 5242 Lupfig, Tel. 0 56 / 94 86 21

Besuch der Sukkulentsammlung in Zürich, das Datum wird bekannt gegeben.

GENÈVE

Präsident: Pierre-Alain Haré, 28 rue de Bossons, 1213 Onex, Tel. 0 22 / 92 88 77

Lundi, 27. mai, 20.30 heur, Club des Aînés, Genève. Réunion mensuel.

GONZEN

Präsident: Marco Borio, Kindergartenstr., 7323 Wangs, Tel. 0 85 / 2 47 22

Donnerstag, 14. Mai, 20.00 Uhr, Parkhotel, Wangs. „Abend der Rebutien“, Mitglieder bringen Pflanzen mit und Hans Laub zeigt einige Dias über diese Gattung.

LUZERN

Präsident: Walter Franz, Breitenstr. 109, 6370 Stans, Tel. 0 41 / 61 44 58

30./31. Mai, Badener Tagung

OBERTHURGAU

Präsident: Hans Felder, Obidörfli, 14, 9220 Bischofszell, Tel. 0 71 / 81 15 58

Samstag, 9. Mai, 20.15 Uhr, Rest. Freihof, Sulgen. Pflanzenbörse.

OLTEN

Präsident: Werner Troller, Klarastr. 31, 4600 Olten, Tel. 0 62 / 26 54 44

Sonntag, 17. Mai, ab 9.00 Uhr, Pflanzenbesichtigung bei Freund Otto Frel, Vorzielstraße 550, 5015 Niedererlinsbach.

Samstag, 30. Mai, Besuch der Badener Tagung. Interessenten melden sich beim Präsidenten. Programm nach Vereinbarung.

SCHAFFHAUSEN

Präsident: Werner Hungerbühler, Hintergasse 6, 8213 Neunkirch, Tel. 0 53 / 6 13 08

Dienstag, 12. Mai, 20.00 Uhr, Rest. Phönix, Schaffhausen. Kranke Pflanzen mitbringen.

SOLOTHURN

Präsident: Reitz Rölli, Stöcklimattstr. 271, 4707 Deitingen, Tel. 0 65 / 44 29 69

Sonntag, 17. Mai, Sammlungsbesichtigung bei F. Rölli, Stöcklimattstr. 271, Deitingen.

Sonntag, 14. Juni, Vereinsreise.

ST. GALLEN

Präsident: Alex Egli, Unterdorf 470, 9525 Lenggenwil, Tel. 0 73 / 47 14 30

30./31. Mai, Besuch der Badener Tagung.

THUN

Präsident: Ursula Odermatt, Fiederweg 75, 3138 Uetendorf, Tel. 0 33 / 45 47 38

Samstag, 16. Mai, Sammlungsbesichtigung bei Herrn W. Blatter, Oberried.

WINTERTHUR

Präsident: Kurt Gabriel, Im Glaser 1, 8352 Rümikon, Tel. 0 52 / 36 14 00

Donnerstag, 14. Mai, 20.00 Uhr, Rest. St. Gotthard, Winterthur. Pflanzenbörse – Pflanzenbestimmen.

ZÜRICH

Präsident: Hansruedi Fehlmann, Alte Döbendorfer Str. 12, 8305 Dietlikon, Tel. 01 / 8 33 50 68

Donnerstag, 14. Mai, 20.00 Uhr, Rest. Schützenhaus, Albisgüetli, Zürich. Dia-Vortrag von Herrn Felix Krähenbühl, „Quer durch Mexiko“.

Donnerstag, 11. Juni, 20.00 Uhr, Rest. Schützenhaus, Albisgüetli, Zürich. „Pflanzen richtig fotografieren“, ein Fachmann (Profi) verrät uns Tricks.

Hock Uetikon: Am ersten Freitag im Monat, Rest. Freischütz, Uetikon, 20.00 Uhr.

ZÜRCHER UNTERLAND

Präsident: Johann Oswald, Hohrainlistr. 3, 8302 Kloten, Tel. 01 / 8 13 15 39

Freitag, 29. Mai, 20.00 Uhr, Hotel Frohsinn, Opfikon, Planzenverlosung.

ZURZACH

Präsident: Ernst Dätwiler, Tüfelstr. 230, 5322 Koblenz, Tel. 0 56 / 46 15 86

Mittwoch, 13. Mai, Besichtigung der Kakteensammlung der Fam. Dätwiler, Koblenz.

EINLADUNG zur

**BADENER TAGUNG der
Schweizerischen
Kakteengesellschaft**



**Treffen in- und ausländischer Freunde von
Kakteen und anderen Sukkulenten**

**Samstag und Sonntag,
30. und 31. Mai 1987 im Kurtheater Baden**

PROGRAMM:

Öffnungszeiten:

Samstag	10.00 – 17.00 Uhr	} Verkauf und Pflanzenbörse
Sonntag	10.00 – 12.00 Uhr	
und	13.00 – 16.00 Uhr	
Samstag	10.00 – 22.00 Uhr	Ausstellung
Sonntag	10.00 – 18.00 Uhr	Ausstellung

Vorträge:

Samstag	15.00 Uhr	Dr. P. Braun, Frechen: „Brasilien 1986: Zur Ökologie der Standorte“
	20.00 Uhr	F. Krähenbühl, Arlesheim: „Kakteengeschichten – Kakteen-Geschichte“
Sonntag	10.30 Uhr	Dr. Dipl. Ing. E. Priessnitz, St. Veit: „Die Gattung Neoporteria“
	14.30 Uhr	Dr. Dipl. Ing. E. Priessnitz, St. Veit: „Kakteen in Niederkalifornien“

An unserer Tagung werden keine Standortpflanzen verkauft!

Wir freuen uns auf Ihren Großaufmarsch.

OG-Baden
Der Präsident A. Götz

Schweizerische Kakteengesellschaft
Der Vice-Präsident Marco Borio



Gesellschaft Österreichischer Kakteenfreunde, gegr. 1930

Sitz: A-2000 Stockerau, Nikolaus-Herd-Straße 35, Telefon 0 22 66 / 3 04 22

Präsident: Dr. Dipl.-Ing. Ernst Priesnitz
A-9300 Sankt Veit/Glan, Gerichtsstraße 3
Telefon 0 42 12 / 39 2 15

Vizepräsident: Dr. med. Hans Steif
A-2700 Wiener Neustadt, Grazer Straße 81
Telefon 0 26 22 / 34 70

Schriftführerin und Landesredakteur KuaS: Elfriede Raz
A-2000 Stockerau, Heidstraße 35
Telefon 0 22 66 / 3 04 22

Kassier: Elfriede Körber
A-2120 Wolkersdorf, Obersdorfer Straße 25
Telefon 0 22 45 / 25 02

Besitzer: Günter Raz
A-2103 Langenzersdorf, Paul-Gusel-Straße 19
Telefon 0 22 44 / 27 43

Redakteur des Mitteilungsblattes der GÖK:
Sepp Joschtel, A-9020 Klagenfurt, Gabelsberger Straße 28 / 3
Telefon 0 42 22 / 33 89 34

GÖK Bücherei und Lichtbildstelle: Ing. Robert Dolezal
A-1170 Wien, Leopold-Ernst-Gasse 14 / 14
Telefon 0 22 22 / 43 48 945

Samenaktion: Mag. Wolfgang Ebner
A-9500 Villach, Millesstraße 52
Telefon 0 42 42 / 21 69 65

Werte Mitglieder!

Die JHV 1984 der GÖK beschloß die Erhöhung der Mitgliedsbeiträge, die seit mehreren Jahren unverändert geblieben waren, wegen gestiegener Kosten auf folgende Höhe:

Vollmitglieder: S 350,-; Gastmitglieder: S 190,-; Auslandsmitglieder: + S 30,- Portomehrkosten.

Bitte, entrichten Sie Ihren Beitrag bis zum 31. Oktober für das darauf folgende Jahr, um sich eine Wiederanmeldegebühr von S 50,- zu ersparen.

Sollten Sie Ihre Mitgliedschaft auflösen wollen, teilen Sie dies bitte unbedingt **schriftlich** dem Hauptschriftführer mit.

Der Hauptvorstand ersucht um Ihr Verständnis und Ihre Mitarbeit.

Konto der GÖK: Raiffeisenbank Wolkersdorf,
BL 32951 Giro-Konto 24 760

Jahreshauptversammlung 1987

20./21. 6. 1987, Gasthaus Seimayr, Linz-Wegscheid, Steinackerweg 8

Programm der LG Vorarlberg 1987:

1. 5. 20 Uhr Ausflug

Landes- und Ortsgruppen

LG Wien: Gesellschaftsabend am zweiten Donnerstag, Interessentenabend am dritten Donnerstag im Monat um 19 Uhr im Gasthaus „Grüß di a Gott“ F. Hillinger, Wien 22, Erzherzog-Karl-Straße 105, Telefon 22 22 95, Vorsitzender: Dr. Otto Amon, A-1190 Wien, Bellevuestraße 26, Telefon 32 32 63, Kassier: Gerhard Schödl, A-1220 Wien, Aribogasse 28 / 15 / 6, Telefon 22 47 403; Schriftführer: Ing. Robert Dolezal, A-1170 Wien, Leopold-Ernst-Gasse 14 / 14, Telefon 43 48 945.

LG Niederösterreich / Burgenland: Gesellschaftsabend am zweiten Freitag im Monat im Gasthaus Brueghelhof, A-2483 Ebreichsdorf, Rechte Bahnzeile 9, Vorsitzender: Karl Augustin, A-2454 Trautmannsdorf, Siedlung 4; Kassier: Franz Zwerger, A-2333 Leopoldsdorf, Siedlergasse Nr. 2; Schriftführer: Dr. Gerhard Haslinger, A-2521 Trumau, Jägergasse Nr. 2.

OG Niederösterreich-West: Gesellschaftsabend am ersten Freitag im Monat im Gasthaus Franz Böck, A-3100 St. Pölten, Teufelhofstraße 26, 19.00 Uhr, Vorsitzender: Michael Waldherr, A-3385 Prinzersdorf, Wachaustraße 30, Telefon 0 27 49 / 24 14; Kassier: Brigitte Bauer, A-3240 Mank, Leopold-Andlergasse 6/II/10, Telefon 0 27 55 / 23 59; Schriftführer: Norbert Pucher, A-3910 Zwettl, Wasserleitungsstraße 16.

Landesgruppe Oberösterreich: Vereinsabend jeden 2. Freitag im Monat um 19.00 Uhr im Gasthaus Seimayr, Linz-Wegscheid, Steinackerweg 8, Juli, August Sommerpause, Vorsitzender: Martin Kreuzmaier, A-4523 Neuzeug/steyr, Sierninghofstraße 91a, Telefon 0 72 59 / 22 59; Kassier: Gottfried Neuwirth, A-4560 Kirchdorf/Krems, Weinzirl 27, Telefon 0 75 82 / 23 87; Schriftführer: Dr. Karl Hatak, A-4020 Linz, Hofgasse 7, Telefon 0 732 / 27 62 34

LG Salzburg: Vereinsabend am zweiten Freitag im Monat im Brauhaus Gasthaus Stern, A-5020 Salzburg, Steinbruchstraße 1, Vorsitzender: Helmut Matsch, A-5020 Salzburg, Höglwörthweg 27; Kassier: Hermann Kremsmayer, A-5020 Salzburg, Imbergstiege 2; Schriftführerin: Frau Mag. Vesna Hohla, A-5026 Salzburg, Resatzstr. 8/3.

LG Tirol: Vereinsabend jeden 2. Freitag im Monat im Gasthaus Steden, A-6020 Innsbruck, Anichstr. 15 um 19.30 Uhr, Vorsitzender: Josef Prantner, A-6094 Axams, Olympiast. 41; Kassier: Michael Seeböck, A-6020 Innsbruck, Schützenstr. 46/6/88; Schriftführer: Alfred Waldner, A-6065 Thaur, Adolf-Pichler-Weg 21.

OG Tiroler Unterland: Gesellschaftsabend jeden zweiten Freitag im Monat im Gasthaus Traube, Kufstein, Karl-Kraft-Straße (am Bahnhofplatz), um 20 Uhr, Vorsitzender: Franz Strigl, 6330 Kufstein, Pater-Stefan-Straße 8, Telefon 0 53 72 / 29 87 (Büro), 3 19 45 (privat); Kassier: Johann Neiss, 6330 Kufstein, Anton-Karg-Straße 32; Schriftführer: Dr. Joachim Dehler, 6330 Kufstein, Max-Spaun-Straße 3

LG Vorarlberg: Gesellschaftsabend am zweiten Freitag im Monat um 20 Uhr im Gasthaus Habsburg, A-6845 Hohenems, Graf-Maximilian-Straße 19, (Programm und eventuelle Änderungen im Aushängekasten Dornbirn, Marktstraße 18), Vorsitzender: Joe Köhler, A-6912 Hörbranz, Lindauer Straße 94f; Kassier: Hanni Kinzel, A-6850 Dornbirn, Beckenhag 17; Schriftführer: Joe Merz, A-6922 Wolfurt, St.-Antonius-Weg 32.

LG Steiermark: Gesellschaftsabend am zweiten Mittwoch im Monat im Gasthaus Herbst, A-8010 Graz, Lagergasse 12, Vorsitzender: Hans Tomacek, A-8051 Graz, Willomitzergasse 4; Kassier: Otto Lichtenegger, A-8010 Graz, Rohrbachfeldgasse 20; Schriftführer: Mag. Ernst Trost, A-8045 Graz, Uhrlitzgasse 27.

LG Kärnten: Monatliche Veranstaltungen finden am dritten Freitag im Monat im Gasthaus Einsiedler, A-9020 Klagenfurt, Teichstraße (beim Botanischen Garten) um 19.30 Uhr statt, Vorsitzender: Sepp Joschtel, A-9020 Klagenfurt, Gabelsberger Straße 26 / 3, Telefon 0 42 22 / 33 89 34, Kassier: Konrad Tragler, A-9020 Klagenfurt, Karawankenblickstraße 163, Telefon 0 42 22 / 22 302, Schriftführer: Wolfgang Ebner, A-9500 Villach, Millesstraße 52.

OG Oberkärnten: Gesellschaftsabend am zweiten Freitag des Monats, um 19.30 Uhr im Hotel Post, Spittal / Drau, Vorsitzender: Johann Jauernig, A-9500 Villach, Ferd.-Wedenik-Straße 24, Telefon 0 42 52 / 26 06, Kassier: Dipl. Ing. Friedrich Leopold, A-9873 Döbriach, Starfach; Schriftführer: Gerold Sternig, A-9800 Spittal / Drau, Lisersiedlung 37.

DEUTSCHE KAKTEEN-GESELLSCHAFT e.V.

GEGRÜNDET 1892

Anschriften der Vorstandsmitglieder, Leiter der Sondereinrichtungen
sowie Ortsgruppenverzeichnis der Deutschen Kakteen-Gesellschaft e.V.

(Stand 1.4.1987)

Vorstand

1. Vorsitzender:	Siegfried Janssen, Postach 0036, Weserstr. 9, 2893 Burhave, Tel. 04733-1202
2. Vorsitzender:	Dr. med. Werner Röhre, Witzelstr. 10, 6400 Fulda, Tel. 0661-76767
Schriftführer:	Ursula Bergau, Eibenweg 5, 7230 Schramberg, Tel. 07422-8673
Schatzmeister:	Manfred Wald, Ludwig-Jahn-Weg 10, 7540 Neuenbürg, Tel. 07082-1794
Besitzer:	Erich Haugg, Lunghamerstr. 1, 8260 Mühldorf, Tel. 08631-7880
Besitzer:	Hans-Werner Lorenz, Helmholtzstr. 10, 8520 Erlangen, Tel. 09131-64962

Einrichtungen

Geschäftsstelle:	Kurt Petersen, Klosterkamp 30, 2860 Osterholz-Scharmbeck, Tel. 04791-2715
AG Gymnocalycium:	Martin Brockmann, Hohenzollernstr. 26, 4830 Gütersloh, Tel. 05241-27752
AG Literatur:	Hans-Werner Lorenz, Helmholtzstr. 10, 8520 Erlangen, Tel. 09131-64962
AG Neue Technologie:	Karl-Richard Jähne, Nordstr. 18, 2882 Ovelgönne 2, Tel. 04480-1408
Bibliothek:	Josef Merz, Goethestr. 3, 8702 Thüngersheim, Postgirokonto Nr. 3093 50-601, PGA Frankfurt
Diathek:	Erich Haugg, Lunghamerstr. 1, 8260 Mühldorf, Tel. 08631-7880
Landesredaktion:	Ursula Bergau, Eibenweg 5, 7230 Schramberg, Tel. 07422-8673
Pflanzennachweis:	Otmar Reichert, Hochplattenstr. 7, 8200 Rosenheim-Heiligblut
Redaktion Kakteenkartei:	Dr. med. Werner Röhre, Witzelstr. 10, 6400 Fulda, Tel. 0661-76767
Ringbriefgemeinschaft:	Peter Schätzle, Eisenhofstr. 6, 4937 Lage/Lippe
Samenverteilung:	Gerhard Deibel, Rosenstr. 9, 7122 Besigheim-Ottmarsheim
Zentrale Auskunftsstelle:	Horst Siegmund, Markeweg 40, 2858 Schiffdorf, Tel. 0471-83701

Bankverbindungen

Bankkonto: Sparkasse Pforzheim, BLZ 666 500 85, Nr. 800 244

Postgirokonto: Postgiroamt Nürnberg, Nr. 345 50 - 850

Ehrenmitglieder

Gertrud Andree	Dr. Willy Cullmann
Wilhelm Fricke	Walther Haage
Prof. Dr. Erik Haustein	Dr. Hans Joachim Hilgert
Willy Höch-Widmer	Erwin Müller
Prof. Dr. Werner Rauh	Friedrich Ritter
Dr. Arthur Tischer	

Beirat der Deutschen Kakteen-Gesellschaft

Sprecher des Beirates

Berk, Horst	4400 Münster, Marientalstr. 70/72
Hönig, Dieter	7820 Titisee-Neustadt, Ahornweg 9
Meininger, Alfred	7530 Pforzheim, Hohstr. 6
Neitzert, Kurt	5450 Neuwied, Im Wiedtal 6
Neudecker, Dr. Tilmann	8700 Würzburg, Simon-Breu-Str. 34
Polaschek, Helmut	6000 Frankfurt 1, Leerbachstr. 108
Polz, Franz	8000 München 71, Oberbrunnerstr. 20
Richert, Ronald	1000 Berlin 28, Kol. Frohs. II, Pappelweg 18
Schösser, Dr. H. Peter	4150 Krefeld 1, Kaiserstr. 90
Schätzle, Peter	4937 Lage/Lippe, Eisenhofstr. 6
Seyer, Gerhard	2000 Hamburg 50, Gr.-Brunnen-Str. 65
Thumann, Robert	8400 Regensburg, Roter Brachweg 46
Wanjura, Rudolf	3320 Salzgitter 51, Erikastr. 4
Weisbarth, Manfred	7907 Niederstotzingen, Hohestr. 29

Ortsgruppen

1000 Berlin	Vorsitzender: Klaus J. Schuhr, Königsallee 16 d, 1000 Berlin 33, Tel. 030-891 77 34 Stellvertreter: Ronald Richert, Pappelweg 18, 1000 Berlin 28, Tel. 030-402 13 04 Tagungsort: Restaurant "Stammhaus", Rohrdamm 24 b, 1000 Berlin 13 Zeit: 1. Montag im Monat, 19.30 Uhr
2000 Hamburg	Vorsitzender: Gerhard Seyer, Gr. Brunnenstr. 65, 2000 Hamburg 50, Tel. 040-397524 Stellvertreter: Alain Federer, Lampestr. 7 f, 2000 Hamburg 54, Tel. 040-570 83 79 Tagungsort: Hamburg-Haus, Doormannsweg 12, 2000 Hamburg 20 Zeit: 1. Montag im Monat von 19 – 22 Uhr
2200 Elmshorn	Vorsitzender: Heinrich Hoyer, Grönlandstr. 6, 2200 Elmshorn, Tel. 04121-839 70 Stellvertreter: Alain Maschewski, Hagenwisch 46, 2083 Halstenbek, Tel. 04101-448 73 Tagungsort: Gaststätte "Sibirien", 2200 Elmshorn-Sibirien a. d. B 5 Zeit: 3. Donnerstag im Monat, 20 Uhr
2300 Kiel	Vorsitzender: Hans-Rainer Schurbohm, Holm 6, 2300 Rammsee, Tel. 0431-653 00 Stellvertreter: Arno Babo, Rügenweg 56, 2300 Kiel 1, Tel. 0431-31 19 64 Tagungsort: Schurbohm, Holm 6, 2300 Rammsee Zeit: 2. Montag im Monat, 20 Uhr
2390 Flensburg	Vorsitzender: Hugo Binder, Engelsbyer Str. 21 a, 2390 Flensburg, Tel. 0461-621 01 Stellvertreter: Holger Schönfeld, Lerchenweg 9, 2391 Freienwill, Tel. 04602-880 Tagungsort: Hotel Norden, Harrisleer Str. 3, 2390 Flensburg Zeit: 2. Montag im Monat, 19.30 Uhr
2400 Lübeck	Vorsitzender: Manfred Ecke, Friedhofallee 61 a, 2400 Lübeck, Tel. 0451-49 36 79 Stellvertreter: Kurt Richter, Albert-Schweitzer-Str. 62, 2407 Bad Schwartau, Tel. 0451-28 24 32 Tagungsort: Restaurant "Gemeinnützige", Königstr. 5 - 7, 2400 Lübeck Zeit: 3. Donnerstag im Monat, 19.30 Uhr
2800 Bremen	Vorsitzender: Valentin Scholz, Schinkenberg 10, 2800 Bremen 44, Tel. 0421-48 03 78 Stellvertreter: Karl-Richard Jähne, Nordstr. 18, 2882 Ovelgönne 2, Tel. 04480-14 08 Tagungsort: Vereinsheim "Turnverein von 1875", Hans-Böckler-Str. 1, 2800 Bremen Zeit: 2. Freitag im Monat, 19.30 Uhr
2850 Wesermündung	Vorsitzender: Horst Siegmund, Marnkeweg 40, 2858 Schiffdorf, Tel. 0471-837 01 Stellvertreter: Norbert Arndt, Hinter der Bahn 10, 2853 Mulsum, Tel. 04742-750 Tagungsort: Gaststätte "Haus des Handwerks", Elbinger Platz, 2850 Bremerhaven Zeit: 3. Montag im Monat, 19.30 Uhr
2900 Oldenburg	Vorsitzender: Erwin Anneessen, Unter den Linden 22, 2900 Oldenburg, Tel. 0441-799/2091 (dstl) Stellvertreter: Lothar Germer, Schützenhofstr. 58 a, 2900 Oldenburg, Tel. 0441-139 89 Tagungsort: Hotel Erwin Heinemann, Klingenbergstr. 51, 2900 Oldenburg Zeit: 2. Montag im Monat, 19.30 Uhr
2950 Ems-Jade	Vorsitzender: Ernst Günter Jansen, Heißfelderstr. 133, 2950 Leer, Tel. 0491-27 55 Stellvertreter: Wilhelm Flück, Celosstr. 15, 2970 Emden, Tel. 04921-414 69 Tagungsort: Privat, bei E.G. Jansen Zeit: 3. Dienstag im Monat, 20 Uhr
3000 Hannover	Vorsitzender: Michael Lieske, Stiftstr. 255, 3065 Nienstadt 4, Tel. 05724-17 81 Stellvertreter: Hans Wurzbacher, Elvershof 27, 3000 Hannover 21, Tel. 0511-63 27 94 Tagungsort: Berggarten Herrenhausen, Werkhof, 3000 Hannover Zeit: 2. Dienstag im Monat, 19.30 Uhr
3070 Nienburg/Weser	Vorsitzender: Wilfried Schnauer, Friedr.-Ludw.-Jahn-Str. 1, 3070 Nienburg, Tel. 05021-29 49 Stellvertreter: Reinhard Leemhuis, Dammfeld-Weg 10, 3050 Wunsdorf, Tel. 05031-719 76 Tagungsort: Hotel zur Krone (Gallmeyer), Verdener Landstr. 245, 3070 Nienburg Zeit: 4. Freitag im Monat, 20 Uhr

- 3254 Mittelweser** Vorsitzender: Dr. Werner Köster, Reuterkamp 15, 3253 Hess. Oldendorf 17, Tel. 05158-765
Stellvertreter: Ernst Gebert, Weserstr. 7, 3254 Emmerthal-Grohnde, Tel. 05155-73 67
Tagungsort: Fischerhütte, Weserstr. 7, 3254 Emmerthal-Grohnde
Zeit: letzter Donnerstag im Monat, 20 Uhr
- 3300 Braunschweig (I)** Vorsitzender: Günter Kuntze, Uetschenkamp 12 b, 3302 Cremlingen, OT Weddel, Tel. 05306-41 52
Stellvertreter: Hans-Dieter Heinecke, Elbingerstr. 52, 3340 Wolfenbüttel, Tel. 05331-729 67
Tagungsort: Gasthaus Behrens, Fürstenauestr. 3, 3303 Vechede (OT Wahle)
Zeit: 2. Dienstag im Monat, 19.30 Uhr
- 3300 Braunschweig (II)** Vorsitzender: Hartmut Bolte, Im Gettelhagen 144, 3300 Braunschweig, Tel. 0531-35 05 15
Stellvertreter: Peter Linke, Hallesche Str. 32, 3180 Wolfsburg, Tel. 05361-763 79
Tagungsort: Sportheim des SV Kralenriede, Fridtjof-Nansen-Str., 3300 Braunschweig
Zeit: 1. Mittwoch im Monat, ab 19 Uhr
- 3320 Salzgitter** Vorsitzender: Karl-Hans Kummer, Kornstr. 29, 3320 Salzgitter 1, Tel. 05341-586 94
Stellvertreter: Rudolf Wanjura, Erikastr. 4, 3320 Salzgitter 51, Tel. 05341-351 20
Tagungsort: "Roxy-Stuben", Martin-Luther-Platz 3, 3320 Salzgitter-Bad
Zeit: 3. Donnerstag im Monat, 19.30 Uhr
- 3400 Göttingen** Vorsitzender: Hartmut Weise, Wiesenstr. 5, 3429 Oberfeld, Tel. 05527-13 50
Stellvertreter: Günter Schier, Umlandstr. 22, 3352 Einbeck, Tel. 05561-57 89
Tagungsort: Gasthaus Koch, Hannoversche Str. 112, 3400 Göttingen
Zeit: 1. Dienstag im Monat, 20 Uhr
- 3500 Kakteenfreunde "Fr. Ritter" Nordhessen** Vorsitzender: Friedel Käisinger, Parkstr. 1, 3501 Niestetal, Tel. 0561-52 21 73
Stellvertreter: Wolfgang Viereck, Obervellmarerstr. 67, 3502 Vellmar, Tel. 0561-149 46
Tagungsort: Restaurant "Zum Ritter", Die Freiheit 2, 3500 Kassel
Zeit: 3. Freitag im Monat, 20 Uhr
- 3550 Marburg-Kirchhain** Vorsitzender: Rudolf Schaub, Dresdener Str. 8, 3575 Kirchhain 1, Tel. 06422-44 90
Stellvertreter: Dieter Wächtershäuser, Erfurter Str. 27, 3575 Kirchhain 1, Tel. 06422-21 30
Tagungsort: Stadthallen-Restaurant, Biegenstr. 15, 3550 Marburg
Zeit: 3. Montag im Monat, 20 Uhr
- 4000 Düsseldorf** Vorsitzender: Dr. H. Peter Schosser, Kaiserstr. 90, 4150 Krefeld 1, Tel. 02151-59 69 45
Stellvertreter: Walter Schumak, Tulpenweg 8, 4047 Dormagen 11 (Gohr), Tel. 02182-62 59
Tagungsort: Vereinsheim SV Grün-Weiß-Rot, Fleher Str. 220 a, 4000 Düsseldorf
Zeit: 1. Dienstag im Monat, 20 Uhr
- 4047 Dormagen** Vorsitzender: Eberhard Bludau, Martin-Luther-Str. 1, 5000 Köln 71, Tel. 0221-590 17 66
Stellvertreter: Werner Bläser, An der Windmühle 4, 4047 Dormagen, Tel. 02106-422 25
Tagungsort: Bayer-Vereinshaus, An der Römerziegelei, 4047 Dormagen
Zeit: 3. Donnerstag im Monat, 19 Uhr
- 4050 Mönchengladbach** Vorsitzender: Wilfried Baues, Raderbroich 39, 4052 Korschenbroich 1, Tel. 02161-64 04 25
Stellvertreter: Rolf Hemmersbach, Mühlenstr. 237, 4050 Mönchengladbach 2, Tel. 02161-208 37
Tagungsort: Gaststätte Doerenkamp, Hengesweiderweg, 4050 Mönchengladbach-Holt
Zeit: 1. Montag im Monat, 19.30 Uhr
- 4100 Duisburg** Vorsitzender: Siegfried Hermann, Daressalamstr. 56, 4100 Duisburg 28, Tel. 0203-70 02 84
Stellvertreter: Dr. Rainer Paul, Hochfelderstr. 29, 4330 Mülheim, Tel. 0208-557 42
Tagungsort: Gemeindehaus d. Kath. Kirchengemeinde St. Nikolaus, Sittardsberger-Allee 34, 4100 Duisburg-Buchholz
Zeit: 3. Freitag im Monat, 19.30 Uhr
- 4150 Krefeld** Vorsitzender: Helmut Schwab, Oberstr. 38, 4150 Krefeld 11, Tel. 02151-460 75
Stellvertreter: Walter Zenker, Wolfshag 8, 4150 Krefeld 12, Tel. 02151-54 38 59
Tagungsort: Pfarrzentrum St. Peter, Oberstr. 40, 4150 Krefeld-Uerdingen
Zeit: 1. Freitag im Monat, 19.30 Uhr
- 4200 Oberhausen** Vorsitzender: Herbert Fensterseifer, Steinbrinkstr. 83, 4200 Oberhausen 11, Tel. 0208-66 73 75
Stellvertreter: Adolf Aigner, In der Sandgathe 27, 4200 Oberhausen 12, Tel. 0208-86 44 14
Tagungsort: Gaststätte "Haus Kronen", Mühlheimer Str. 322, 4200 Oberhausen 1
Zeit: 1. Freitag im Monat, 20 Uhr
- * **4250 Bottrop** Vorsitzender: Udo Meredig, Gildestr. 5, 4250 Bottrop, Tel. 02041-644 75
Stellvertreter: Reinhard Sobczak, Longbentonstr. 60, 4353 Oer-Erkenschwick, Tel. 02368-553 12
Tagungsort: unterschiedlich, Information Tel. 02041-644 75
Zeit: 1. Dienstag im Monat, 20 Uhr
- 4300 Essen** Vorsitzender: Raimund Czorny, Droste-Hülshoff-Str. 6, 4660 Gelsenkirchen-Buer, Tel. 0209-39 64 53
Stellvertreter: Manfred Krause, Michaelstr. 7, 4300 Essen 1, Tel. 0201-27 49 49
Tagungsort: "Walpurgishof", Ecke Walpurgis- und Veronikastraße, 4300 Essen
Zeit: 3. Montag im Monat, 20 Uhr
- 4370 Marl** Vorsitzender: Lothar Kral, Feldstr. 3, 4358 Haltern, Tel. 02364-78 57
Stellvertreter: Hans-H. Behrens, Bitterfelderstr. 6, 4370 Marl, Tel. 02365-653 30
Tagungsort: Feierabendhaus d. Chem. Werke Hüls, Lipper Weg, 4370 Marl
Zeit: 3. Dienstag im Monat, 20 Uhr

- 4400
Münster** Vorsitzender: Horst Berk, Marientalstr. 70/72, 4400 Münster, Tel. 0251-284 80
Stellvertreter: Norbert Sarnes, Schillerstr. 3, 4544 Ladbergen, Tel. 05485-27 48
Tagungsort: Gaststätte "Ratskeller", Prinzipalmarkt 8 - 10, 4400 Münster
Zeit: 1. Dienstag im Monat, 20 Uhr
- 4407
Emsdetten** Vorsitzender: Konrad Schattke, Bühlsand 23, 4407 Emsdetten, Tel. 02572-838 87
Stellvertreter: Detlef Greiwe, Wulfswiese Nr. 1, 4430 Steinfurt, Tel. 02551-32 88
Tagungsort: Gaststätte Wältermann, Nordwalder Str. 196, 4407 Emsdetten
Zeit: 3. Freitag im Monat, 20 Uhr
- 4500
Osnabrück** Vorsitzender: Edgar Pottebaum, Pattbreite 6, 4500 Osnabrück, Tel. 0541-521 41
Stellvertreter: Reinhold Walterskötter, Mühlengrube 125, 4530 Ibbenbüren, Tel. 05451-126 29
Tagungsort: Alte Fuhrhaltere, Kleine Gildewart, 4500 Osnabrück
Zeit: Abwechselnd 1./2. Freitag im Monat, 20 Uhr
- 4600
Dortmund** Vorsitzender: Karl-Heinz Brinkmann, Weißenburger Str. 15, 4670 Lünen-Süd, Tel. 02306-443 42
Stellvertreter: Thomas Tenschert, Brackeler Hellweg 213, 4600 Dortmund 12, Tel. 0231-25 89 08
Tagungsort: Wilhelm-Hansmann-Haus (Stadt, Altenbegegnungsstätte), Märkische Str. 21, 4600 Dortmund-Mitte
Zeit: 2. Freitag im Monat, 19 Uhr
- 4630
Bochum** Vorsitzender: Reinhard Rudolph, Hustadtring 47, 4630 Bochum 1, Tel. 0234-70 31 56
Stellvertreter: Klaus Sasse, Askulapweg 26, 4630 Bochum 1, Tel. 0234-70 11 47
Tagungsort: Gaststätte "Sportklaus", Altenbochumer Str. 28 / Ecke Nordstr., 4630 Bochum
Zeit: 2. Mittwoch im Monat
- 4700
Hamm** Vorsitzender: Rolf Mager, Geistkamp 45, 4700 Hamm 1, Tel. 02381-655 64
Stellvertreter: Herbert Dreisewerd, Ruppiner Str. 68, 4700 Hamm 1, Tel. 02381-647 84
Tagungsort: "Jägerhof" Bockumer Weg 280, 4700 Hamm 1
Zeit: 3. Donnerstag im Monat, 20 Uhr
- 4770
Soest** Vorsitzender: Hans-Joachim Mihatsch, Schillingsweg 14, 4788 Warstein-Niederbergheim
Stellvertreter: Dr. Wodan Mielke, Eichendorfstr. 13, 4780 Lippstadt, Tel. 02941-632 30
Tagungsort: Gastwirtschaft Dieckmann, Ecke Jakobstr./Puppenstr., 4770 Soest
Zeit: 3. Dienstag im Monat, 19.30 Uhr
- 4800
Bielefeld** Vorsitzender: Rainer Wonisch, Markuskasse 9, 4904 Enger-Pödinghausen, Tel. 05224-66 87
Stellvertreter: Adolf Nolting, Lübrasser Weg 34, 4800 Bielefeld 17, Tel. 0521-33 38 45
Tagungsort: "Lübrasser Krug", Hillegosserstr., 4800 Bielefeld-Heepen
Zeit: 1. Dienstag im Monat, 19.30 Uhr
- 4937
Ostwestfalen-
Lippe** Vorsitzender: Walter Anke, Im Lohfeld 107, 4790 Paderborn, Tel. 05251-339 74
Stellvertreter: Wolfgang Heyer, Niederfeldstr. 45, 4980 Bünde 1, Tel. 05223-614 18
Tagungsort: Gaststätte Schröder, Bahnhofstr. 1, 4937 Lage/Lippe
Zeit: 3. Freitag im Monat, 20 Uhr
- 5000
Köln** Vorsitzender: Walter Duwe, Am Rapohl 33, 5000 Köln 40 - Weiden, Tel. 02234-71370
Stellvertreter: Helmut Rogozinski, Aachener Str. 748 - 750, 5000 Köln 41 - Müngersdorf, Tel. 0221-490 31 32
Tagungsort: Gaststätte Kolpinghaus, Fröbelstr. 20, 5000 Köln 30 - Ehrenfeld
Zeit: 2. Freitag im Monat, 19.30 Uhr
- 5100
Aachen** Vorsitzender: Dieter Heyde, Rostockerstr. 4, 5110 Alsdorf, Tel. 02404-645 84
Stellvertreter: Heinz-Georg Görtzen, Auf der Gallich 21, 5100 Aachen, Tel. 02408-24 32
Tagungsort: Gaststätte "Wildbach", Roermonderstr. 284, 5100 Aachen-Laurensberg
Zeit: 1. Donnerstag im Monat, 20 Uhr
- 5160
Düren** Vorsitzender: Klaus Flaskamp, Neue Str. 3, 5172 Linnich-Gevenich, Tel. 02462-21 88
Stellvertreter: Werner Schöller, Hammerau 50, 5160 Düren, Tel. 02421-677 81
Tagungsort: Raststätte zur Altstadt, Steinweg 8, 5160 Düren
Zeit: 2. Montag im Monat, 19.30 Uhr
- * **5300
Bonn** Vorsitzender: Hans-Jürgen Weidinger, Krokusstr. 8, 5160 Düren-Marienweiler, Tel. 02195-61 58
Stellvertreter: Werner Dreschers, Platanenweg 53, 5300 Bonn 3, Tel. 0228-47 25 79
Tagungsort: "Bonner Stuben", Wilhelmstr. 22, 5300 Bonn
Zeit: 4. Dienstag im Monat, 20 Uhr
- 5400
Koblenz -
Mittelrhein** Vorsitzender: Rolf Rudolph, Isenburgstr. 5, 5400 Koblenz, Tel. 0261-219 28
Stellvertreter: Richard Schmalz, Hochstr. 4, 5400 Koblenz, Tel. 0261-839 86
Tagungsort: "Haus der Begegnung", Casinostr., 5400 Koblenz
Zeit: 2. Mittwoch im Monat, ab 19.30 Uhr
- 5500
Trier** Vorsitzender: Bernd Schneekloth, Niederstr. 33, 5500 Trier-Ehrang, Tel. 0651-678 94
Stellvertreter: Karl-Josef Boch, Moselweinstr. 47, 5559 Trittenheim, Tel. 06507-26 26
Tagungsort: Vereinshaus der Aquarianer, Im Avelertal, 5500 Trier
Zeit: 1. Mittwoch im Monat, 19.30 Uhr
- 5600
Bergisches Land** Vorsitzender: Herbert Geißer, Am Sonnenblick 22 a, 5600 Wuppertal 21
Stellvertreter: Klaus Hackenberg, Dahlhäuserstr. 19, 5608 Radevormwald, Tel. 02195-61 58
Tagungsort: Fuhlrott-Museum, Auer-Schulstr. 21, 5600 Wuppertal 1
Zeit: 3. Donnerstag im Monat, 19.30 Uhr

- * 5900
Siegen
Vorsitzender: Bernhard Herbst, Mühlenstr. 16, 5900 Siegen, Tel. 0271-35 55 33
Stellvertreter: Wolfgang Fohmann, Ringstr. 1, 5901 Winsdorf, Tel. 02729-25 85
Tagungsort: Klaus der Siegener Reitvereins, Leimbachstr. 260, 5900 Siegen
Zeit: 4. Mittwoch im Monat, 19,30 Uhr
- 6000
Frankfurt
Vorsitzender: Helmut Polaschek, Leerbachstr. 108, 6000 Frankfurt 1, Tel. 069-55 20 39
Stellvertreter: Wolfgang Polka, Galgenstr. 10, 6000 Frankfurt 56, Tel. 069-50 24 43
Tagungsort: Bürgerhaus Nied, Kl. Saal, Luthmerstr./Heinrich-Stahl-Str., 6000 Frankfurt
Zeit: 1. Freitag im Monat, 19 Uhr
- 6100
Darmstadt
Vorsitzender: Dieter Kabza, Odenwaldstr. 12, 6085 Nauheim, Tel. 06152-693 41
Stellvertreter: Roger Preen, Otto-Hahn-Str. 7, 6104 Seeheim 3, Tel. 06257-825 35
Tagungsort: Bessunger Turnhalle, Heidelberger Str. 131, 6100 Darmstadt
Zeit: 3. Freitag im Monat, 20 Uhr
- * 6200
Rhein-Main-
Taunus
Vorsitzender: Peter Mombberger, Am Steinwald 7, 6200 Wiesbaden-Medenbach, Tel. 06122-142 83
Stellvertreter: Norbert Michel, Milanstr. 4, 6200 Wiesbaden, Tel. 06121-244 39
Tagungsort: Gaststätte der Turngemeinde Schierstein 1848, Georg-Lang-Halle, Ehrengartstr.,
6200 Wiesbaden-Schierstein
Zeit: 1. Freitag im Monat, 20 Uhr
- 6250
Limburg
Vorsitzender: Rainer Wahl, Heinr.-v.-Kleist-Str. 8 b, 6250 Limburg, Tel. 06431-433 29
Stellvertreter: Anneliese Neeb, Lahnuferstr. 16, 6250 Limburg 3, Tel. 06431-35 41
Tagungsort: Gasthaus Schwenk, Koblenzer Str. 2, 6250 Limburg 3
Zeit: 1. Donnerstag im Monat, 19,30 Uhr
- 6300
Gießen -
Wetzlar
Vorsitzender: Artur Scherfer, Danziger Weg 3, 6330 Wetzlar-Hermannstein, Tel. 06441-324 24
Stellvertreter: Herbert Raht, Schillerstr. 7, 6330 Wetzlar-Hermannstein, Tel. 06441-339 43
Tagungsort: Gaststätte "Soldatenheim", Licherstr., 6300 Gießen
Zeit: 2. Dienstag im Monat, 20 Uhr
- 6400
Osthessen -
Fulda
Vorsitzender: Wolfgang Fladung, Hermann-Heras-Str. 14, 6411 Künzell, Tel. 0661-352 05
Stellvertreter: Dr. med. Werner Röhre, Witzelstr. 10, 6400 Fulda, Tel. 0661-767 67
Tagungsort: Hotel Christinenhof, Georg-Stieler-Str. 1, 6411 Künzell
Zeit: 1. Freitag im Monat, 19,30 Uhr
- 6450
Hanau
Vorsitzender: Hans-Jürgen Meyer, Rhönstr. 31, 6460 Gelnhausen-Meerholz, Tel. 06051-68 82
Stellvertreter: Georg Möller, Reichenbacher Str. 45, 6484 Birstein 1, Tel. 06054-23 48
Tagungsort: Brauereigaststätte Baader, Langstr. 16, 6450 Hanau
Zeit: letzter Freitag im Monat, 19,30 Uhr
- 6520
Worms -
Frankenthal
Vorsitzender: Ernst Warkus, Engelbergstr. 22, 6521 Offstein, Tel. 06243-437
Stellvertreter: Johannes Thomas, Lutherbaumstr. 68, 6520 Worms, Tel. 06241-775 85
Tagungsort: Dom-Hotel, Am Obermarkt, 6520 Worms
Zeit: letzter Montag im Monat, 20 Uhr
- 6550
Nahe
Vorsitzender: Erich Mildener, Kirchanpfote 10, 6551 Frei-Laubersheim, Tel. 0671-32 412
Stellvertreter: Karl Werner Koellmeier, Rotenweg 14, 6551 Winterburg, Tel. 06756-320
Tagungsort: Hotel Siebe, Am Kornmarkt, 6550 Bad Kreuznach
Zeit: 3. Freitag im Monat, 19,30 Uhr
- 6603
Saar
Vorsitzender: Thomas Kretz, Weilerbachstr. 5, 6683 Spiesen-Elversberg, Tel. 06821-70045
Stellvertreter: nicht genannt
Tagungsort: Gasthaus "Kirner Eck", Bahnhofstr., 6603 Sulzbach
Zeit: 3. Donnerstag im Monat, 20 Uhr
- 6745
Südliche
Weinstraße
Vorsitzender: Klaus Hünerfauth, Neumühle 7, 6745 Offenbach a. d. Queich, Tel. 06348-458
Stellvertreter: Thomas Ditsch, Hauptstr. 138 a, 6721 Schwegenheim, Tel. 06344-14 75
Tagungsort: Restaurant "Datscha", 6745 Offenbach a. d. Queich
Zeit: letzter Donnerstag im Monat, 20 Uhr
- 6750
Pfalz
Vorsitzender: Otto Schulz, Kaiserstr. 46, 6761 Standenbühl, Tel. 06357-75 46
Stellvertreter: Wolfgang Stuppy, Alleestr. 60, 6757 Wald Fischbach-Burgalben, Tel. 06333-72 56
Tagungsort: "Gute Stube", Benzinorin, Nähe Baumarkt Hornbach, 6750 Kaiserslautern
Zeit: 2. Freitag im Monat, 20 Uhr
- 6800
Mannheim -
Ludwigshafen
Vorsitzender: Egon Scherer, Löhler Str. 21, 6800 Mannheim 61 (Seckenheim), Tel. 0621-47 28 56
Stellvertreter: Herbert Schädler, Meersburger Str. 15, 6800 Mannheim 61 (Seckenheim), Tel. 0621-
47 88 54
Tagungsort: Ev. Gemeindehaus der Martinskirche, Chiemseestr. 50, 6800 Mannheim 81, Rheinau-Süd
Zeit: 3. Montag im Monat, 20 Uhr
- 6900
Heidelberg
Vorsitzender: Horst Gutberlet, Sitzbuchweg 21, 6900 Heidelberg, Tel. 06221-80 19 87
Stellvertreter: Paul Enders, Mozartstr. 3, 6922 Meckesheim, Tel. 06226-83 58
Tagungsort: Restaurant Europa (Nebenzimmer), Hauptbahnhof, 6900 Heidelberg
Zeit: 3. Donnerstag im Monat, 19,30 Uhr
- 6920
Kraichgau
Vorsitzender: Klaus Heid, Nelkenweg 4, 7519 Eppingen, Tel. 07262-51 01
Stellvertreter: Michael Platzer, Ringstr. 17, 6920 Sinsheim, Tel. 07261-64731
Tagungsort: Stadion-Gaststätte, Wiesenweg, 6920 Sinsheim
Zeit: 3. Freitag im Monat, 20 Uhr

- * 6944
Bergstraße
Vorsitzender: Gerd Wagner, Rosenweg 12, 6901 Neckarsteinach, Tel. 06229-76 67
Stellvertreter: Waldemar Pfaffer, Lindenbergr. 6, 6942 Mörlenbach-Bonsweier, Tel. 06209-45 95
Tagungsort: "Hermannshof", Hüttenfeldstr. 4, 6944 Hemsbach
Zeit: 1. Dienstag im Monat, 19.30 Uhr
- 7090
Ellwangen/Jagst
Vorsitzender: Heinz Schönfelder, Mittelhöhe 37, 7170 Schwäbisch Hall, Tel. 0791-412 20
Stellvertreter: Rita Müller, Schafigasse 15, 7080 Aalen 1, Tel. 07361-745 17
Tagungsort: Gasthof "Kronprinz", Sebastiangraben 2, 7090 Ellwangen
Zeit: 3. Freitag im Monat, 19.30 Uhr
- 7100
Heilbronn
Vorsitzender: Rudolf Weiß, Hafenerweg 20, 7101 Erlenbach, Tel. 07132-73 02
Stellvertreter: Herbert Kreske, Kaiserslauterner Str. 7, 7100 Heilbronn-Frankenbach, Tel. 07131-48 44 85
Tagungsort: "Kleiner Wartberg", Sperlingweg 2, 7100 Heilbronn
Zeit: 2. Dienstag im Monat, 19.30 Uhr
- 7115
Waldenburg
Vorsitzender: Wilfried Tengler, Rodachshoferstr. 5, 7118 Künzelsau-Belsenberg, Tel. 07940-556 06
Stellvertreter: Reiner Ettlner, Hohenloher Str. 55, 7112 Waldenburg, Tel. 07942-31 78
Tagungsort: "Zum Goldenen Roß", 7115 Kupferzell-Felßbach
Zeit: 2. Sonntag im Monat, 14.30 Uhr
- 7210
Oberer Neckar
Vorsitzender: Julius Szabo, Schramberger Str. 79, 7210 Rottweil, Tel. 0741-81 29
Stellvertreter: Paul Grimm, Hölderlinstr. 48, 7238 Oberndorf/Neckar, Tel. 07423-33 73
Tagungsort: Gasthaus "Alte Post", Flöttlinstr. 8, 7210 Rottweil
Zeit: 1. Samstag im Monat, 20 Uhr
- * 7240
Freudenstadt -
Horb
Vorsitzender: Holger Dopp, Weillinde 8, 7246 Empfingen, Tel. 07485-779
Stellvertreter: Willi Neubauer, Mühlenbergstr. 1, 7240 Horb-Bildechingen
Tagungsort: Höhengaststätte Steiglehof, 7242 Horb-Hohenberg
Zeit: letzter Freitag im Monat, 20 Uhr
- 7295
Nordschwarzwald
Vorsitzende: Ute Bischof, Schwarzwaldstr. 5, 7290 Freudenstadt 1, Tel. 07441-821 57
Stellvertreter: Manfred Salcher, Brunnlesäcker 8, 7292 Baiersbronn 6, Tel. 07442-38 01
Tagungsort: Gasthaus Engel, Hauptstr. 9, 7295 Dornstetten
Zeit: 3. Freitag im Monat, 20 Uhr
- 7332
Filstal
Vorsitzender: Kurt Frey, Heinestr. 6, 7322 Donzdorf, Tel. 07162-297 88
Stellvertreter: Georg Kurtz, Uferweg 48, 7334 Süssen, Tel. 07162-3565
Tagungsort: "Steinernes Kreuz", 7377 Donzdorf-Hagenbuch
Zeit: 3. Samstag im Monat, 19 Uhr
- 7410
Neckar -
Alb
Vorsitzender: Günter Epp, Leinäckerstr. 17, 7411 St. Johann-Bleichstetten, Tel. 07122-92 86
Stellvertreter: Jürgen Rothe, Betzenriedweg 44, 7412 Eningen, Tel. 07121-81 862
Tagungsort: "Lindner-Grill", Jul.-Kemmler-Str. 25, 7410 Reutlingen-Betzingen
Zeit: 2. Freitag im Monat, 19.30 Uhr
- 7500
Karlsruhe
Vorsitzender: Joachim Link, Großschneidersweg 2, 7500 Karlsruhe 31, Tel. 07271-70 63 11
Stellvertreter: Hans Miles, Neuwiesenreben 37, 7505 Ettlingen, Tel. 07243-791 66
Tagungsort: "Zum Goldenen Lamm", Hardtstr. 232, Ecke Lamay-Str., 7500 Karlsruhe 21
Mühlburg
Zeit: 4. Freitag im Monat, 20 Uhr
- 7521
Bruchsal
Vorsitzender: Wolfgang Lohan, Bachstr. 90, 7527 Kraichtal-Oberöwisheim, Tel. 07251-637 33
Stellvertreter: Karl Klee, Badstr. 3, 7525 Bad Schönborn, Tel. 07253-54 39
Tagungsort: Gaststätte Schuhmann, Schulstr. 7, 7526 Ubstadt-Weiher
Zeit: 3. Samstag im Monat, 19.30 Uhr
- 7530
Pforzheim
Vorsitzender: Alfred Meininger, Hohlstr. 6, 7530 Pforzheim, Tel. 07231-271 23
Stellvertreter: Kurt Fuchs, Brahmstr. 4, 7530 Pforzheim, Tel. 07231-712 98 u. 150 75
Tagungsort: Gaststätte "Arlinger", Arlingerstr. 49, 7530 Pforzheim
Zeit: letzter Donnerstag im Monat, 20 Uhr
- 7550
Rastatt und
Umgebung
Vorsitzender: Wolfgang Groß, Mozartstr. 51, 7560 Gaggenau, Tel. 07225-5164
Stellvertreter: Alfons Stolz, Goethestr. 21, 7551 Au/Rhein, Tel. 07245-39 23
Tagungsort: "Braustübl", Poststr. 12, 7550 Rastatt
Zeit: 3. Sonntag im Monat, 9.30 Uhr
- * 7600
Offenburg
Vorsitzender: Richard Heizmann, Zellerstr. 12, 7616 Biberach, Tel. 07835-13 61
Stellvertreter: Roland Teufel, Albersbacherstr. 88, 7602 Oberkirch, Tel. 07802-49 33
Tagungsort: Gasthaus Engel, Hauptstr. 58, 7600 Offenburg
Zeit: 1. Freitag im Monat, 20 Uhr
- 7700
Hegau
Vorsitzender: Ewald Kleiner, Feldstr. 1, 7760 Radolfzell, Tel. 07732-121 52
Stellvertreter: Anneliese Kleeberg, Markelfinger Str. 26, 7760 Radolfzell, Tel. 07732-71 31
Tagungsort: Hotel "Widerhold", Schaffhauserstr. 58, 7700 Singen
Zeit: 3. Montag im Monat, 20 Uhr
- 7758
Bodenseekreis
Vorsitzender: Klaus Schäfer, Hohle Str. 14, 7770 Überlingen, Tel. 07551-669 19
Stellvertreter: Wolfgang Rebholz, Spitalstr. 2, 7778 Markdorf 1, Tel. 07544-13 06
Tagungsort: Gasthaus "Zollerstuben", Gartenstr. 20, 7775 Bermatingen
Zeit: 2. Freitag im Monat, 20 Uhr

- 7800
Freiburg**
Vorsitzender: Dieter Hönig, Ahornweg 9, 7820 Titisee-Neustadt, Tel. 07651-5000
Stellvertreter: Siegfried Gent, Andlawweg 5, 7846 Schliengen, Tel. 07635-502
Tagungsort: "Zum Löwenkeller", Klarstr. 71, 7800 Freiburg
Zeit: 3. Dienstag im Monat, 20 Uhr
- 7900
Ulm -
Neu-Ulm**
Vorsitzender: Dr. Dieter Annemaier, Hauffstr. 15, 7901 Illerkirchberg 2, Tel. 07346-56 64
Stellvertreter: Gerhard Schulze, 7909 Dornstadt-Temmenhausen, Tel. 07348-221 33
Tagungsort: Braustübe, Magirusstr. 46, 7900 Ulm
Zeit: 2. Freitag im Monat, 20 Uhr
- 8000
München**
Vorsitzender: Franz Polz, Oberbrunnenstr. 20, 8000 München 71, Tel. 089-75 26 72
Stellvertreter: Dieter Herbel, Elsastr. 18, 8000 München 81, Tel. 089-95 39 53
Tagungsort: "Zum Prälat", Familienstube, Adolf-Kolping-Str. 1, 8000 München 2
Zeit: 3. Montag im Monat, 19,30 Uhr
- 8121
Oberland**
Vorsitzender: Josef Busek, Gartenstr. 18, 8190 Wolfratshausen, Tel. 08171-172 91
Stellvertreter: Uta Frohning, Brunnenstr. 31, 8913 Schondorf, Tel. 08192-74 51
Tagungsort: Hotel "Hirschberger Alm", 8121 Pähl
Zeit: 1. Freitag im Monat, 19,30 Uhr
- 8200
Rosenheim**
Vorsitzender: Konrad Daschner, Wallbergstr. 3, 8200 Rosenheim, Tel. 08031-624 22
Stellvertreter: Erich Lindau, Hyazinthenweg 6, 8209 Stephanskirchen, Tel. 08031-715 66
Tagungsort: "Schützenhaus", Küberlingstr. 62, 8200 Rosenheim
Zeit: letzter Freitag im Monat, 20 Uhr
- 8260
Mühldorf**
Vorsitzender: Erich Haugg, Lughamerstr. 1, 8260 Mühldorf, Tel. 08631-78 80
Stellvertreter: Julius Hoechstetter, Deisenham 11, 8223 Trostberg, Tel. 08621-24 38
Tagungsort: Stadtsaal, Nebenzimmer, Volksfestplatz, 8260 Mühldorf/Inn
Zeit: 3. Freitag im Monat, 19,30 Uhr
- 8374
Bayerwald**
Vorsitzender: Joachim Bauer, Holzäckerstr. 3, 8371 Kolbnburg, Tel. 09942-1728
Stellvertreter: Heinrich Blüml, Nußdorfer Str. 54, 8374 Viechtach, Tel. 09942-83 46
Tagungsort: "Zum Peter", Bahnhofsplatz 2, 8374 Viechtach
Zeit: 1. Freitag im Monat, 20 Uhr
- 8390
Passau**
Vorsitzender: Max König, Sonnenstr. 42, 8391 Haselbach, Tel. 08509-10 42
Stellvertreter: Wolfgang Freudenstein, Reichenberger Str. 42, 8390 Passau, Tel. 0851-50 83 08
Tagungsort: "Zum Apfel Koch", Innstr. 82, 8390 Passau
Zeit: 3. Freitag im Monat, 19,30 Uhr
- 8400
Regensburg**
Vorsitzender: Robert Thumann, Roter Brachweg 46, 8400 Regensburg, Tel. 0941-338 64
Stellvertreter: Rüdiger Baumgärtner, Lilienthalstr. 64, 8400 Regensburg, Tel. 0941-217 63
Tagungsort: Gaststätte des ESV 27, Dechbettener Brücke 2, 8400 Regensburg
Zeit: letzter Freitag im Monat, 19,30 Uhr
- 8430
Neumarkt**
Vorsitzender: Werner Dornberger, Meisenweg 5 a, 8439 Postbauer-Heng, Tel. 09188-21 24
Stellvertreter: Werner Niemeier, Haimburg Nr. 5, 8438 Berg, Tel. 09189 - 517
Tagungsort: Gaststätte im Pfarrheim, Saarlandstr. 13, 8430 Neumarkt/Opf.
Zeit: 2. Dienstag im Monat, 20 Uhr
- 8440
Straubing**
Vorsitzender: Karl Hermann, Sudetendeutsche Str. 57, 8440 Straubing, Tel. 09421-627 75
Stellvertreter: Max Zollner, Josef-Schlicht-Str., 8441 Oberpiebing, Tel. 09426-668
Tagungsort: "Gabelsberger Hof", Gabelsberger Str. 21, 8440 Straubing
Zeit: 2. Freitag im Monat, 19,30 Uhr
- 8450
Amberg**
Vorsitzender: Alfons Laußer, Tulpenweg 7, 8451 Traßberg, Tel. 09621-626 68
Stellvertreter: Monika Goldner, Kienlohe 15, 8451 Hahnbach, Tel. 09621-625 94
Tagungsort: Gasthof "Schwab", 8451 Traßberg
Zeit: 3. Donnerstag im Monat, 20 Uhr
- 8500
Nürnberg**
Vorsitzender: Werner Gietl, Kreuzsteinweg 80, 8510 Fürth, Tel. 0911-79 98 60
Stellvertreter: Prof. Dr. Kurt Schreiber, Wiesengrundstr. 7, 8510 Fürth-Stadeln, Tel. 0911-76 11 39
Tagungsort: Gaststätte "Rosenhof", Boelcke Str. 29, 8500 Nürnberg
Zeit: 3. Montag im Monat, 20 Uhr
- 8520
Erlangen -
Bamberg**
Vorsitzender: Hans-Werner Lorenz, Helmholtzstr. 10, 8520 Erlangen, Tel. 09131-649 62
Stellvertreter: Hartmut Schlüssel, Röntgenstr. 5, 8520 Erlangen, Tel. 09131-644 48
Tagungsort: Gaststätte "Brandenburger Hof", Hauptstr. 20, 8523 Baiersdorf
Zeit: 2. Mittwoch im Monat, 19,30 Uhr
- 8590
Marktredwitz**
Vorsitzender: Hans Strobel, Dahlienweg 27, 8590 Marktredwitz, Tel. 09231-47 28
Stellvertreter: Erich Hahn, Lehenthal 56, 8650 Kulmbach, Tel. 09221-23 72
Tagungsort: Katholisches Vereinshaus, Dürnbergstr. 12, 8590 Marktredwitz
Zeit: letzter Dienstag im Monat, 19,30 Uhr
- 8630
Coburg**
Vorsitzender: Dieter Schaumburg, Julius-Popp-Str. 47, 8630 Coburg, Tel. 09561-255 25
Stellvertreter: Klaus Seyfarth, Reichsdanksiedlung 38, 8630 Coburg, Tel. 09561-683 67
Tagungsort: Sportheim "Coburger Turnerschaft", Karchestr. 2, 8630 Coburg
Zeit: 1. Freitag im Monat, 20 Uhr

- 8700 Würzburg** Vorsitzender: Franz Schröter, Obere Ringstr. 8, 8702 Himmelstadt, Tel. 09364-24 21
 Stellvertreter: Gerhard Adam-Oveskovich, Herrenweg 40, 8706 Höchberg, Tel. 0931-40 98 51
 Tagungsort: "Frankfurter Hof", Moltke- Ecke Frankfurter Str., 8700 Würzburg
 Zeit: 3. Samstag im Monat, 19 Uhr
- 8720 Schweinfurt** Vorsitzender: Heinz Lutz, Im Grund 1, 8721 Üchtelhausen, Tel. 09720-544
 Stellvertreter: Wolfgang Bleicher, Mühlweg 9, 8721 Schwabheim, Tel. 09723-71 22
 Tagungsort: F.C. Altstadt, Im Ersten Wehr 8, 8720 Schweinfurt
 Zeit: 2. Freitag im Monat, 20 Uhr
- 8750 Aschaffenburg** Vorsitzender: Dieter Waldeis, Königsberger Str. 8, 8766 Großheubach, Tel. 09371-12 83
 Stellvertreter: Heinz Fürst, Milanstr. 21, 8752 Mainaschaff, Tel. 06021-746 10
 Tagungsort: Kulturhalle Haibach, 8751 Haibach bei Aschaffenburg
 Zeit: 2. Freitag im Monat, 20 Uhr
- 8870 Nordschwaben - Ostwürttemberg** Vorsitzender: Manfred Weisbarth, Hohestr. 29, 7907 Niederstotzingen, Tel. 07325-52 08
 Stellvertreter: Franz Traut, Bauernfeld 5, 8883 Peterswörth, Tel. 09073-79 98
 Tagungsort: "Piroschka", Untere Vorstadt 13, 8883 Gundelfingen
 Zeit: 2. Freitag im Monat, 19,30 Uhr
- 8900 Augsburg** Vorsitzender: Alfred Hetzenecker, Alter Postweg 39, 8901 Diedorf-Kreppen, Tel. 0821-48 89 74
 Stellvertreter: Dr. Herbert Poppe, Ulmenstr. 16, 8930 Schwabmünchen, Tel. 08232-82 43
 Tagungsort: Cafe Weinberger, Bismarckstr. 55, 8900 Augsburg-Stadtbergen
 Zeit: 2. Dienstag im Monat, 19,30 Uhr
- * 8952 Allgäu** Vorsitzender: Karin Richter, Tegelbergstr. 24, 8955 Aitrang, Tel. 08343-13 83
 Stellvertreter: Friedrich Freisem, Schulstr. 2, 8955 Wildpoldsried
 Tagungsort: Brauerei-Gaststätte Sailerbräu, Marktplatz 6, 8952 Marktoberdorf
 Zeit: 1. Donnerstag im Monat, 20 Uhr

Die mit * gekennzeichneten Ortsgruppen haben keinen Jahresbericht abgegeben.
 Es mußten deshalb die bisherigen Anschriften und Termine übernommen werden.

MATTHIAS NIES TILLANDSIEN

In der Trift 15
D-5241 DERSCHEN
(Westerwald)
Telefon 0 27 43 / 63 72
(nach 19.00 Uhr)



10 verschiedene **TILLANDSIEN**
beste Qualität, blühfähig **DM 50.-** frei Haus
Meine neue Liste mit Beschreibungen und Kulturtips erscheint im April! Sie erhalten diese gegen DM -.50 Porto.

Selenicereus grandiflorus, var. *tellii*, *macdonaldaeae*. *Heliocereus speciosus*, blühfähig, *Heliocereus speciosus* var. *schrankii*, *Helioselenius maynardii* - rote Königin - 6 Stecklinge **DM 30.-**. - *Epiphyllum-Hybriden*, **Kakteen und Sukkulente** - fordern Sie bitte unsere Epiphyllum-Liste an, gegen Rückporto von DM 1.-. - *Kakteen und Sukkulente* nur Verkauf ab Gewächshaus. - **JOACHIM BERGEMANN**, Kirchenstr. 22 a, D-2407 Bad Schwartau, Tel. 0451/27222

Bestellen Sie die führende englisch-sprachige Kakteenzeitschrift 'The Cactus & Succulent Journal of America', Jahresabonnement **US \$ 21.-** Bitte bezahlen Sie per internat. Postanweisung.
**Abbey Garden Press, PO-Box 3010
SANTA BARBARA / Calif. 93105, USA**

Kakteen für den Liebhaber

in **München** am Viktualienmarkt, Stand 6 + 7, direkt am „Ida-Schumacher-Brunnen“ und in unserer **Gärtnerei in Wasserburg** am Inn, Äußere Lohe 2.

ROTTENWALTER & SOHN
Tel. 0 80 71 / 86 34

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Sukkulengarten Ing. H. van Donkelaar

Lantje 1 a · Postbus 15 · NL-4250 DA Werkendam · Holland

Wir führen das größte Hoya- und Ceropegia-Sortiment in Europa. Nach Erhalt von 1,- DM übersenden wir Ihnen die Hoya- oder die Ceropegia-Liste; für 2,- DM erhalten Sie beide Listen.

British Cactus & Succulent Society

(Nachfolgerin der NCSS und CSSGB)
Unser reich illustriertes BC & S-Journal bietet fachliche u. populär-wissenschaftl. Beiträge, informiert über Neufunde u. berichtet aus alltäglicher Pflegepraxis. Jährlich vier Ausgaben (mit spez. Samenangebot in der Dez.-Ausgabe) u. Mitgliedschaft kosten £ 6.-. Ausk. geg. Rückporto, Helmut Broogh, Am Beisenkamp 78, D-4630 Bochum 6



INT. TAUSCH- & VERKAUFSBÖRSE

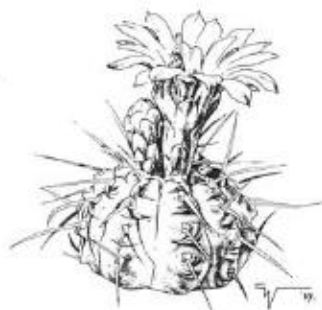
Wegen des riesigen Erfolges im vergangenen Jahr veranstalten wir am 9. Mai '87 wieder eine Pflanzenbörse am Marktplatz in Lottum.

Für Teilnahme bitte rechtzeitig anmelden.

**NEUE PFLANZEN- UND SAMENLISTE
1987 IST ERSCHEINEN!**

HOVENS cactuskwekerij

Markt 10, 5973 NR LOTTUM / Holl.
Tel. 003 147 63 - 1693



SOUTHWEST SEEDS

Viele verschiedene Samen von Kakteen, Sukkulente und vielen anderen Arten immer auf Lager. Schreiben Sie heute noch, wir senden Ihnen unsere kostenlose Samenliste zu.
Lieferung per internationaler Flugpost.

Doug & Vivi Rowland, 200 Spring Road,
KEMPSTON, BEDFORD, England. MK 42 - 8 ND.

Achtung Kakteenfreunde in Norddeutschland!

Ab April 1987 besteht bei mir in Hannover ein Auslieferungslager der Firma **Gantner**, Karlsruhe. Ich führe alle Kakteensubstrate der Firma Gantner, wodurch sich im norddeutschen Bereich die Frachtkosten erheblich vermindern. Einzelheiten entnehmen Sie bitte der Anzeige der Firma Gantner. Kein Versand. Abholung möglich von Dienstag bis Sonnabend 8 - 18 Uhr oder nach Vereinbarung.

Hans Wurzbacher

Gartenbau - Kakteenkulturen
Ehlvershof 27 · D-3000 Hannover 21
(Vinnhorst) · Telefon 05 11 / 63 27 94

Klaus Hirdina - Samen

semillas de cactaceae mas de 400 clases /
Cleistocactus strausii, Mamm. bombycina,
geminispina, microhelia, magnifica, nana,
zeilmanniana, Oreocereus, Pilosocereus,
Trichocereus, etc. / minimum order \$ 50.-.



Klaus Hirdina

cultivos de cactus
apartado 10
San Sebastián
de la Gomera
Islas Canarias - España

KAKTEEN - LA CASA NUEVA

Spezialangebot für Großabnehmer:

Hartgezoogene Freilandpflanzen - 20 cm Ø
Echinocactus grusonii bei Abnahme von mindestens 1000 Stück ab Finca.

Echinocactus grusonii var. alba /
schneeweiße Stacheln, 12 cm Ø

Echinocactus grusonii stachellos /
solange Vorrat reicht

Echinocereus pamanesiorum / Echinoc. spec. Huasteca
Cañon / Mam. satori / Mam. tropica n. n. R 677 / Erioc.
magnificus / Pleiospilos / Cheiridopsis / Aloe dichotoma /
Fenestraria. Bitte Samenliste anfordern für Großabnehmer.

KAKTEEN - SAT - La Casa Nueva

Werner Krasucka - Telefon 0034 28 / 89 11 92
35470 San Nicolas d. T. - Gran Canaria / Spanien

DER KAKTEENLADEN

VERSANDGESCHÄFT

bedarfsartikel · fachliteratur

NEUES VOM BÜCHERMARKT:

Sofort lieferbar

RAUSCH, W.: **LOBIVIA '85**, über 160 S. mit zahlreichen Farbfotos, **DM 89,-**. Vom Verlag lange angekündigt und jetzt in einer erweiterten als zunächst geplanten Fassung herausgegeben.

UNSERE AKTUELLEN ANGEBOTSLISTEN:

ANTIQUARISCHE KAKTEEN- UND SUKKULENTENLITERATUR LISTE 13
seltene, vergriffene und gesuchte Bücher und Zeitschriften

HOBBYBIBLIOTHEK KAKTEEN / SUKKULENTEN 1987
Unser Literatur-Gesamtverzeichnis der neuen, lieferbaren Titel

AUSSAAT 1987 mit vielen Artikeln speziell für die Pflanzenanzucht aus Samen; für den Anfänger zusätzlich hilfreiche Tips.

Alle Listen gratis auf Anfrage.

JÖRG KÖPPER

LOCKFINKE 7

D-5600 WUPPERTAL 1

TELEFON (0202) 70 31 55

Nur Versand, kein Ladengeschäft!

Lieferung nur zu unseren Versandbedingungen!

GELEGENHEITSMARKT 2 - Nur für Vorauszahler - Preisgarantie bis Ende Juni 1987

Ergänzung unserer Preisliste Nr. 3, siehe Heft 6 / 1985, Seite (67) und (68); bei Bedarf anfordern.

Art.-Nr.	Artikel (wie gleiche Nr. in Preisliste Nr. 3)	Preis DM	Art.-Nr.	Artikel	Preis DM
Runde Kunststofföpfe			Schalen und Etiketten		
G 1.1	100 St., 4,0 cm Ø, braun	4,90	G 2512	Euroschale (60 x 40 x 6,5 cm) ungel. grün	11,50
G 3	100 St., 5,5 cm Ø, d'grau	6,-	G 2523	4 Stapelhülsen dazu (16 cm lang)	4,-
Vierkantöpfe			G 2605	Saatschale (30 x 20 x 5 cm), Siebboden	1,80
G 24	100 St., Gr. 6 (5,0 x 5,0 cm) d'grau	5,90	G 2615	Saatschale dito, Boden ungelocht	1,80
G 25	100 St., Gr. 7 (6,0 x 6,0 cm) d'grau	9,90	G 2701	100 Stecketiketten in Trapezform	1,80
G 26	100 St., Gr. 8 (7,0 x 7,0 cm) d'grau	8,90	G 2711	100 Stecketiketten 6,0 x 1,3 cm	1,80
G 27	50 St., Gr. 9 (8,0 x 8,0 cm) d'grau	5,20	G 2712	100 Stecketiketten 8,0 x 1,3 cm	2,05
G 28	50 St., Gr. 10 (9,0 x 9,0 cm) d'grau	6,25	G 2752	Etikettenschreiber, sehr fein	2,20
G 29	50 St., Gr. 11 (10,0 x 10,0 cm) d'grau	11,90	Pflanzenschutzmittel		
G 30	30 St., Gr. 13 (11,5 x 11,5 cm) d'grau	12,90	G 4012	200 ml Pflanzenparal für Topfpflanzen	7,-
Vierkantcontainer			G 4016	20 St. Pflanzenschutzzipfchen	5,85
G 131	100 St., (7,0 x 7,0 cm) dunkelgrau	9,90	G 4291	50 g Chinosolpulver	9,50
G 132	100 St., (8,0 x 8,0 cm) dunkelgrau	9,90	G 4401	50 g Croneton-Granulat Bayer	6,50
G 133	100 St., (9,0 x 9,0 cm) dunkelgrau	14,80	G 4406	50 ml Ekamet Spliss	8,80
G 134	50 St., (11,0 x 11,0 cm) dunkelgrau	10,90	G 4412	100 ml Spruzit flüssig	14,-
G 135	40 St., (13,0 x 13,0 cm) dunkelgrau	12,90	G 4414	150 g Spruzit Staub	5,80
G 136	20 St., (16,0 x 16,0 cm) dunkelgrau	15,30	G 4421	75 ml Pflanzenschutzspray Etiasso	3,60
G 137	10 St., (18,0 x 18,0 cm) dunkelgrau	9,90	G 4426	200 ml Lizetan-Pflanzenspray	6,40
Florstar Kunststoffampeln, komplett			G 4431	200 ml Blattanex Spez.-Spray	7,50
G 361	5 St., 12 cm Ø, braun	7,30	G 4436	100 g Euparen Bayer	10,90
G 362	5 St., 14 cm Ø, braun	7,70	G 4441	100 g Polyram-Combi-Pilz-frei Compo	5,90
G 363	5 St., 15 cm Ø, braun	8,95	G 4446	4 x 5 g Ronilan Compo	5,70
G 363.1	5 St., 15 cm Ø, weiß	9,85	G 4451	100 ml Parexan Celamerck	14,-
G 364	2 St., 20 cm Ø, braun	7,20	G 4471	250 ml Para Sommer	9,-
			G 4603	1 kg Schneckenkorn, Feingranulat	11,20

Die Preisgarantie unseres RUCK-ZUCK-Spezialangebotes ist bis Ende Juni 1987 verlängert - siehe Heft 1, 1987, Seite (8).

Lieferung sofort ab Lager. Mindestbestellwert DM 30,-. Im Inland frei Haus. Europäisches Ausland + 10% pauschal für Nebenkosten. Bestellungen ohne Vorauszahlung nur nach unserer Preisliste Nr. 3.

Ihre Bestellung bitte in Kurzform auf der Überweisung (z. B. „2 x G 24 + G 27 + 3 x RZ 711 + BP 7081“) an Postgiroamt Karlsruhe, (BLZ 660 10075), Konto-Nr. 1797 68 - 750. - Sie sparen dadurch Brief und Porto.

Schnellversand und Export von Topfpflanzenzubehör

FRIEDL KÖNIG · RAUHALDE 25 · D-7770 ÜBERLINGEN · TELEFON 07551 / 5935

Kakteen, Sukkulenten, Exotica

H.-G. Seipel, Jahnstraße 6, Tel. 072 23 / 224 06
D-7583 OTTERSWEIER - HATZENWEIER

Adenium obesum, H 15 cm 15.-- DM - Stapelia gettiefii
5.-- DM - Pachypodium succulentum 7.50 DM - Echinocereus viridiflorus 4.-- - 5.-- DM - Pelargonium crithmiflorum 7.50 DM.

Liste '87 anfordern (---.80 DM-Briefmarke beilegen).

KAKTEEN und ZUBEHÖR · Liste 1'87 kostenlos
P. Schmitt, Alte Straße 13 b, D-5340 Bad Honnef 6,
Telefon 0 22 24 / 86 69

Kakteen f. **verwöhnte Sammler**, Pflanzenliste US \$ 2.00
(m. 1. Auftrag zur.) sprechen nicht deutsch. **Cactus by
Dodie**, 934 E. Mettler Rd, Lodi, Cal. 95240 USA

ARGENTINIEN

Ins Land der tausend Kakteen – Eine Erlebnisreise für Individualisten! Schweizer Ehepaar führt bis 4 Personen in das argentinische Hochland. Unsere Reisen werden nach Ihren persönlichen Wünschen zusammengestellt.

A. Hirt · Box 2464 – Correo Central · 1000 Buenos Aires – Argentinien

1000 - erlei KAKTEEN und andere Sukkulenten

finden Sie in unserer Versandliste, die Ihnen gegen Einsendung einer 50-Pf.-Briefmarke sofort zugeht. Wir führen ganzjährig ein riesiges Sortiment **aus eigener Kultur**.
Besuchen Sie uns!

Kakteengärtnerei SCHLEIPFER

D-8902 Neusäß bei Augsburg
Telefon 08 21 / 46 44 50

„Umfassendes Sortiment an
Echinopsis-Farbhybriden“

Hinweis für unsere Kunden
in Österreich:

Sie können Schleipfer-Kakteen in
Österreich beziehen über:

Jürgen Staretschek,
Unterer Jägerweg 5,
A-4210 Gallneukirchen
Tel. 0 72 35 / 26 28

Flora-Buchhandel

M. Steinhart - 7820 Titisee-Neustadt (Ortsteil Neustadt, in Druckerei Steinhart, Postplatz) - Tel. 076 51 / 25 10 + 26 10 + 50 10

W. Rausch „Lobivia 85“

DM 89.--

Vollständig neu überarbeitet und gegenüber der ursprünglich geplanten Fassung erweitert.

G. Moser „Die Kakteenflora Paraguays“

DM 49.--

168 Seiten, 152 schw.-weiß und 74 Farbfotos, 2 Landkarten in Farbe.

R. Heine „Lithops – Lebende Steine“

DM 28.--

175 Seiten, 95 Farbbilder, 26 Zeichnungen.

Siehe Buchbesprechung in diesem Heft Seite 123.

Sukkulenten-Versand

Rainer Martin · Kampstraße 2

D-4800 Bielefeld 12 · Telefon 05 21 / 49 93 30

Diesen Monat neu eingetroffen: DM

Brachystelma barberae	32.--
Bursera microphylla	45.--
Ipomoea bolusii	18.-- / 28.--
Pterodiscus speciosus	15.--
Rapluonacme zeylerii	24.--
Sarcocaulon crassicaule	30.--
Trichocaulon cactiformis	30.--

Unsere aktuelle Liste erhalten Sie gegen Einsendung von DM ---.80 in Briefmarken.

Blütenräume !!!

10 Pflanzen frei Haus 35.-- / 20 Pflanzen 60.--
Garantiert blühhfähig, gesund und kräftig.

Aus den Gattungen: Lobivia, Sulcor., Rebutia etc.; Gymnoc., Echinoc., Parodia, Mammillaria u. Kleingattungen. Sie können selbst Schwerpunkte setzen und sogar Arten angeben (so weit vorrätig).

Nutzen Sie dieses attraktive Angebot!



Kakteen - Orchideen
Mareike von Finckenstein

Abrookstr. 36 · 4803 Steinhagen-Brockhagen · Tel. 05204/3987

Epiphyllum-Hybriden

in ca. 100 Sorten, pro Stück in z. Tl. blühhfähiger
Qualität **DM 5,-**.
10 Stück meiner Wahl nur **DM 39,-**.
Vorratsliste gegen Freiumschlag.
WUBA-Kakteen, Ehlershof 27
D-3000 Hannover 21 · Telefon 05 11 / 63 27 94

– **Tillandsienliste '87** erschienen.
Liste gegen Freiumschlag.

– **Europaschalen**, 60 x 40 x 6,5. St. **DM 8,50**

Walter Gratz

Danziger Straße 3 · D-7454 Bodelshausen

EXOTICA

Europa's größtes Angebot an CAUDEX-Pflanzen:
Adenium, Brachystelma, Trichocaulon, Dioscorea,
Euphorbia, Pachypodium, Pelargonium, etc.

und viele andere botanische Raritäten.

Neue Liste erschienen – Bitte anfordern!

Öffnungszeiten: April – Dez. samstags 9.00 – 16.00 Uhr

Ernst Specks, Am Kloster 8, D-5140 Erkelenz-Golkraath
Tel.: 0 24 31 - 7 39 56 · Montag – Samstag 9.00 – 12.00 Uhr

Liebe Kakteenfreunde!

Aus Gründen der Rationalisierung haben wir unser Gartencenter geschlossen, um uns zukünftig in einem neuen Betrieb nur noch auf die Anzucht und den Verkauf von Kakteen, Sukkulenten und Tillandsien zu spezialisieren.

Sie finden uns in unserem **neuen Betrieb** in der Stadt **D-5442 Mendig am Laacher See**, linksrheinische Autobahn (A 61), Ausfahrt Mendig, Beschilderung Niedermendig, dort in der Heinrich-Heine-Straße, gegenüber dem Friedhof.

Unsere Öffnungszeiten: Dienstag, Mittwoch, Donnerstag von 10 – 17 Uhr durchgehend; Samstag stehen wir Ihnen gerne nach telefonischer Vereinbarung zur Verfügung.

Anrufe bitte nach 18 Uhr, unter **0 26 51 / 4 13 14**.

Unsere diesjährigen Ausstellungen, auf denen wir vertreten sind:

1. – 3. Mai in Würzburg,
 9. – 10. Mai in Hanau,
 16. – 17. Mai in Bottrop,
 13. – 14. Juni in Hinterzarten (DKG-JHV)
- und bei der Kakteenausstellung in Bremen im Herbst.

Auf Ihren Besuch freuen wir uns!

Ihre Familie **Kriechel** aus Mayen

BRITISH CACTUS AND SUCCULENT SOCIETY

National-Konferenz und -Ausstellung

7. – 9. August 1987

in der University of Manchester Institute of Science and Technology (UMIST) in der Nähe des Stadtzentrums von Manchester, England. Aussteller-Vorbereitungen sowie 3 Vorträge finden schon am 6. August statt.

Unterkunft und Verpflegung befinden sich im selben Gebäude wie die Ausstellung und der Pflanzenverkauf (beide durchgehend geöffnet), sowie auch die Vortragssäle. Namhafte Referenten halten insgesamt 14 Vorträge.
Eintritt: wahlweise pro Tag.

Für Begleitpersonen bestehen viele Möglichkeiten, interessante Sehenswürdigkeiten in der Nähe zu besuchen.

Auskünfte und Anmeldeformular in deutscher Sprache erhalten Sie über:

LOIS GLASS

26 Thakeham Drive · Goring · WORTHING BN12 5BB

Sukkulente – Kakteen – Bedarf Asclepiadaceen

Substrate, Töpfe, Schalen,
Stapelleen-Substrat,
Ceropegia, Huernia,
Stapelia und vieles mehr
finden Sie in meiner
Versand-Liste.



Heute noch anfordern, Mitglieder der Ortsgruppe München erhalten auf alles 10% Rabatt.

**Thomas Brückl · Sommerstraße 20
D-8025 Unterhaching bei München**

ROLAND RENK

Buz 11 · D-7234 Aichhalden b. Schramberg
Telefon (0 74 22) 539 94 und 5 31 73

Nachtrag zur Samenliste:

Aylosteria heliosa-Epithelantha, Lophophora, Mammilopsis, Strombocactus, Turbinicarpus, Uebelmannia u. a.
KAKTEEN · ORCHIDEEN · TILLANDSIEN

NEU im Sortiment:

Ecktöpfe Größe 13 – Pflanzschale Ø 25 cm – Maischale, ungel. 42 x 32 x 10,5 cm – Blumenampeln Ø 12 bis 25 cm.

SUBSTRATE: Bims – Lava – Perlite – Blähton – Quarz – Granit – Orchideen Pflanzstoffe – u. v. m.

REGAMIN-Kakteenerde (rein mineralisch)

REGAMIN-H wie vor jedoch auf Wunsch mit 10 bzw. 20% Humusbeigabe.

Preisliste 87/88 gegen DM -.80 Rückporto.



»THERMO« GEWÄCHSHÄUSER WINTERGÄRTEN

GANZJÄHRIGE AUSSTELLUNG

AUF ÜBER 2000 qm AUSSTELLUNGSFLÄCHE ZEIGEN
WIR GANZJÄHRIG UNSER UMFASSENDES PROGRAMM



- Rundhäuser
- Anlehnhäuser alle Größen
- Frühbeete
- Ausstellung 8.00-18.00

Prospekte
☎ 06136/5071

DIREKT VOM HERSTELLER: BAUSÄTZE • FREI HAUS!
SONDERANFERTIGUNGEN UND MONTAGESERVICE!

VOSS 6501 NIEDER-OLM/MAINZ
REICHELSEIMER STRASSE

Modellübersicht der Fischer Kleingewächshäuser

Satteldachhäuser



Typ 226



Typ 300



Typ 375

Erdhäuser



Typ E 226

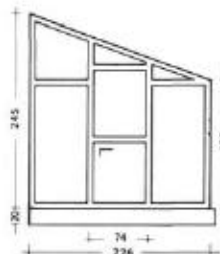


Typ E 300



Typ E 375

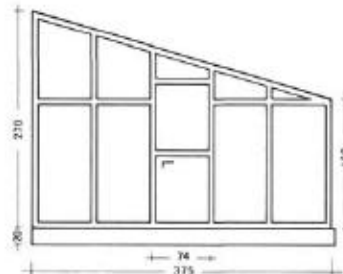
Anlehnhäuser



Typ A 226



Typ A 300



Typ A 375



Typ A 187

Fischer Gewächshäuser sind aus Stahl und feuerverzinkt, also sehr lange Haltbarkeit (30 b. 50 Jahre Korrosionsschutz). Alle aufgezeigten Typen sind in den Längen 2,20 m, 3,00 m, 3,70 m, 4,50 m u. 6,00 m (auf Wunsch auch in Sonderlängen) lieferbar. Die Breite entspricht der Typ-Nr. in cm. Die Verglasung ist aus durchgehenden Scheiben Blank- u. Klarglas in 4,0 mm und 5,0 mm Stärke. Sonderausführungen in 7,5 mm Stärke sowie Stegdoppelplatten in 10,0 mm Stärke gegen Aufpreis.

K.+R. Fischer oHG · 6368 Bad Vilbel-Massenheim
☎ 06101-41804 u. 42444 · Betrieb: 06039-42593

BISNAGA Beisel KG
6749 Steinfeld/Südliche Weinstraße
Telefon: 0 63 40/12 99
Büro Karlsruhe: 07 21/84 41 57
Telex 7 826 792



BISNAGA - Wengelerfeld 1 - 6749 STEINFELD

Liebe Kakteenfreunde

Das 4. Internationale Pfingsttreffen für Kakteenfreunde findet am 6., 7. und 8. Juni in Steinfeld an der Südlichen Weinstraße statt. Ein umfangreiches Programm nationaler und internationaler Fachvorträge wird 3 Tage zum Mittelpunkt der Kakteenwelt.

PROGRAMM

		Platzkonzert der Concordia Steinfeld
Samstag 6.-6.1987	10 Uhr	Eröffnung der Gäste, - Kontakte
	11 Uhr	Eröffnung in der Festhalle Steinfeld, Begrüßung durch den Veranstalter Ansprache des Schirmherrn.
		Kurz-Vortrag Dr. W. Hoffmann Geisenheim
		Nutz-Kakteen - Forschung in Europa, ein Beitrag zur Ernährung in der 3.Welt.

Verleihung des neu gestifteten Wanderpreises für Verdienste um das Hobby Kakteen.

Dazu Begrüßungstrunk gereicht von der Südlichen Weinstraße. Anschließend Fahrt zur Kakteen-Anlage - dort gemeinsames Mittagessen.

14 Uhr Helmut Rogozinski Köln: 10000 Kilometer Mexiko
Lichtbildvortrag in Überblendtechnik - ca. 60 Minuten

16 Uhr Gerda Heugg Mühlhof: Tillandsien - Begleitflora der Kakteen
Lichtbildvortrag ca. 60 Minuten

17.30 Uhr Dr. Werner Hoffmann Geisenheim: Ist der Schutz natürlicher Kakteenstandorte eine Illusion! Demonstration mit Lichtbildern. -ca. 60 Minuten

Sonntag 7.-6.1987 - ab 9 Uhr Frühschoppen der Kakteenfreunde.

10 Uhr Uwe Schramm Berlin: KAKTEENZAUBER in Zeitraffer und -Niederschallformen - und von Mazatlan zum Senillistal. Filmvorführungen über Kakteen und ihre Heilart.

14 Uhr Dr. Ernst Priessnitz, Präsident der Ges. Österreich. Kakteenfreunde
Lichtbildvortrag über seine Forschungsreisen. ca. 60 Minuten

16 Uhr Dr. Ernst Zecher Wien: The Reference Collection of the I.O.S.
Lichtbildvortrag in den Bundesgarten in Wien-Schönbrunn.

18 Uhr J. Steinfelder Podiumsgespräch: Besucher fragen Spezialisten

19.30 Uhr "Punta nanta" - Die argentinische Gruppe präsentiert original Südamerikanische Folklore.

Montag 8.-6.1987 - ab 9 Uhr Frühschoppen

10 Uhr Günter Andersohn, Palmengarten Frankfurt: "Andere Sukkulente" an praktischen Beispielen. ca. 60 Minuten.

11.30 Uhr Dr. Gerhard Haslinger-A-Trounau: Die Gattungen Sclerocactus und Pediocactus, Systematik und Pflege. Lichtbildvortrag. ca. 60 Minuten

14 Uhr Walter Rausch Wien: Praxis der Feldforschung. Lichtbildvortrag ca. 60 Minuten.

16 Uhr Offizielles Ende der Veranstaltung.

Als Beiprogramm: Kakteen-Vereine stellen sich vor. "Ein Hobby in der Gemeinschaft".
Ausstellung: Kakteen als Nutzpflanzen. Von Samen bis zur Blüte.
Anstecknadeln, Sticker und Plaketten. Vegetative Vermehrung: Technik des Pfropfens.
Fachbuchautoren signieren ihre Bücher. Non-stop-Lichterbilder "8000 Stunden".
Fotowand "Mi Poncho und Sombrero". Vorführungen "Sind Kakteen genießbar?"
Aktuelle Bücher (Flora Buchhandel). Tillandsien + Orchideen (Roland Renk).

Der Eintritt zu allen Veranstaltungen und Vorträgen ist frei. Programmänderungen bleiben vorbehalten.
Zimmernachweis durch die Zentrale für Tourismus, Südliche Weinstraße, (Postfach 2124) 6740 Landau,
Tel. 06341-380148 und das Verkehrsamt der Stadt Karlsruhe (Gruppen) Tel. 0721-587085.



29. Internationale Bodenseetagung der Kakteenfreunde

am 3. und 4. Oktober 1987
in Überlingen am Bodensee

CULTOPLANT-Hülsen, das z.Zt. beste und preiswerteste Aussaat-system. Pro Hülse 0,087 DM, Trägerplatte m. 252 St. 22,00 DM, 1000 St. 1,96 DM. Substrat 75% Steinw./25% Vermiculite. Info und Muster **KAKTEENVERSAND METZING**, Telefon: (0481) 88585+64115

WINTERGÄRTEN

Einführungspreise - E. Seifer - Tel. 09 31 / 66 11 69

Succulentarium - Prof. Dr. Diers

Aus Forschungskulturen können überzählige, garantiert einwandfrei bestimmte Pflanzen abgegeben werden. Die Liste der angebotenen Arten kann gegen Zusendung einer Schutzgebühr und des Rückportos von insgesamt 1,80 DM in Briefmarken angefordert werden.

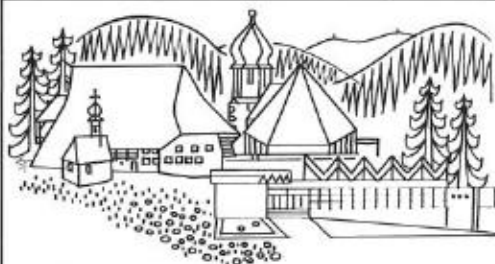
D-5483 Bad Neuenahr - Brunnenstraße 60

Achtung Kakteenfreunde!

Im Monat Mai bin ich auf folgenden Ausstellungen mit meinem reichhaltigen Programm an Pflanzen und Zubehör vertreten:

Würzburg	1. - 3. Mai 1987 Math. Ehrenfried-Haus
Lage	9. - 10. Mai 1987 „Schulzentrum Werreanger“
Botrop-Oberhausen	16. - 17. Mai 1987 Revierpark Vonderort
Braunschweig	23. - 24. Mai 1987 Autohaus-Niedersachsen
Hannover	Sonntag, den 31. Mai 1987 Freizeitheim Vahrenwald

Über Ihren Besuch an meinem Stand würde ich mich sehr freuen und wünsche Ihnen heute schon eine gute Anreise.
Siegfried Schaurig, Erzbergerstr. 35, D-6452 Hainburg
Telefon-Nr. 0 61 82 - 56 95



Hinterzarten

80. Jahreshauptversammlung der DKG

12., 13. und 14. Juni 1987

Bitte beachten Sie das Programm in Heft 4, Seite 95 und GN, Seite (33).

Deutsche Kakteen-Gesellschaft
Ortsgruppe Freiburg



PROF. DR. BUXBAUM'S VOLLNÄHRGALZ

DER IDEALE KAKTEENDÜNGER mit allen bekannten Spurenelementen hält den pH-Wert im Boden konstant!

Alleinhersteller: **Chem. Labor E. Hornung**

Schulbergstraße 65 - D-8390 Passau

Vertrieb in Österreich: Fa. J. Staretschek,
Unterer Jägerweg 5, A-4210 Gallneukirchen

Neu in der Rhein - Main - Ecke!

Dieter's Kakteenlädchen

Inh. Dieter Kabza, Odenwaldstraße 12
D-6085 Nauheim, Telefon 0 61 52 / 6 93 41

Blühfähige Kakteen u. a. Sukkulente
schon ab 2.-- DM.

In reicher Auswahl findet der Liebhaber bei mir hartgezogene Sukkulente, vom Sämling bis zur ausgewachsenen Pflanze.

Ein Besuch lohnt immer, da viele große Einzelstücke von **Echinocereen**, **Lobivien**, verschiedenen **Cereen** usw. vorrätig sind.

Eine kostenlose Pflanzenliste
sende ich Ihnen gerne zu.

Besuche nur nach telefonischer Anmeldung.

Kleinanzeigen

Bitte beachten Sie die Hinweise für Kleinanzeigen im Heft 1, Seite (12).

Mammillaria perezdelrosae – Suche Saatgut gegen Bezahlung. Heiner Engel, Fahrenkamp 24, D-3016 Seetze 3

Suche Schlumbergera opuntioidea. Angebot an: Werner Nie-meier, Haimburg Nr. 5, D-8438 Berg

Verkaufe Mammillaria und **Ferocactus**-Einzelstücke sowie Jungpflanzen von **Notocactus**, **Gymnocalycium** usw. Freiumschlag. Andre Loeffler, Bürgermeister-Mang-Str. 9, D-8872 Burgau

Kakteensämlinge – auch Raritäten – abzugeben. Näheres gegen Rückporto. Uwe Kleinhaus, Joh.-Haag-Str. 11, D-8950 Kaufbeuren

Verkaufe folg. Hefte: des Arbeitskreises für Mammillarienfreunde (AMF): Jahrg. 78 bis 84 kompl., Heft 2/77, 3-6/85 = 47 Hefte für DM 200.-, Michael Rudolph, Lesewitzer Steig 13, D-1000 Berlin 27; Tel.: 030/431 8076

Suche Pflanzen *Rebutia colorea* FR 1106, *R. iridescens*, *R. laui* L 416, *R. rawlilii* R 485, *R. schatzliana* R 640, *R. zocheri* R 650. Angebote an: Karlheinz Obermann, Kreuzstr. 5, D-6129 Lützelbach; Tel.: 061 65/1771

Verkaufe gegen Gebot: 2 Krieger-Kleingewächshäuser 233 x 184 und 265 x 371 cm. Heinz Zillmann, Theegartener Str. 19, D-5650 Solingen 1; Tel.: 02 12/2075 89

Studenten suchen für eine Balkonkastenbepflanzung Größe 74 x 50 einige größere und kleinere *Cereus*, *Rebutia*, *Lobivia*, *Parodia*, *Noto*- und *Ferocactus*. Portokostenerstattung. Betina Diemer, Luisenstr. 22, D-3060 Stadthagen

Suche zwecks Vervollst. der *Lobiviansammlung* *L. rigidispina*, *L. stollenwerkiana* und *L. vanurkiana*. Zahle jeden gewünschten Preis. (Auch Samen o. Steckl.). Außerd. gebr. „*Lobivia*“ W. Rausch. Michael Kießling, Keilbergweg 4, D-82225 Traunreut

Junge Ortsgruppe sucht preisgünstige Literatur (Kakteen und andere Sukkulente) zum Aufbau einer eigenen Bücherei. Ortsgruppe Südliche Weinstraße, Neumühle 7, D-6745 Offenbach; Tel.: 063 48/4 58



Suche Ableger oder Jungpflanzen von *Huernia* und *Stapelia*. Möglichst mit Artbenennung. Angebote bitte an: Britta Schmidt, Veilchenweg 25, D-6500 Mainz-Finthen

Gebe günstig überzählige Kakteensämlinge ab (Lob., Gym., Reb. u. a.; 1-3 J.). Anfragen gegen Rückporto. Suche gebraucht: Fr. Ritter, „Kakteen in Südamerika“, Bd. IV, Lothar Vieler, Stormstr. 31 a, D-5860 Iserlohn

Verkaufe meistbietend: 1. Riese's Wohnungsgärtnerei, Parey, 1887; 2. Illustriertes Gartenbaulexikon, Parey, 1882. Mindestgebot 1. 100.- DM, 2. 200.- DM. Matthias Ziem, Vogesenstr. 1, D-3503 Lohfelden 2

Überzählige Kakteen aus Anzucht, speziell Südamerika, günstig abzugeben. Information gegen Rückporto. Werner Stöberner, Buschgasse 18, D-6737 Böhl-Iggelheim 1

Ingenieur aus der DDR sucht Briefpartner in Österreich. Hobby sukkulente Pflanzen und Palmen. Adresse bei: J. Merz, St. Antoniusweg 32, A-6922 Wolfurt anfordern

Suche *Freilea melitae* bzw. HU 376, entweder Klon oder ein paar frische Samen gegen Bezahlung. Reiner Keller, Neuburgstr. 17, D-7317 Wendlingen; Tel.: 07024/526 55

Gewächshaus, 150 x 150 cm, auf Ständern, mit Eternitboden. Bodenhöhe 40 cm, Pultdach, Gesamthöhe 140/166 cm, Preis: 150.- DM. Peter Schellenberg, Alexander-Diehl-Str. 12, D-6500 Mainz; Tel.: 061 31/817 63

Verk. 15-jähr. gepfl. Kakt.-Sammlg. (150 St.). 100 versch. Mamm., Lob., Par., Notoc., große *Echinopsis* u. sonst. geschl. an Selbstabh. abzugeben. Anzusehen nach tel. Anmeld. unter 07433/221 11. Gerda Resch, Amselstr. 38, D-7460 Balingen

Suche Kontakt zu Euphorbien-Sammlern zwecks Pflanzen-, Samen- und Erfahrungsaustauschs. Rainer Uffmann, Goldpohl 28, D-4512 Wallenhorst

Gebe preisgünstig gut entwickelte Sämlinge vieler Arten und Gattungen ab. Freiumschlag. Hans Schweizer, Hochdorferstr. 18, D-7311 Nottzingen; Tel.: 07021/424 98

Cristaten-Liebhaber in der DDR sucht Tauschpartner. Angebot bitte gegen Rückporto oder Freiumschlag anfordern bei: H.-J. Wittau, Am Gelinde 27, D-3504 Kaufungen

Verkaufe gegen Gebot: KuaS 1966-68+1979-85 kompl., sowie von 1968 Heft 7, 1969 5+6, 1973 2+4-11, 1974 1-6+8+9, 1975 2-8+10-12, 1976 1+3-6+12, 1978 1-7+9-12. Werner Dornberger, Meisenweg 5 a, D-8439 Postbauer

15-jähriger wissenschaftlicher Kakteenfreund würde sich über Tips, überzählige Kakteen oder Samen (wenn möglich mit Artbezeichnung) freuen. Dankeschön sagt: Andreas Keller, Nadenbergstr. 4, D-8998 Lindenberg

Suche zwecks Vervollständigung meiner Literatursammlung dringend ungebundenen KuaS-Jahrgang 1960. Angebote, auch telefonisch an: Thomas Krüger, Am Luschend 8, D-5176 Inden; Tel.: 02465/2196

Gewächshaus mit ca. 500 Lobivien, Schalen u. Töpfe, Literatur u. Dias für 3000.- DM VHB zu verkaufen. Karl Wilhelm, Schiersteiner Str. 23, D-6502 Mainz-Kostheim

Suche Ableger von Schlumbergera „Wintermärchen“ und „Gold Charm“ gegen Bezahlung. Heidi Beddig, Ostpreußenweg 6, D-3101 Wathlingen

Gebe aus Platzmangel ab: *Astrophytum*, *Echinoc.*, *Parodia* usw. Näheres gegen Freiumschlag. Josef Melber, Grafensteinstr. 27, D-8600 Bamberg; Tel.: 09 51/469 05

Gegen Gebot abzugeben: KuaS-Jahrgänge 1976-1986 (gebunden). Franz Singler, Max-Holder-Str. 16, D-7064 Remshalden-Grünbach

Gewächshaus im Selbstbau – Wer verkauft evtl. vorhandenen Gewächshausplan oder kann mich bei Fragen unterstützen (Sprossen, Eindeckmaterial etc.). Armin Preu, Lindenweg 4, D-8773 Frammersbach; Tel.: 093 55/24 40

Kakteen-Pflanzenwanne für Zimmer und Balkon zu verkaufen, 1,80 x 1,40 m, fahrbar, Stahlgestell mit Zinkwanne, außen Holzverkleidung. Gudrun Welter, Bodelschwinghstr. 20, D-6680 Neunkirchen; Tel.: 068 21/525 38

Suche KuaS-Sammelmappen mit Stäben zu kaufen. Michael Felsch, Friedrichstr. 29, D-2810 Verden

Verschiedene *Astrophyten*, *Cochemia maritima*, *poselgeri*, *Mam. bullardiana* abzugeben. Näheres gegen Freiumschlag. Martin Moschh, Godefriedstr. 22, D-4600 Dortmund

Suche Pflanzen der Gattungen *Astrophytum*, *Echinopsis*, *Coryphantha*, *Lobivia*, *Oreocereus* und *Trichocereus*. Ich gebe dafür bessere Briefmarken vieler Gebiete. O. Zettler, Obere Ergat 23, D-7752 Reichenau

Epiphyllum, Selenic., Helioc. und *Schlumbergera*-Hybriden, ca. 100 verschiedene Arten günstig abzugeben. Alois Handlbauer, Wöranstr. 5, A-4201 Gramastetten; Tel.: 07239/81 53

KuaS 1957, 1958, 1959 in Originaleinbänden (Ganzleinen, rot), gut erhalten, gegen Höchstgebot abzugeben. Angebote an: Stammgruppe Berlin, Klaus J. Schuhr, Königallee 16 d, D-1000 Berlin 33; Tel.: 030/891 77 34, ab 20.00 Uhr

Kakteen-Literatur abzugeben: KuaS 1952-1986; Nachrichtenblatt DKG 1951-1956; Die Orchidee 1953-1973; alles fast komplett; u. a. Horst Latermann, Milchweg 57, D-3207 Harsum; Tel.: 051 27/8741

Abweichendes Blühverhalten bei einer *Pelecyphora aselliformis* EHRENBERG

Nicht über die Geschichte oder die Kultur dieser Art soll hier berichtet werden, denn dies ist an anderen Stellen auch in unserer Zeitschrift hinreichend geschehen. Vorstellen will ich die Pflanze, die jahrelang so blühte, wie es sich für eine *Pelecyphora* geziemt, nämlich aus dem Scheitel. Erstmals wich sie im Sommer 1985 davon ab und wiederholte dieses Phänomen auch 1986. Dabei werden zur jährlichen Hauptblüte nicht nur Knospen in Scheitelnähe gebildet, sondern nicht eben wenige zwischen den Höckern, etwa 2–4 cm vom Vegetationspunkt

entfernt. Später im Jahr entstehende Blüten kommen dann wieder ausschließlich aus der Scheitelregion. Bei einigen anderen mexikanischen Kakteenarten wie z. B. *Astrophytum asterias* ist ebenfalls eine scheidelferne Blüte u. a. beobachtet worden, meines Wissens aber nicht bei *Pelecyphora*. Was mögen wohl die Gründe sein? Ein Zuviel an „Kraft“?

Günther Fritz
Burg-Windeck-Straße 17
Schladern
D-5227 Windeck 1

Pelecyphora aselliformis in voller Anthese. Deutlich ist die scheidelferne Anordnung der Blüten zu erkennen. – Foto: Wolfgang Kirstein



Zum Beitrag "The Genus *Echinocereus*" von G. Unger, Heft 9/1986, S. 177

Der Gebrauch der Rangstufe des "Cultivars" für Pflanzen aus natürlichen Populationen, wie *Echinocereus triglochidiatus* 'Inermis' (*E. triglochidiatus* var. *inermis* (Schumann) Arp) ist einfach zu rechtfertigen: So ungewöhnlich diese Pflanze auf den ersten Blick aussieht – in botanisch-wissenschaftlichem Zusammenhang ist sie nicht verschieden genug, um formell berücksichtigt zu werden. In Kultur wird sie jedoch erhalten bleiben und weiterhin vermehrt werden, und so benötigen wir einen Namen für sie. Für solche Fälle verfügen wir schließlich auch über den Internationalen Code der Nomenklatur kultivierter Pflanzen, und es ist in diesem Zusammenhang nicht ungewöhnlich, daß solches kultiviertes Material aus natürlichen Populationen stammt.

Die Anerkennung des erwähnten, nahezu dornlosen *Echinocereus* als Cultivar ist ein Kompromiß: Ich hätte ihn einfach als unbedeutende Abweichung vergessen und den Namen kommentarlos in der Synonymie von *E. triglochidiatus* var. *melanacanthus* aufführen können. Die Autoren moderner Gattungsrevisionen oder Florenwerke berücksichtigen Abweichungen, die nur die Rangstufe einer Form (forma) rechtfertigen, normalerweise nicht, obwohl der Internationale Code der Botanischen Nomenklatur den Gebrauch dieser und weiterer infraspezifischer Rang-

stufen gestattet. Wenn die Rangstufen Unterart, Varietät und Form alle innerhalb derselben Art verwendet werden, wird die Nomenklatur außerordentlich kompliziert und mühsam. Deshalb entschied ich mich, 'Inermis' als Cultivar-Namen beizubehalten. Es gibt keine Vorschriften, welche die Anwendung von Cultivar-Namen auf Teile natürlicher Populationen verbieten würden und es ist zu bedauern, daß diese Lösung für Kakteen nicht häufiger gewählt wurde und wird. Zur Zeit verdienen viele der sogenannten Kakteen-"Arten" der Sammlungen diese Bezeichnung nicht – sie stellen eher kleinere Abweichungen dar (und sind meist nur von einem einzigen Standort bekannt) und die Rangstufe eines Cultivars wäre angemessen. Zudem wird die Nomenklatur der Kakteen richtigerweise kritisiert, sie verwende einen anderen Maßstab als die Nomenklatur anderer umfangreicher Gruppen kultivierter Pflanzen, denn sozusagen jede in die Kultur eingeführte Population erhält über kurz oder lang einen eigenen botanischen Namen. Dies ist unnötig und die Möglichkeit der Verwendung von Cultivar-Namen ist ratsam.

Nigel P. Taylor, Royal Botanic Gardens
Kew, Richmond, Surrey TW9 3 AB, England

Übersetzung: U. Egli

Der Büchermarkt

Lithops – Lebende Steine

Rudolf Heine; Format 15 x 22 cm, 175 Seiten, 96 Farbbilder, 26 Zeichnungen; DM 28.–, Neumann-Neudamm, 1986, ISBN 3-7888-0508-0. Deutsche Sprache.

Mit dem soeben erschienenen Buch wird endlich auch dem wachsenden Interesse an den „anderen“ Sukkulente Rechnung getragen. Anhand von hervorragenden Farbbildern auf 48 Seiten zeigt das Werk nicht nur begreifbar und umfassend, was und wie schön „Lebende Steine“ eigentlich sind, sondern es stellt auch die erste deutschsprachige Monographie dieser exotischen Gattung überhaupt dar. Die bisher hauptsächlich in englischer Sprache erschienenen Veröffentlichungen waren insgesamt immer noch zu dürrig, die wenigen farbigen Illustrationen zu schlecht, um den ernsthaft Interessierten zufriedenzustellen und der Gattung die Verbreitung und Beliebtheit beim Sammler sichern zu können, die sie verdient. Dazu hin war es auch dringend nötig, viele Unklarheiten in der Taxonomie zu berichtigen oder zumindest anzusprechen. In dem vorliegenden Werk ist dies nun so ausführlich geschehen, daß man es als bestfundiertes Fachbuch, nicht nur für den Laien, betrachten kann. Wie gründlich sich der Autor um eine vollständige Darstellung bemüht, erkennt man z. B. an dem recht kompletten Literaturverzeichnis (5 Seiten) und der 52-seitigen Beschreibung der Arten. Darin sind nicht nur die (derzeit) gültigen, sondern auch alle überholten Synonyme und ungültigen Benennungen aufgenommen, geklärt und der jeweiligen Art richtig zugeordnet worden. Einen weiteren willkommenen Beitrag zur Taxonomie liefert noch die Wiedergabe von gleich drei der meistverwendeten, aber verschiednen aufgebauten, Bestimmungsschlüsseln nach DE BOER et BOOM, FEARN und BOOM (21 Seiten). Somit kann zur Zeit kein besseres

Werk zur sonst oft schwierigen Bestimmung der Arten angeboten werden. Im Gegensatz dazu fallen allerdings die Hinweise zur Kultur etwas knapp aus. Aber unter Vermeidung von Ballast reicht der Platz durchaus, um noch auf die wichtigsten Aspekte der Morphologie, Standortbedingungen, Verbreitung und Klimaverhältnisse einzugehen, was durch 26 Zeichnungen bzw. einige Tafeln unterstützt wird, sodaß man auch hier von einer abgerundeten Darstellung sprechen kann. Man darf in diesem Umfang natürlich nicht erwarten, daß für die Besprechung spezieller Phänomene der Gattung *Lithops*, wie z. B. die besondere Photosynthese, Mimikry oder Evolution und Hybridisierungsversuche noch Raum bleibt. Auch wird man bei dem niedrigen Preis gerne in Kauf nehmen, daß statt der Art *Lithops gesinae* var. *gesinae* versehentlich eine Form von *L. losilei* abgebildet und einige neuere Arten / Kultivare (*L. fulviceps* cv. *aura*, *L. bromfieldii* cv. *sulphurea*) unberücksichtigt bleiben mußten. Bei der Vielfalt der Formen dieser einzigartigen Gattung, die ja erst noch stärker in das Bewußtsein und die Sammlungen von Liebhabern und Forschern hineinwachsen muß, ist es kaum möglich, zur Bestimmung und Einordnung in jedem Fall schon Endgültiges zu sagen. Mit der deutlichen Sachkenntnis des Autors und der übersichtlichen Komplexität seiner Darstellung ist aber nun der entscheidende Schritt in dieser Richtung gemacht. Es bleibt abzuwarten, wieviel ein Sammler, Entdecker und eine Kapazität wie Professor COLE, der die Gattung *Lithops* und deren südafrikanische Heimat durch seine Feldarbeit wie seine Westentasche kennt und nun ebenfalls ein neues Werk darüber vorbereitet, hier noch Neues und Interessantes hinzufügen wird (oder kann?).

Hans J. Hassberg

Kakteen aus Teneriffa — Ja oder nein?

Die Frage „Kulturware, keine Teneriffapflanze?“ in Heft 10/86, S. 217 (Unsere Leser schreiben), möchte ich mit einigen Tatsachen entschärfen. Ich habe eine gemischte Sammlung mit dem Schwergewicht auf Disco- und Melokakteen. Vor allem Vertreter der beiden letztgenannten Arten beziehe ich seit Jahren aus dem In- und Ausland und da besonders aus Teneriffa. Nach meinen Erfahrungen sind die Pflanzen leicht weiterzukultivieren, wenn man sich nur die Mühe macht, an ihren vorherigen Standort zu denken! Alle meine „Melos“ und „Discos“ von der Insel wachsen und blühen zur vollsten Zufriedenheit — übrigens bekommen auch Melokakteen mit *Cephalium* noch neue Rippen. Geboten wird den Vertretern der genannten Arten viel Sonne, Unterwärme liefern Holzplatten und mehrere „True-Light“-Leuchtstoffröhren liefern zusätzliches Licht. Die Beleuchtung bringt nach eigenen Erfahrungen optimale Blüh- und Wucherfolge, wenn sie 10 bis 12 Stunden am Tag eingeschaltet ist; die Lichtquellen steuere ich über elektrische Schaltuhren; dasselbe gilt auch für die Heizplatten, die im Winter von der Zentralheizung abgelöst werden. Das Substrat ist durchlässig und nahrhaft, gegossen wird in der Wachstumsperiode reichlich, im Winter entsprechend spärlicher. Das Gießwasser bekomme ich aus meiner Wasserenthärtungsanlage praktisch kalkfrei mit pH 5–6. Gedüngt wird nicht zu sparsam und häufig übersprühe ich die Pflanzen mit warmem Wasser, in dem Blattdünger gelöst ist. Ob nun Teneriffapflanzen, Kulturimporten aus Kalifornien oder Importpflanzen aus den Heimatgebieten — grund-

sätzlich gedeihen alle bestens, sind gesund und kräftig, bringen Blüten und viel Samen.

Die Leser meiner Zeilen werden sich nun fragen, ob das nicht zuviel des Aufwandes ist, zumal auch die finanziellen Kosten nicht gering sind. Darauf meine Antwort: Wenn uns diese Exoten schon so gut gefallen, daß wir den Mut haben, sie aus ihrer Heimat zu entführen und sie in unsere Wohnungen und Glashäuser sperren, dann müssen wir ihnen auch, sofern sie gedeihen sollen, jene Lebensbedingungen zu bieten versuchen, die sie an ihren Standorten geboten bekamen und gerade dieser Umstand sollte uns immer wieder an die Standortsbedingungen erinnern!

Während meines Aufenthaltes auf der Insel Teneriffa im Juli 1986 betrieb ich neben geologischen auch botanische Studien, und natürlich war meine Neugierde enorm auf die dort befindlichen „Kakteenfarmen“. Als ich nach abenteuerlichen Irrfahrten und Umwegen in der Gegend von Adeje im Süden der Insel eine solche erreichte, kam ich aus dem Staunen nicht heraus: prachtvolle, zum Teil riesige Kakteen waren zu tausenden in relativ niedrigen betonumrandeten Beeten Sommer wie Winter frei ausgepflanzt. Kleine wie große Pflanzen zeigten einen ganz natürlichen Habitus, herrliche Bereifung, große, kräftige Dornen, lange, schneeweiße Behaarung. Die ganze Vielfalt der Kakteen strotzte vor Gesundheit und nur wenige Pflanzen blühten nicht! Nachdem mir der Eigentümer noch seine ganz besonderen Kostbarkeiten gezeigt hatte, „schoß“ ich noch einige Dias von den Prachtstücken. Ich habe mir dort eini-



Heinz Wery †



Kein Artikel in dieser Zeitschrift wird in Zukunft mehr seinen Namen tragen. Er starb am 20. Februar 1987 im Alter von fast 73 Jahren an den Folgen einer langjährigen, schweren Krankheit. Die liebevolle Fürsorge seiner Frau Ottilie und die Liebe zu seinen Kakteen halfen ihm immer wieder die schlimmsten Zeiten seines Leidens zu ertragen. Sein Tod kam viel zu früh, er hatte sich noch so viel vorgenommen. Seine fast einmalige Astrophyten-Sammlung, die Züchtung eines rein gelbbühenden *Astrophytum asterias* und die Kreuzung dieser Species mit *Astrophytum crassispinum* werden noch lange Zeuge seines hervorragenden Wirkens in der Kakteenzucht sein. Wer mit Heinz WERY persönlich bekannt war oder gar das Glück seiner Freundschaft genießen durfte, wird sein Ableben ganz besonders betrauern. Immer hatte er Zeit für seine Kakteenfreunde und gab bereitwilligst seine überreichen Erfahrungen in Wort und Bild weiter. Doch es waren nicht nur seine Astrophyten, viele Echinocereen, Mammillarien und Lobivien, (Pflanzen und Ableger) teils alte und seltene Arten, haben durch seine Großzügigkeit den Weg in andere Sammlungen gefunden. Bis zuletzt stand Heinz WERY in regem Briefwechsel mit Kakteenfreunden im In- und Ausland. Er liebte Natur und Umwelt und hat ihre Schönheit als begeisterter Hobbyfotograf im Bild festgehalten. So werden seine Kakteen, um deren Erhalt und Verbreitung er sich hochverdient gemacht hat, noch lange weiterblühen und uns immer und immer wie-

der an diesen großartig liebenswürdigen Kakteenfreund erinnern.

Schließen möchte ich diesen Nachruf mit einem Satz aus der Todesanzeige seiner Familie: Ein glückliches und leidvolles, aber mit bewundernswerter Tapferkeit geführtes Leben ging zu Ende.

Franz Gebhart

Kakteen aus Teneriffa

ge Pflanzen ausgesucht und mir über einen bekannten Händler in Wien schicken lassen: ein Prachtexemplar von *Melocactus schatzlii* blühte bei mir schon 3 Wochen später und etwa 6 Wochen nachher folgten die Blüten eines *Echinofossulocactus spec.*, den ich noch bestimmen muß.

In Wirklichkeit „treiben“ alle profitorientierten „Kakteenfarmer“ ihre Ware „Kaktus“. Ob im zentralen Europa, auf den Canaren, in den USA oder sonstwo. Wir dürfen allerdings nicht vergessen, daß das schnelle Kultivieren von Kakteen aufgrund der geradezu idealen Bedingungen auf Teneriffa sicher müheloser und einfacher ist, als in unseren Breiten, in denen, verglichen mit den Tropen und Subtropen, doch nur

eine Art von „Halbschatten“ herrscht. Abschließend möchte ich zusammenfassen: „Teneriffapflanzen“ stehen anderen „hartgezogenen“ Pflanzen in keiner Weise nach – diese Tatsache kann ich aufgrund meiner jahrelangen Erfahrungen mit diesen Pflanzen mit gutem Gewissen bestätigen – und – die weitaus größte Zahl unserer dornigen Freunde lassen sich „hart“ ziehen: Melo- und Discokakteen sind aber für „harte Kultur“ nicht geeignet. Sie brauchen Sommer wie Winter genügend Wärme und auch Gießwasser sowie Licht.

Prof. Dr. Helmut Antesberger
Ignaz-Harrer-Straße 97
A-5020 Salzburg

Pilosocereus albisummus BRAUN et ESTEVES Eine neue Art aus dem westlichen Minas Gerais, Brasilien

P. Braun und E. Esteves Pereira

Wie wir heute wissen, gehört Minas Gerais mit zu den brasilianischen Bundesstaaten, in denen die Gattung *Pilosocereus* reichlich vertreten ist. Es ist daher besonders erstaunlich, daß aus dem westlichen Teil (also das Gebiet westlich des Rio Sao Francisco – ungefähr so groß wie Deutschland –) bis heute keine *Pilosocereus*-Arten bekannt geworden sind.*

Dieser Teil von Minas Gerais besteht vorwiegend aus riesigen Sandplateaus, die bedeckt sind mit endlosen Campos Cerrados (heute bereits weitgehend für Eukalyptusanpflanzungen unwiederbringlich ver-

nichtet). Lediglich *Discocactus* und *Mirabella* lassen sich hier und dort antreffen, Säulenkakteen treten völlig zurück.

Nur sehr vereinzelt streichen Bambui-Kalke mit Caatinga-Vegetation inselhaft an der Oberfläche aus. Auf einem dieser kleinen Felsen fand E. Esteves PEREIRA vor Jahren diesen überaus charakteristischen *Pilosocereus*, der keine erkennbare Verwandtschaft zu den Arten aus dem benachbarten Goiás oder Bahia aufweist. *P. albisummus* zeichnet sich vor allem durch die grünen Triebe und die weißwolligen Köpfe aus. Nicht zu leugnen ist eine gewisse Ähnlichkeit mit dem weit entfernt in Mexiko wachsenden *P. palmeri* Rose, wichtige Merkmale des

* Abgesehen von *Pilosocereus azureus* Ritter vom Westufer des Stromes. Eine detaillierte Vorstellung erfolgt an anderer Stelle.

Zwei sehr verschiedene Pflanzen von *P. albisummus* mit Blüten und Früchten (Foto: ESTEVES)



Triebspitze von *Pilosocereus albisummus* (Foto: BRAUN)





Standort von *Pilosocereus albisummus* (Foto: ESTEVES)

Sprosses, der Blüten, Früchte und Samen sind jedoch verschieden.

Beschreibung:

Pflanze säulig, aufrecht, bis 2,8 m hoch; verzweigt leicht von niederliegenden Trieben, vom Stamm, strauchförmig von der Basis, zuweilen auch schwach kandelaberartig verzweigt; Stamm bis 15 cm im Durchmesser, Triebe bis 8,5 cm im Durchmesser; Epidermis blaß-grün bis graugrün; starke verholzte Wurzeln durchziehen verzweigt Ritzen und Spalten von Kalksteinfelsen. Rippen: 7-11 (-12); 13-41 mm voneinander entfernt, bis 23 mm hoch; zwischen 2 Areolen, ca. 1 mm unterhalb jeder Areole, eine leichte Einbuchtung und \pm verengt; manchmal oberhalb jeder Areole eine V-förmige Zeichnung nach links und rechts; Trennfurchen gerade. Areolen rund bis oval, 1,8-2,5 mm breit, 2,0-3,1 mm lang, mit weißen, grauen bis silbrigen Haaren, 6-10 mm freier Abstand. Pseudocephalium bei adulten Pflanzen häufig alle Rippen erfassend, wodurch die Rippen zu weißwolligen Bändern werden und die Triebe weißwollige Häupter erhalten; blühfähige Areolen bis 6 mm im Durchmesser, mit dichten Büscheln weißer bis schmutzig-silbriger Haare, die bis 22 mm lang sind und herabhängen. Dornen:

11-13 Randdornen, einer davon im unteren zentralen Bereich der Areole, etwas dünner als die anderen, 8 mm lang; die übrigen Randdornen radial auseinanderspreizend, 5-7 mm lang, an der Basis 0,2 mm dick; 3-7 Mitteldornen, diese im unteren Bereich der Areole etwas dicker, ein Dorn ist besonders kräftig, bis 10 mm lang und 0,3 mm dick an der Basis, mehr oder weniger nach unten gerichtet, die übrigen Mitteldornen sind 5-8 mm lang und \pm abspreizend. Blühfähige Areolen mit längeren Dornen, im unteren Bereich der Areole ein bis 21 mm langer Randdorn, einer der Mitteldornen ist bis 40 mm lang, \pm abgeflacht, manchmal gewunden und bis 0,5 mm dick. Alle Dornen nadelig, leicht brüchig, an der Basis leicht zwiebelartig verdickt bis leicht abgeflacht; alle braun, rotbraun, gelbgrau, im Alter dunkelgrau bis schwarz.

Knospe: zugespitzt, glänzend, fleischig, rötlich. Blüte: glocken- bis trichterförmig, bis 43 mm lang, bei voller Anthese bis 35 mm weit geöffnet, die Anthese erfolgt bei einbrechender Nacht, die Blüte schließt sich am darauffolgenden Morgen. Pericarpell: 5,0-6,5 mm lang, 10-14 mm breit, leicht skulpturiert, dunkelgrün, mit winzigen fleischigen, \pm spatelförmigen bis dreieckigen, an der Basis 0,2-0,5 mm breiten, 0,4-0,9 mm langen, roten

Schuppen; die kleinsten Schüppchen an der Basis 0,2–0,5 mm breiten, 0,4–0,9 mm langen roten Schuppen; die kleinsten Schüppchen an der Basis des Pericarpells mit winzigen Härchen in den Axillen. Manchmal zwischen Pericarpell und Receptaculum eine leichte Einschnürung. Receptaculum hellgrün bis braungrün, im oberen Bereich bis 23 mm breit, im Übergangsbereich zum Pericarpell 10–13 mm breit; leicht längsgefurcht ausgehend von der Basis der Schuppen; im oberen Bereich 9–12 Schuppen, 6–8 mm breit und 3–5 mm lang, spatelförmig, fleischig, glattrandig oder mit leicht gewimperten Rändern, mit kleiner, bis 0,5 mm langer, rotbrauner Spitze. Im mittleren Receptaculumbereich 5–7 kleinere Schuppen, fleischig, \pm 2 mm breit, bis 1,1 mm lang, rötlich, mit einer ca. 0,3 mm langen Spitze. Receptaculumwand im Bereich der Nektarkammer ca. 2,7 mm dick, im Bereich der untersten Filamente ca. 3–4 mm dick. Übergangsblätter 3–4 (-5), fleischig, 7,5–8,0 mm breit, 7–8 mm lang, braun bis rötlich-braun, mit zarten Rändern, Innenseite hellrosa, Rückenpartie rötlich, Spitze abgerundet bis spatelförmig, gewimpert und dunkelbraun; auf der Rückseite eine schwache Längsfalte. Äußere Perianthblätter: außen rosarot bis hellrot, innen hellrosarot; Spitze abgerundet bis schwach lanzettlich, bis 11,6 mm lang, 6,5–7,0 mm breit; Ränder heller, gewimpert bis glatt; Spitze, sofern besonders ausgeprägt, braunrot; auf der Rückseite eine schwache Längsfalte. Innere Perianthblätter: weiß bis rosarot, bis 11,5 mm lang, 5,3–6,5 mm breit, Spitze spatelförmig bis leicht lanzettlich, gewimpert, sehr zart, mit etwas intensiverer Färbung auf der Rückseite, mit nur 2 mm breiter Basis, an der Basis inserieren die obersten Stamina. Filamente der obersten Stamina aufrecht, 3,3–4,0 mm lang, an der Basis 0,45 mm dick, zur Anthere hin dünner werdend. Nach unten hin werden die Filamente länger. Primäre Stamina in 1–2 Kränzen, mit 11–16,5 mm langen Filamenten, diese an der Basis 0,7 mm dick und zur Anthere hin dünner werdend, zuerst S-förmig zum Griffel gebogen, dann wieder zur Receptaculumwand umschlagend und parallel zu dieser aufstrebend. Antheren 1,8–3,7 mm lang, blaß gelb, mit dem Filament durch ein kleines „Fädchen“ verbunden. Antheren der obersten sekundären Stamina 1,4–1,8 mm lang, 0,7–1,0 mm breit; Antheren der tieferen sekundären Stamina 1,7–2,7 mm lang, 0,7–1,2 mm breit. Nektarkammer bis 15,3 mm lang, an der Basis 6,6 mm breit, in der Mitte 7–8,3 mm breit, oben 5–6 mm breit; Zone der Nektardrüsen 4–8 mm lang, gelblich längsgefurcht.

Nektarkammerboden glatt und \pm konkav. Griffel 34–43 mm lang, bis 7,5 mm die obersten Antheren überragend, an der Basis 1,3–1,5 (-1,8) mm dick, nahe der Narbe bis ca. 1 mm dick, in der unteren Hälfte hell-cremefarbig, in der oberen Hälfte rosa;

10 papillöse, bis 6 mm lange und 0,5 mm dicke, hell-cremefarbige Narbenäste, mit abgerundeten Spitzen. Fruchtknotenöhle \pm abgeflacht, bis 8,8 mm breit, 1,9–2,6 mm hoch. Samenanlagen weiß, in kleinen Gruppen, Funiculi baumförmig verzweigt. Frucht: \pm kugelförmig bis leicht abgeflacht, von der Blütenrestansatzstelle bis zur Mitte der Frucht tief gefurcht; ca. 36 mm im Durchmesser, ca. 25 mm dick, hellgrün, bei Reife braun bis dunkelweinrot, die Öffnung erfolgt kreuzförmig; Pulpa dunkel-violettrot; Blütenrest anhaftend, schwarz und an der Basis abgeflacht. Die Frucht besitzt zuweilen kleine dreieckige weinrote Schüppchen, an der Fruchtbasis können die Axillen dieser Schüppchen einige Härchen enthalten.

Samen: – 2 mm lang, 1,2 mm breit, 1,0–1,2 mm dick, glänzend, nieren- bis birnförmig, mit häufig leicht ausgezogenem Hilum-Micropylar-Bereich, Testazellen abgeflacht bis leicht tabular-konvex, auf der Rückenseite kettenartig aneinandergeschürt, Testazellen leicht elongiert; die übrigen Testazellen \pm isodiametrisch, penta- bis hexagonal, Zellecken lochartig versenkt, Cuticularfaltungsmuster nicht vorhanden, Antiklinalgrenzen gerade, nur andeutungsweise vertieft; Zellen im Bereich des Hilum-Micropylar-Saums kleiner, tabular; HMS fast glatt; Hilum-Micropylar-Bereich oval, basal; 0,3 mm lang, 0,6 mm breit; 0,3 mm hoch, Micropyle und Funiculusabristelle lochartig versenkt; Embryo hakenförmig, Kotyledonen erkennbar, Perisperm sack leer.

Habitat: Brasilien, im westlichen Teil des Bundesstaates Minas Gerais in einer Höhe von ca. 650 m, auf Kalksteinfelsen, zusammen mit *Austrocephalocereus* sp., *Melocactus* sp., *Opuntia* sp., *Cereus* sp. und verschiedenen terrestrischen Bromeliaceen.

Wir kennen die Art inzwischen von zwei isolierten, kleinen Stellen. Für die Beschreibung dienten Pflanzen, Blüten und Früchte beider Habitate.

Holotyp: hinterlegt im Herbarium der Städtischen Sukkulentensammlung Zürich, Schweiz, unter der Nummer E. Esteves PEREIRA 123.

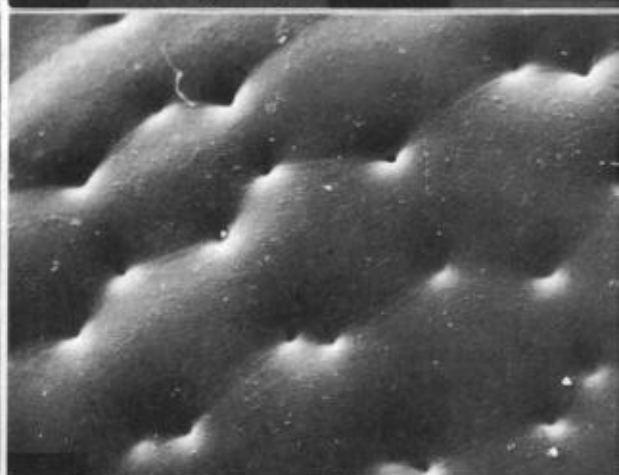
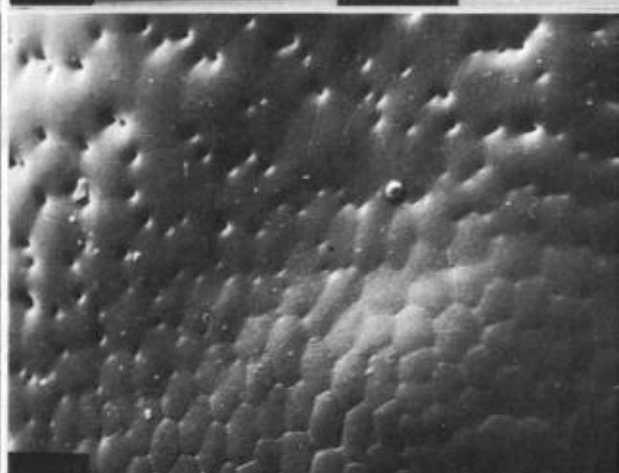
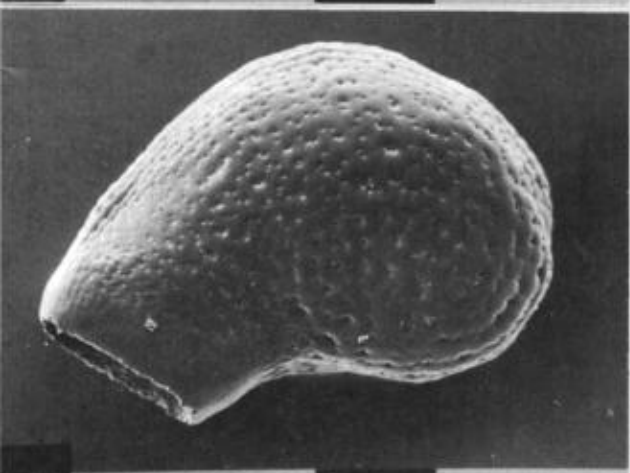
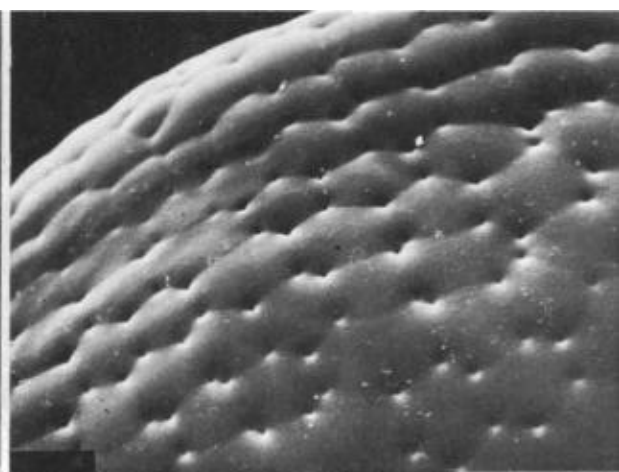
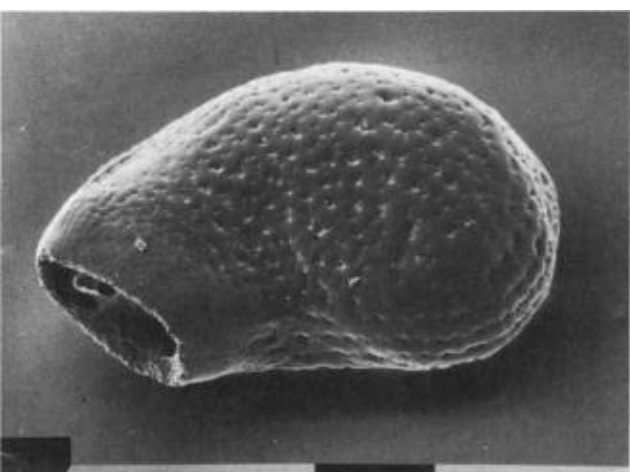
Um die Art vor einer Ausrottung zu schützen wird der genaue Fundort zusammen mit dem Herbarmaterial hinterlegt.

REM-Aufnahmen

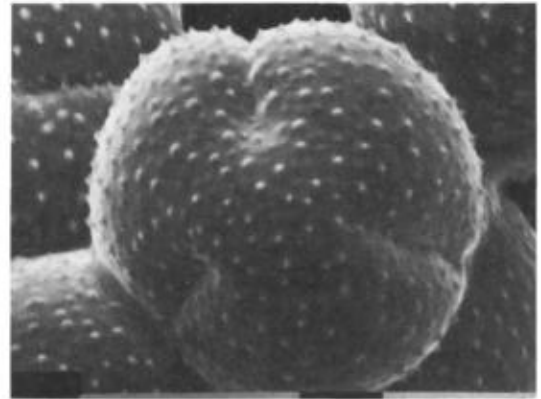
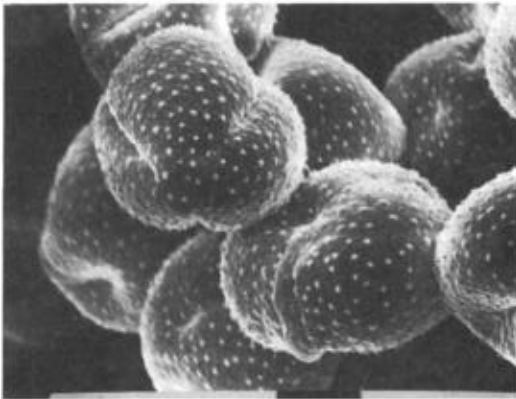
Abb. 1 und 2: Aufsicht, Samen von *Pilosocereus albissimus*

Abb. 3:	Hilum-Micropylarbereich	1	4
Abb. 4 und 6:	Testazellen im Apikalbereich	2	5
Abb. 5:	Testazellen im HMS-Bereich	3	6

Für die freundliche Anfertigung und Zurverfügungstellung der REM-Aufnahmen danken wir herzlich Frau Christine DANNENBAUM, unser Dank geht ferner an Prof. Dr. W. RAUH.



Vergrößerungen: 1 = 40 ×; 2 = 40 ×; 3 = 80 ×; 4 = 160 ×; 5 = 160 ×; 6 = 400 ×. Anordnung der Abbildungen siehe Seite 128



REM-Aufnahmen; Pollen von *Pilosocereus albisummus* (links: $\times 650$, rechts: $\times 1300$)

Pilosocereus albisummus Braun et Esteves spec. nov.

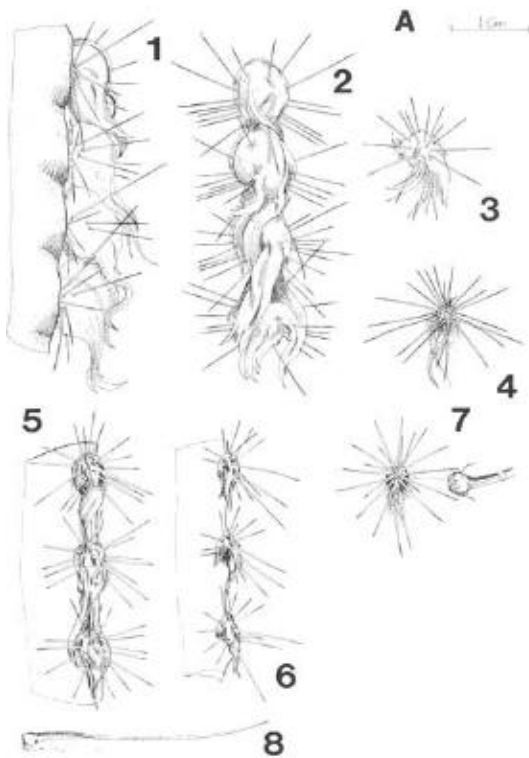
Planta columnaris, erecta, ad 2,8 m alta, \pm ramosa in parte inferiore trunci, proliferans e basi vel candelabriformiter ramosa. Truncus ad 15 cm crassus, rami ad 8,5 cm crassi, clavo-virides ad griseo-virides. Radix ramosus, rami principales lignosi in fissis calci saxorum. Costae 7–11 (–12), 13–41 mm inter se distant, ad 23 mm latae, inter areolas leviter depressae et compressae, interdum supra areolam sulcus V-formis ad sinistram et dextram, inter costas sulci non undulati. Areolae rotundae ad ovales, 1,8–2,5 mm latae, 2–3,1 mm longae, tomento albo, griseo ad argenteo; 6–10 mm inter se distant. Omnes costae plantae adultae cum pseudocephalo laterali. Areolae floriferentes pseudocephali ad 6 mm latae, cum lana densa alba ad sordido-argentea, ad 22 mm longa et dependens. Spinae radiales cr. 11–13, una eorum in regione centrali-inferiore areolae, tenuis ad 8 mm longa, ceterae radiate instructae, rigidae, 5–7 mm longae, in basim 0,2 mm crassae. Spinae centrales 3–7, in parte inferiore areolae spinae fortiores, una eorum longissima, ad 10 mm longa, in basim 0,3 mm crassa, declivis, ceterae 5–8 mm longae, rigidae. Areolae floriferentes cum spinis longioribus, una spinarum rad. in parte inferiore areolae ad 21 mm longa, una spinarum centr. ad 40 mm longa, \pm applanata, interdum curvata, ad 0,5 mm crassa. Omnes spinae aciculares, fragiles, in basim \pm crassatae ad leviter applanatae, omnes brunneae, rubro-brunneae, flavo-griseae, deinde atro-griseae ad nigrae.

Flos campanulatus ad tubulosus, ad 43 mm longus, ad 35 mm latus, nocturnus. Pericarpellum 5–6,5 mm longum, 10–14 mm latum, cum podariis sculpturatis atro-viride; cum squamis carnosus spathulatis, in basim 0,2–0,5 mm latis, 0,4–0,9 mm longis et rubris; cum squamulis minutis in regione basale pericarpelli, cum pillis minutis in axillis. Interdum constrictio inter receptaculum et pericarpellum. Receptaculum clavo-viride, in parte superiore ad 23 mm latum, in regione inferiore 10–13 mm latum, cum podariis sculpturatis decurrentibus; in regione superiore receptaculi cum 9–12 squamis, 6–8 mm latis et 3–5 mm longis, spatulatis et carnosus, marginibus levibus ad leviter ciliatis et acuminibus 0,5 mm longis rubro-brunneis. In parte media receptaculi 5–7 squamulis carnosus \pm 2 mm latis, ad 1,1 mm longis, rubris, acuminibus 0,3 mm longis. Paries receptaculi cr. 2,7 mm latum in regione camerae nectareae, in regione staminum infimorum 3–4 mm latus. Folia transeuntia 3–4 (–5), carnosa, 7,5–8 mm lata et 7–8 mm longa, brunea ad rubro-brunea, marginibus delicatis, in parte inferiore clavo-rosea, in parte exteriori subrubra, acuminibus rotundis ad spathulatis, ciliatis et atro-brunneis. Folia exteriora perianthii in parte exteriori roseo-rubra ad clavo-rubra, in parte inferiore clavo-purpurea; acuminibus rotundis ad leviter lanceolatis; ad 11,6 mm longa, 6,5–7 mm lata; marginibus clavis, ciliatis ad levibus, interdum cum acuminibus bruno-rubris. Folia interiora perianthii alba ad purpurea, ad 11,5 mm longa et 5,3–6,5 mm lata, acuminibus spathulatis ad lanceo-

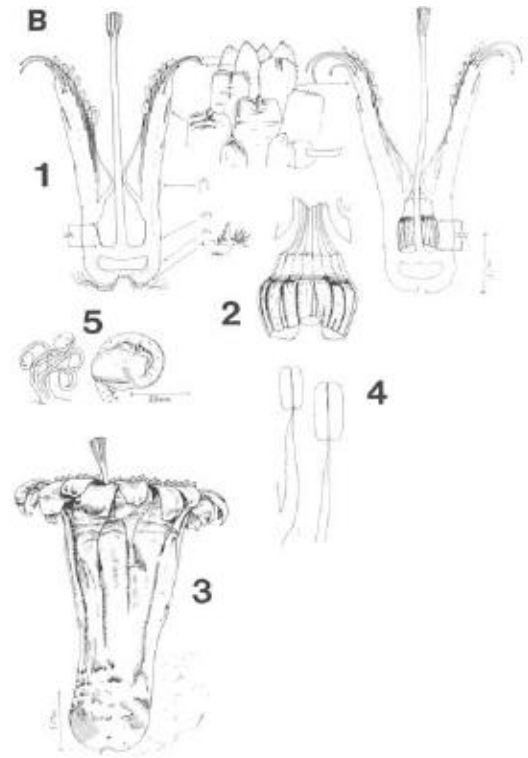
latis, ciliatis, delicatis; in basim ad 2 mm lata cum filamentis staminum supremorum. Filamenta staminum supremorum \pm 3,3–4 mm longa, in basim 0,45 mm crassa, in partem superiorem angustiora; antherae 1,4–1,8 mm longae, 0,7–1,0 mm latae. Stamina primaria in 1–2 coronis, cum filamentis 16,5 mm–11 mm longis, in basim 0,7 mm crassis, in partem superiorem angustiora; partes inferiores staminum in stylum s-curvatae, deinde retrorsae in parietem receptaculi adjacentes, antherae 1,8–3,7 mm longae. Filamenta inter filamenta staminum supremorum et filamenta staminum infimorum longiora quam filamenta suprema, cum antheris 1,7–2,7 mm longis et 0,7–1,2 mm latis. Omnes antherae clavo-flavae; inter filamentum et antheram breve filum tenuissimum. Camera nectarea ad 15,3 mm longa, in basim 6,6 mm lata, in parte media 7–8,3 mm lata, in parte superiore 5–6 mm lata; zona glandularum 4–8 mm longa, sufflava, striata longitudinale. Fundus camerae nectareae levis et concavus. Stylus 34–43 mm longus, ad 7,5 mm eminentes antheras supremae, in basim 1,3–1,5 (–1,8) mm crassatus, in parte superiore cr. 1 mm crassus et roseus, in parte inferiore clavo-cremeus; stigma divisa est in 10 ramos papillosos, ad 6 mm longos et 0,5 mm crassos, clavo-cremeos, acuminibus rotundis. Caverna seminifera \pm applanata, ad 8,8 mm lata et 1,9–2,6 mm alta; ovuli in fasciculis parvis albis, funiculi arboriformiter ramosi. Fructus \pm globosus ad applanate globosus, cum squamulis minutis triangulis atro-rubris, in basim fructus paucis squamulis cum paucis pillis in axillis; in acumine fructus reliquias floris nigris in basim applanatis. Fructus cum podariis sculpturatis longis decurrentibus inter reliquias floris et partem mediam fructus. Fructus bacca est, cr. 36 mm crassa et 25 mm longa, clavo-viridis; in maturitate brunea ad atro-rubra, cruciformiter se aperit. Pulpa atro-violaceo-rubra est. Semen ad 2 mm longum, 1,2 mm latum, 1,0–1,2 mm crassum, nitide, reni- ad piriforme. Regio hili leviter elongata, 0,3 mm alta, 0,6 mm lata, 0,3 mm crassa. Cellulae testae applanatae ad leviter convexae, in regione dorsi in ordinem confines; ceterae \pm isodiametriformes, penta- ad hexagonales; anguli cellularum demersi; testa sine rugis cuticulae; lines anticlineales directi, vix demersi; in regione hili cellulis applanatis. Regio hili ovalis, basalis, continet cicatricem funiculi et zonam microphytae demersam. Embryo reducendum, cotyledones discernuntur, perispermium deest.

Habitat: Brasilia, in partem occidentem Minas Gerais, in altitudine cr. 650 m. Plantae crescent cum Bromeliaceis et Cactaceis (*Austrocaphalocereus* sp., *Cereus* sp., *Mediocactus* sp.) in rupibus calcariis. Eddio Esteves Pereira invenit primum plantae.

Holotypus et designatio loci accurate descripta, ubi invenitur, in Herbario Collectionis Plantarum Succulentarum Municipali Turicensis, Helvetia, sub no. E. Esteves Pereira (E) 123.

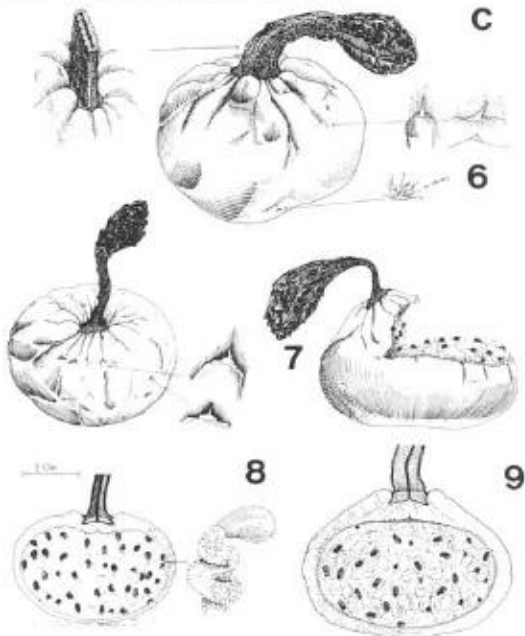


A 1 Seitenansicht einer typischen Rippe mit Pseudocephalium
 2 Gleiche Rippe in Aufsicht
 3 Junge Areole
 4 Alte Areole
 5 Nichtblühfähige Areolen
 6 Nichtblühfähige Areolen im Jugendstadium
 7 Typische Areole mit Vergrößerung der Basis eines Dornes
 8 Fakultativ auftretender kräftiger Dorn



B 1 Blütenlängsschnitt
 2 Nektarkammer
 3 Blütenaufsicht
 4 Anthere der obersten Stamina, links
 Anthere der untersten Stamina, rechts
 5 Samenanlagen

alle Zeichnungen: E. Esteves PEREIRA



C 6 Früchte
 7 Reife Frucht
 8 u. 9 Längsschnitte durch die Frucht

Pierre Braun, Dipl.-Ing. Agr.
 Hauptstraße 83
 D-5020 Frechen 1

Eddie Esteves Pereira
 Rua 25 A No. 90
 Setor Aeroporto
 74.000 Goiania, Goias, Brasilien

ERSTBESCHREIBUNG

Pilosocereus cristalinensis Braun et Esteves spec. nov.

Species affinis *Pilosocereus machrisii* (Daws) Backeberg (*Cephalocereus machrisii* Dawson in Contr. in Science, Los Angeles County Museum, 10 : 1.-8. 7. 1957) sed ab illo recedit altitudine corporis pilosis, areolis, numero spinarum, structura pseudocephalii et longitudine floris. Notae *Pilosocerei machrisii* inter () additae sunt. Planta erecta ad 1,8 m (3,5 m) alta, proliferans, viridis ad pruinosa, densispinosa et pilosa (non pilosa quam species nova). Costae 11-15, 8-13 mm (10-15 mm) altae. Areolae 2-3 mm in diam., 5-11 mm (3-4 mm) inter se distant. Pseudocephalum in fasciculis globosis, cum lana flava curvata. Spinae pungentes, flavae ad griseae, spinae marginales 16-21 (12-13), ad 12 mm longae (5-8 mm), spinae centrales 5-7 (2-4), 15-28 mm longae (10-15, interdum ad 20 mm). Flos ad 78 mm (40-45 mm) longus, 50 mm (30-35 mm) latus in apertura, receptaculum et folia exteriora perianthii rubra. Fructus 37 mm in diam.; seminibus nigris, 1,6-1,7 mm longis et 1,1-1,4 mm latis. (minor, leg. E. Esteves Pereira). Habitat: Brasilia, Goias, in vicinitate Cristalina, in altitudine cr. 1050 m. Holotypus E. Esteves Pereira (E) 73 (ZSS).

Pilosocereus braunii Esteves spec. nov.

Plantae crecutum cum *Pilosocereus superfloccosus* (Bulning et Brederoo) Ritter 1979 (*Pseudopilocereus superfloccosus* Buin. et Bred. 1974) sed ab illo altitudine corporis (1,2-max. 2,2 m), corpore pauciramoso, crassitudine rami (ad 10 cm), colore rami pruinosi, numero costarum et distantia (13, 2-3 cm inter se distant), magnitudine et structura areolae et distantia inter areolas (ad 20 mm), structura pseudocephalii (longitudinale), longitudine spinarum (ad 33 mm), numero spinarum (centrales 9-11, radiales 14-16), structura floris (tubulosus, longior ad 80 mm, ad 48 mm latus in apertura, cum paucis squamis, \pm nudus), structura staminum primariorum et camera nectarea \pm occlusa, longitudine filamentorum staminum supremorum (ad 2,5 mm), stylo longiore et in basim 3,5-4 mm crasso, altitudine cavernae seminiferae (7-7,5 mm), seminibus minoribus et structura et colore testae seminis (cellulis minoribus, clarobrunneis; semen *Pilosocerei superfloccosus* nigrum, non castaneum) distinguitur.

Habitat: Brasilia, in partem occidentem Bahia, in altitudine cr. 400-550 m. Holotypus Braun (Br) 70 (ZSS).

Eine ausführliche Beschreibung mit Abbildungen, Zeichnungen sowie eine Diskussion hinsichtlich der Abgrenzung zu anderen Arten, mit besonderer Berücksichtigung von *Pilosocereus superfloccosus*, folgen in einem der nächsten Hefte.

Pilosocereus lindaianus Braun et Esteves spec. nov.

Ab *Pilosocereus machrisii* (Daws.) Backeberg (*Cephalocereus machrisii* Dawson in Contr. in Science, Los Angeles County Museum, 10 : 1.-8. 7. 1957) recedit altitudine corporis brevis (1-1,5 m, vix ramosum), crassitudine corporis (ad 4 cm), numero et altitudine costarum (14-15, 3-5 mm), pseudocephalio (longi-

tudinale) brunneo - ad griseo-lanato, structura et colore floris, fructu et seminis (vide descriptionem separatam).

Habitat: Brasilia, Goias, in partem septentrionalem ad orientem. Holotypus E. Esteves Pereira (E) 60 (ZSS).

Anmerkungen: Wir sind uns über die Unzulänglichkeit derartiger Vorabpublikationen sehr wohl bewußt. Da aber die Manuskripte z. T. schon seit Jahren vorliegen und die Publikation erst für die nächste Zukunft geplant war, andererseits aber aus einem leider gegebenen Anlaß die Priorität ernsthaft gefährdet ist, sehen wir uns gezwungen - was wir außerordentlich bedauern - zumindest die Lateindiagnosen separat vorab zu veröffentlichen. Die vollständigen Beschreibungen mit Abbildungen, Zeichnungen und Diskussionen werden in Kürze folgen. Der kritische Leser möge uns diese, so hoffen wir, einmalige Vorgehensweise nachsehen.

P. Braun und E. Esteves Pereira

Aus anderen Fachzeitschriften

Internoto

7 (1) : 1-32. 1986

Erstbeschreibung: *Notocactus ritterianus* Lisal et Kolarik spec. nov. Lisal/Kolarik. - Erstbeschreibung: *Notocactus arnostianus* Lisal et Kolarik spec. nov. Lisal/Kolarik. - *Notocactus spinibarbis* Ritter spec. nov. Prestlé. - Studium von Samen der Gattung *Wigginsia* D. M. Porter / Stuchlik. - Notokakteen im „Kältezeit“ / Duckwitz. - *Notocactus tenuicylindricus* eine eigene Art? / Theunissen. - *Notocactus rauschii* van Vliet. -

7 (2) : 33-64. 1986

Erstbeschreibung: *Notocactus meonacanthus* Prestlé spec. nov. Prestlé. - A. V. Frič ist Autor der Gattung *Notocactus* / Engel. Nomenklatorisches zu *Notocactus* / Leuenberger. - *Notocactus ottonis* (Lehmann) Berger var. *schuldtii* Kreuzinger / Gerloff. - Vom Sinn und Zweck der Erstbeschreibungen / Theunissen. - Ist *Notocactus rubriflorus* Kolischer ein Synonym von *Notocactus herteri* Werdermann? / Herm. - *Notocactus soldianus* van Vliet / Oster.

7 (3) : 65-96. 1986

Erstbeschreibung: *Notocactus macambarensis* Prestlé spec. nov. / Prestlé. - Brasilparodien - ein Versuch zum Thema „Überblick“ / Neduchal. - Zu den Wurzeln zurück (1) / Theunissen. - *Wigginsia turbinata* und einige Verwandte / Abraham. - Geben Sie Ihren Eriokakteen genügend Wasser? / Oster. - *Notocactus neobuenekeri* Ritter auch in Uruguay? Gebauer. - Ich stelle zur Diskussion / Schlosser. - *Notocactus roseiflorus* Schlosser & Brederoo / Gerloff. -

7 (4) : 97-128. 1986

Beobachtungen an den Standorten einiger bisher unbeschriebener Notokakteen / Abraham. - Anmerkungen zum vorstehenden Beitrag / Herm. - *Scopanae Havlicek* ser. prov (1976) / Havlicek. - Konvergenzen (2) / Oster. - Zu den Wurzeln zurück (2) Theunissen. - Ist dies der *Notocactus minimus* Frič & Kreuzinger? / Brandt. - *Notocactus neobuenekeri* Ritter wächst nicht in Uruguay! / Gerloff. - Wir stellen vor: Dirk J. van Vliet / Theunissen. - *Notocactus sucineus* Ritter / Prestlé. - Der Einfluß von Standortbedingungen auf Kakteen / Schlosser. - *Notocactus winkleri* van Vliet / Gerloff. -

Helmut Broogh



Kakteen Centrum Oberhausen

Inh. Heinz Vermaseren · D-4200 Oberhausen-Alstaden
Flockenfeld 101 (neben dem Friedhof)
Telefon: 02 08 / 84 60 37 und 0 28 23 / 33 95

EINFACH TOLL wir erhielten im April von unseren Vertragsgärtnern aus den USA herrliche Pflanzen von seltener Schönheit und phantastischer Qualität.

Wir können hier nur einige Arten willkürlich vorstellen – besuchen Sie uns – Sie werden begeistert sein.

Mammillaria – praktisch alle Raritäten, ebenso **Echinocereen, Gymnocalycien, Astrophyten** usw. usw.

Schaupflanzen von prächtiger Schönheit.
Sukkulente wie seltene **Haworthien, Fockea, Gasteria, Ceropegia, Crassula** usw. usw.

Alle Pflanzen sind wurzelecht und Kulturware, keine Standortpflanzen.

Geschäftszeiten : Dienstagnachmittag und Samstag
Keine Liste - kein Versand - Kommen Sie - Auch weite Wege lohnen.



25 JAHRE

Orchideen-Kulturbedarf

für die moderne Orchideenkultur
Nährboden der Original SBL-GD-MS-Reihe
Aussaatlabor-Einrichtung
Orchid-Quick – Orchid-Chips
Orchid-Keiki Fix
Thermolux Wärmeunterlagen
Katalog anfordern bei:

M Manfred Meyer

Samen- und Gartenbaubedarf-Großhandel
Weitere Spezialgebiete: Samen von
Blumen und Zierpflanzen, Blumenzwiebel-
Importe, Kulturen von Freiland-Orchideen
und Kakteenzubehör

D-6368 Bad Vilbel-Heilsberg
Telefon 0 61 01 / 8 52 89

Verkauf: D-6000 Frankfurt / Main 50
Eckenheimer Landstr. 334, Tel. 0 69 / 54 65 52

Verkauf und Auslieferung Schweiz:
Max Meier, Riedhaldenbuck 8
CH-8427 Freienstein ZH, Tel. 01 / 8 65 06 42

Unsere Liste ist da !!

Anfordern bei:



BLEICHER-KAKTEEN
Mühlweg 9
D-8721 Schwebheim
Telefon: 0 97 23 / 71 22



Ein reichhaltiges, ausgesuchtes Sortiment an Kakteen und anderen Sukkulente finden Sie jederzeit bei uns. Wir führen Europas größtes Kakteen Sortiment.

Öffnungszeiten:

Montag — Freitag 8.00 — 11.30 Uhr

13.30 — 17.00 Uhr

Samstag 9.00 — 11.30 Uhr

13.30 — 16.00 Uhr

Keine Pflanzenliste — Kein Schriftverkehr

su - ka - flor ag 5614 Sarmenstorf (Schweiz) Tel. 057 / 27 29 90

KARLHEINZ UHLIG · Kakteen

Lilienstr. 5 - D-7053 Kernen i. R. (Rommelshausen) - Tel. (07151) 41891

Nachtrag zur Pflanzenliste 1987/88

Cleistocactus candelilla	DM 9,00 bis 12,00	Mammillaria parkinsonii	DM 25,00
Echinocereus sp. n.	DM 8,00 bis 10,00	Pilosocereus purpureus	DM 15,00 bis 25,00
Echinofossulocactus		Alluaudia procera	DM 7,00 bis 9,00
wippmannii	DM 10,00 bis 18,00	Euphorbia aeruginosa	DM 7,00 bis 12,00
Mammillaria nejpensis	DM 30,00 bis 35,00	Ipomoea platense	DM 6,00 bis 8,00

Öffnungszeiten der Gärtnerei: Dienstag — Freitag 9 — 12 und 13.30 — 17 Uhr. Samstag 9 — 12 Uhr.

Neu für Österreich: Alle Artikel aus unseren Samen- und Pflanzenlisten können jetzt auch über die Fa. Jürgen Staretschek, Unterer Jägerweg 5, A-4210 Gallneukirchen, Tel. 0 72 35 / 26 28 bestellt werden.

Eine Fundgrube für Kakteenliebhaber!

Wir kultivieren Kakteen und andere schöne Sukkulente auf über 1200 qm. Unsere Pflanzen werden hart gezogen, wir verkaufen unsere Pflanzen ausschließlich in Tontöpfen. Bei uns finden Sie preisgünstige Pflanzen vom Sämling bis zur ausgewachsenen Schaupflanze. Ein Besuch würde uns freuen. Sie finden uns in der Schweiz an der N 1 Ausfahrt Aarau-Ost.

Keine Liste

Kein Versand

ψ KAKTEEN GAUTSCHI ψ
CH-5503 SCHAFFISHEIM
 00 41-64-51 87 24

KULTURSUBSTRATE u. a.

Kakteenerde — BILAHÖ — (miner./organisch) / Kakteen-erde — BILAHYD — (rein miner.) / Orchideen-Pflanzstoffe BIMS / Blähton / Blähschiefer / Granit / Korkschröt / Kiefernrinde / LAVALIT / Perlite / Quarzsand- und Kies / Vermiculite / Rund- und Ecktöpfe / Schalen / Dünger / Holzkohlen u. v. a.

Neue Preisliste anfordern.

Sonderangebote für Mai 1987

LAVALIT-Korn 2 — 4 mm 20/40 l DM 5.25 / 10.25

BIMS gewaschen 1 — 4 mm 20/40 l DM 9.25 / 18.00

BIMS gewaschen 1 — 20 mm 20/40 l DM 8.25 / 16.00

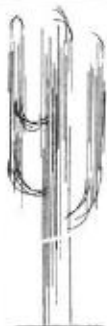
M. GANTNER, Naturprodukte · Tel. 0 72 44 / 87 41 u. 35 61

Ringstraße 112, D-7504 Weingarten bei Karlsruhe

Privat neue Adresse — Wilzerstraße 34

Lageröffnung Montag — Freitag, außer Mittwoch von 15.00 — 18.30 Uhr.

Orter nach Vereinbarung. Samstag 9.00 — 14.00 Uhr. Bei Vorbestellung auch Sonntag von 10.00 — 12.00 Uhr.



Suchen Sie etwas Besonderes? Vielleicht finden Sie es in unserer Pflanzenliste 2/87!

AUS UNSEREM ANGEBOT:

Acanthocalycium variflorum P 149	DM 3.--	Mammillaria kleinorum K 190	DM 3.-- — 5.--
Echinopsis melanopotamica P 98	DM 25.--	spec. Coxcatlan K 145/2	DM 5.--
Gymnocactus viereckii var. L 1159	DM 4.--	Adenia fruticosa	DM 6.--
Mammillaria conspicua K 148	DM 4.-- — 6.--	Haworthia maughanii	DM 6.--
dixanthocentron Los Cues	DM 4.-- — 6.--	Pachyodum bispinosum	DM 6.--
ritteriana K 132	DM 4.--	Raphionacme galpinii	DM 6.--
gieseckel n. n. K 145/3	DM 5.--		

Samen- und Pflanzenliste bitte gegen Rückporto anfordern!

PILTZ Kakteen · Kakteensamen · Tillandsien

Monschauer Landstr. 162 · D-5160 Düren-Birgel · Tel.: 02421 / 6 14 43